

8 VOLLVERSIONEN AUF 2 CD-ROM! CD + EXTRA

4 344447 214801

rend

Ausgabe 2

DM 14,80
SF 14,80
öS 118,-
Lfr 298,-
HFL 16,50

**Inklusive:
Bonus-CD
mit einem
kommerz.
Original-
Programm**

14⁸⁰_{DM} Das PC-Magazin für Schnäppchen-Jäger

OFFICE SPECIAL

**180.000 ORIGINAL OFFICE-PAKETE IM
WERT VON JE DM 600,- VERSCHENKT!**

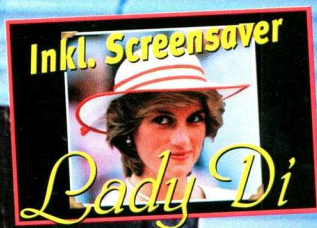
MEHR ZUM INHALT AUF DER HEFTRÜCKSEITE!



GRATIS:
PSYCHIATRISCHE BEHANDLUNG

WETTBEWERB:
PROGRAMMIEREN SIE MIT!

ABZOCKEN:
DAS SPIEL UM DIE
BONNER FINANZEN

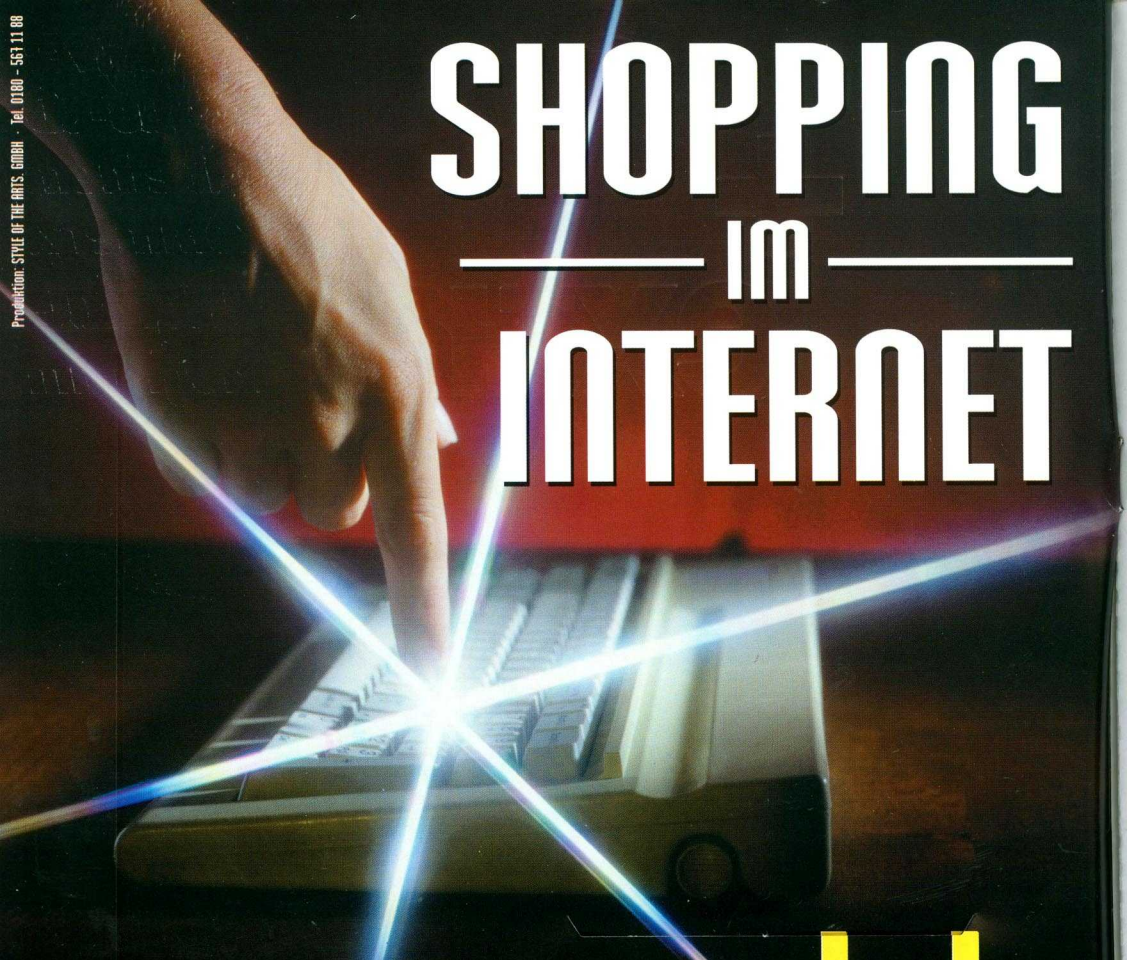


**Inhalt der
CD-ROM:**
Ca. 250 im Heft vor-
gestellte Shareware-
Programme

Vollversionen:
CA-Office • Casino Bonn
Mon Bureau classic
Psychose • O'Basic 97
Croco Bill
Luchs

Production: STYLE OF THE ARTS, GMBH - Tel. 0180 - 563 11 88

SHOPPING — Im — INTERNET



www.pearl.de

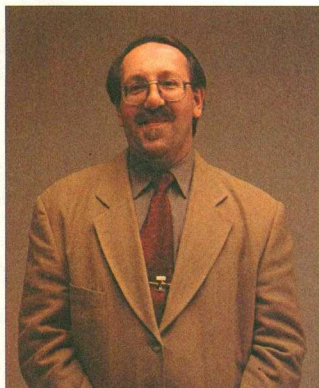
Über 6.000 Artikel!

Länderspezifische Angebote für



Der Zugang für **Endkunden** ist uneingeschränkt möglich. **Großhandelskunden** lassen sich bitte kostenlos registrieren. Sie erhalten dann Ihr Zugangs-Passwort zugestellt.
Gewerbenachweis / Behördensiegel per Fax an: +49-7631-360-444

„Außerdem...?“



Kennen Sie das auch? Sie stehen an der Wurst- oder Käsetheke und möchten eigentlich nur ein wenig Aufschnitt für den Abend kaufen. Die freundliche Bedienung jenseits der Theke erfüllt Ihren Wunsch, und lächelnd fragt sie Sie: „Außerdem...?“ Und bevor Sie noch etwas anderes sagen können, geben Sie eine weitere Bestellung auf. Auch diese wird prompt erledigt, und mit einer keinen Widerspruch dulgenden Stimme säuselt es beinahart über die Theke: „Außerdem...?“. Wer wagt es da, „Nein, danke“ zu sagen, ohne gleich ein schlechtes Gewissen zu haben? Und nun stellen Sie sich einmal vor, es wäre umgekehrt: Sie legen Ihr Geld auf den Tisch und erhalten dafür die gewünschte Ware. Freundlich bestimmt fragen Sie dann den Verkäufer: „Außerdem...?“ Er legt noch etwas drauf. Und Sie fragen weiter:

Außerdem...?“ Und prompt legt er den nächsten Artikel obendrauf. Ein frommer Wunsch? – Mitnichten. Schauen Sie sich das vorliegende Heft in Ruhe an. Für Ihr gutes Geld erhalten Sie ein Magazin, prallvoll mit Infos.

Außerdem...? – Außerdem erhalten Sie mit dem Heft eine **CD-ROM, vollgepackt mit den im Heft besprochenen Freeware- und Shareware-Programmen**. Für Sie aus dem Internet heruntergeladen, vorabgetestet und für gut befunden. Überzeugen Sie sich selbst: ab Seite 42.

Außerdem...? – Massenweise **Bildschirmschoner**, teilweise sogar zur **kostenlosen Nutzung**. Sie ersparen sich damit die teure und nervenaufreibende Übertragung der Programme aus dem Internet. Seite 46.

Außerdem...? – **Kostenlose Programme der Bundesregierung**. Sparen Sie sich die Bestellung per Telefon oder Postkarte. Seite 12.

Außerdem...? – **Fünf Vollversionen**, unter anderem eine komplette Office-Anwendung, ein Programmpaket für die alltäglichen Büro-Arbeiten und ein Expertensystem. Für Sie kostenlos. Ab Seite 22.

Außerdem...? – **Zwei Light-Vollversionen**, unter anderem ein vollwertiger Basic-Compiler aus der Shareware, mit dem Sie eigene Windows-Programme entwickeln können. Ebenfalls für CD+extra-Leser kostenlos. Ab Seite 32.

Außerdem...? – Wir haben mit einigen Autoren **Rabatte** für Sie aushandeln können. So sparen Sie beispielsweise bei der Lizenzierung des Basic-Compilers 10 Dollar. Seite 32.

Außerdem...? – Unsere Leserbefragung, bei der wir insgesamt **fast 250 Preise im Wert von knapp achteinhalb tausend Mark** verlosen. Gewinnen Sie mit! Auf Seite 16.

Außerdem...? – Eine **zweite CD-ROM** mit der Vollversion eines Spiels oder einer Anwende. Für Sie als kostenlose Dreingabe.

Außerdem...? – Etliche **kostenlose Kleinigkeiten**, die Sie sonst noch auf der Heft-CD-ROM finden.

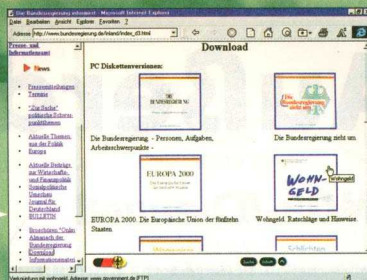
Außerdem...? – Danke, das wär's. Wir hoffen, das hat Ihnen gefallen. Und beehren Sie uns bald wieder.

In diesem Sinne: Frohes Sparen und viel Spaß mit dem vorliegenden Heft

Helmut F. Reibold
Helmut F. Reibold

Aktuell

Hard- und Software-News.....	6
Kostenlose bis preiswerte Hard- und Software.....	12
Online Schnäppchen aus den Netzen.....	14
Bücher.....	14
Interessante Lektüre.....	



Kostenlos: Die Bundesregierung schenkt Ihnen Software S.12

Durchblick

Wie geht das...?	20
Shareware registrieren	

Vollversionen

Komplett-Paket.....	22
CA Office.....	
Büro, Büro.....	26
Mon Bureau classic.....	
Kanzlerunde.....	28
Casino Bonn.....	
Seelen-Klempner.....	29
PSYCHOse v3.5.....	
Schlaumeier.....	30
Luchs v8.0.....	



Light-Versionen

Tellerrand.....	32
O'Basic97.....	
Eier-Tanz.....	36
Croco Bill.....	



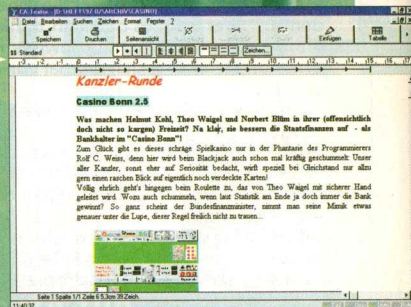
Exklusiv für CD+extra-Leser:
Shareware-Basic-Compiler der Spitzenklasse

Extra

Office-Pakete.....	38
Büro-Komplettlösungen für unter 500 Mark.....	

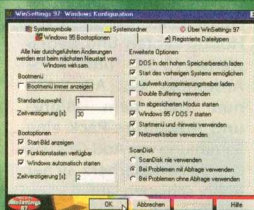
Programme

Yeah, Yeah, Yeah.....	42
Beatles Song Index v1.2.....	
What's new?.....	43
Anawave Gravity v1.1.....	
Versunkene Welt.....	44
Atlantis v2.6.....	



Umsonst: Komplettes Office-Paket als Vollversion

System nach Maß.....	45
WinSettings 97 v2.1	
Schöner schonen.....	46
101 Bildschirmschoner	
WAV ihr wollt.....	50
MP3 Compressor v0.9	
Frische Fische.....	51
DJ Aquarium v5.34	
Platten-Abgleich.....	52
File Sync v1.54	
...und Schnitt!.....	53
HyperCam 1.20.02	
Blitzlicht.....	56
Kurzvorstellungen	
Zip-Zack.....	63
WinZip 6.3	



Volle Kontrolle
über Windows 95
S. 45

Praxis

Mein erste Programm.....	64
Workshop mit O'Basic97	

Service

Leserbefragung.....	16
Über 240 Preise im Wert von fast achteinhundert Mark warten auf Sie	
Updates.....	55
Zum Ausschneiden und Sammeln: Liste aller Updates bis 1. Oktober 1997	
Heft-CD.....	61
Inhalt, Installation und Inlay zum Ausschneiden	
Wettbewerb.....	54
Großer Programmierer-Wettbewerb	



Zu Ehren von Lady Diana:
Screensaver mit ihren schön-
sten Aufnahmen. Außerdem:
100 weitere Screensaver für
DOS, Windows 95, OS/2 und
Mac S. 18



Gewinnen Sie mit:
Preise im Wert
von fast 8.500 Mark
S. 16



Rubriken

Editorial.....	3
Vorschau.....	66
Impressum.....	66

Titel

Compis für Rollis

Körperbehinderte Menschen sind in ihrer Mobilität häufig eingeschränkt. Der Einsatz eines Computers ist für viele Kommunikations- und Organisationswerkzeug im täglichen Leben. Die Neuanschaffung solcher Hardware ist aus Kostengründen oft nicht möglich. Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderte e.V. (BSK) in Krautheim betreut bundesweit ca. 7.000 rollstuhlfähige Mitglieder und sucht dringend Computer und Zubehör, die durch einen „Generationswechsel“ in der Firma frei werden. Gebraucht werden vor allem funktionsfähige Geräte (486er, Windows-fähig), also kein Computerschrott oder Oldies. Angebote nimmt der BSK e.V. gerne entgegen (Tel.: +49-(0)6294-68-199). Die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist möglich.

Weitere Informationen:
BSK e.V., Postfach 20,
D-74236
Krautheim/Jagst;
Tel.: +49-(0)6294-68-225;
Fax: +49-(0)6294-95383

Service



Auf der CD-ROM finden Sie einen Trailer des Dino-Adventures Area D. Wir danken der Firma Ari Data für die freundliche Unterstützung.

FluSi-Futter

Nur Fliegen ist schöner – dies wissen insbesondere die Flugsimulator-Fans. Für alle Hobby-Piloten und begeisterten FS 5.1 – und FS 95-Anwender legt ARI DATA nun mit dem **Flight- und Adventure-Pack** eine Sammlung von Add-Ons vor, die das Fliegerherz sicher höher schlagen läßt. Das Paket besteht aus drei CD-ROMs. Die erste enthält eine lizenzierte Version des Adventure-Generators FSCOM, mit dem sich eigene Abenteuer entwickeln lassen. Der FSCOM verfügt dabei über eine umfassende Datenbank, aus der die jeweilige Flugroute zusammengestellt werden kann. Für alle, die nicht sofort kreativ werden möchten, werden 50 bereits fertig gestellte Adventures für beide FS-Vari-

anten mitgeliefert, außerdem eine spezielle Auswahl von Flugzeugen.

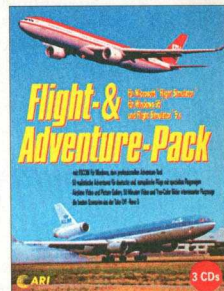
Die zweite CD-ROM enthält eine *Airplane Video and Picture Gallery*, bestehend aus 50 Minuten Videos mit Original-Landungen und -Starts (O-Ton inklusive) und einer umfangreichen Sammlung von verschiedenartigen Flugzeugtypen. Auf der dritten CD-ROM findet der Fluggast ca. 220 USA- und ca. 270 Europa-Szenarien, die aus dem Bereich der Public Domain und Shareware stammen, sowie zahlreiche Dateien rund ums Thema Navigation.

Für den Einsatz der CD-ROMs wird ein PC mit Windows 3.1x beziehungsweise Windows 95 oder NT benötigt, außerdem der MS Flugsimulator 5.x mit Boa Flight Shop beziehungsweise der FS 95, eine Sound-

karte ist empfehlenswert. Das Paket ist im Fachhandel für 49,95 DM erhältlich.

Weitere Informationen:

Ari Data CD GmbH,
Hans Böckler Str. 13,
D-47877 Willich;
Tel.: +49-(0)2154-9476-0;
Fax: +49-(0)2154-9476-42;
Internet:
<http://www.ari-data.de>



Über den Wolken muß die Freiheit wohl virtuell sein

Dino-Manie

Wer die Filme Jurassic Parc und Lost World mag, wird sicher auch Gefallen finden an dem von Ari Data herausgegebenen Adventure **Area D**.

Laut Hersteller handelt es sich dabei um die deutsche Originalausgabe eines qualitativ hochwertigen Spiels mit Profi-Schauspielern. Als herausragende Elemente werden beeindruckende

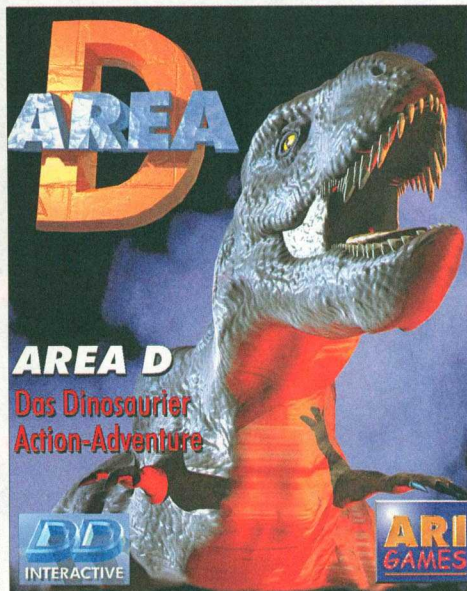
Computeranimationen und Grafik und realistisch Sound genannt.

In einem Gebiet namens Area D sind einige Forscher verschwunden. Aufgabe des Spielers ist es, die Forscher zu finden und wichtige Pflanzenproben mitzubringen. Das „D“ im Namen des Gebiets steht für *Danger*, und dies heißt im Klartext, daß der Spieler sich gegen wütende Triceratops und Raptoren, Riesenmoskitos und sogar einen ausgewachsenen T-Rex kämpfen muß.

Das Spiel benötigt mindestens einen 486er mit Windows ab 3.1 oder Windows NT und 8 MB RAM, kann direkt von CD-ROM gestartet werden und kostet 49,95 DM.

Weitere Informationen:

Ari Data CD GmbH,
Hans-Böckler-Str. 13,
D-47877 Willich;
Tel.: +49-(0)2154-9476-0;
Fax: +49-(0)2154-9476-42;
Internet:
<http://www.ari-data.de>



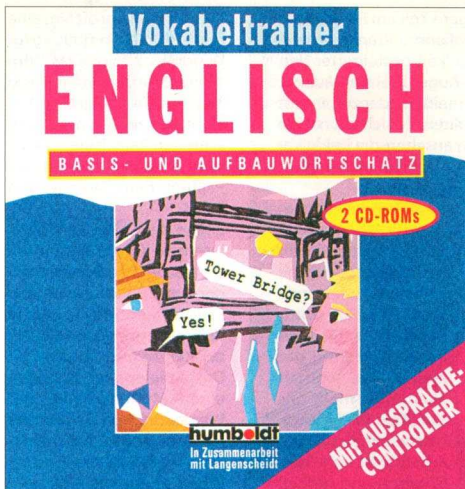
Oh Dino-mio – Gefahr im Verzug in Area D

Pauk-Maschine

Wer nicht gerade das Glück hat, eine Fremdsprache im entsprechenden Land lernen zu können, muß nach wie vor Vokabeln pauken. Die Firma Humboldt bietet dazu multimediale **Vokabeltrainer** an, der Anfängern und Fortgeschrittenen das Sprachtraining in Text, Bild und Ton erleichtern soll. Auf je zwei CD-ROMs stehen Grund- und Aufbauwortschatz mit integriertem Sprachlabor für die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch zur Verfügung. Laut Hersteller bietet jedes Set 3.500 Vokabeln für Schule, Beruf und Reise, gegliedert nach Sachgebieten. Die Wörter und Redewendungen wurden von Muttersprachlern (*native*

Speakers) vorgesprochen, eine „intelligente“ Ausspra-

chekontrolle zeichnet die vom Lernenden gesproche-



Multimediales Vokabellernen mit „intelligenten“ Funktionen – der Humboldt Vokabeltrainer

nen Wörter und Phrasen auf und überprüft und bewertet sie. Als weiteres Highlight stellt die Entwicklerfirma den „intelligenten“ Vokabeltrainer heraus, der bei falsch eingegebenen Vokabeln auf mögliche Rechtschreibfehler hinweist.

Die Programme benötigen einen PC ab 486 mit mindestens Windows 3.1, einer Soundkarte und einem CD-ROM-Laufwerk und sind im Fachhandel für jeweils 69 Mark erhältlich.

Weitere Informationen:

Langenscheidt-Verlagsgruppe, Abteilung Presse- und Öffentlichkeit, Postfach 401120, D-80711 München; Tel.: +49-(0)89-36096-293; Fax: +49-(0)89-36096-295; Internet: <http://www.langenscheidt.de>

Brrrrrrrrm...

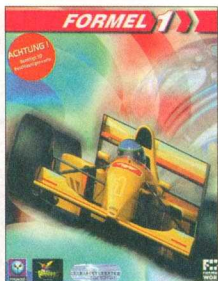
Für Formel 1-Fans und solche, die er werden wollen, bietet die Firma Koch Media das **Psygnosis-Spiel Formel 1** an. In der Simulation stellen Sie Ihr Können als Pilot eines dieser Rennwagen unter Beweis. Auf Sie warten alle 13 Teams, sämtliche Fahrer von Michael Schumacher bis Damon Hill sowie der komplette Rennkalender von 1995. Ob Sie in Interlagos ein freies Training absolvieren, sich in Monte Carlo qualifizieren oder am Großen Preis von Deutschland in Hockenheim teilnehmen möchten, entscheiden Sie selbst. Die Live-Kommentare von Jochen Mass sorgen für die rechte Stimmung.

Das Spiel verlangt Ihrem PC einiges ab. Es benötigt einen Pentium 100, besser 133 mit mindestens 16 MB RAM und einer 3D-Beschleunigerkarte (3Dfx Videokarte und Rendition/Verite Chipset). Wenn Ihr PC über einen Cyrix-Prozessor verfügt, benötigen Sie ein Prozessor-

Update (Patch). Formel 1 unterstützt neben Tastatur und Joystick auch Steuerlenkrad. Um in den Genuß des Sounds zu kommen, sollte Ihr PC mit einer Soundblaster-Karte oder einer 100 Prozent dazu kompatiblen Soundkarte ausgestattet sein. Die Simulation wird auf CD-ROM ausgeliefert und kostet im Fachhandel etwa 100 Mark.

Weitere Informationen:

Koch Media GmbH, Lochhamer Str. 9, D-85152 Planegg; Tel.: +49-(0)89-85795120; Fax: +49-(0)89-857



...und morgen spielen wir auch kein Tennis – Schumi-Feeling mit Formel 1

Pack mer's

Wer Dateien platzsparend speichern oder kostengünstig per DFÜ versenden will, greift zu einem Packprogramm. Die meisten dieser Programme sind Shareware, und viele Anwender scheuen der Registrierung der Programme, deren Entwickler meist in den USA sitzen.

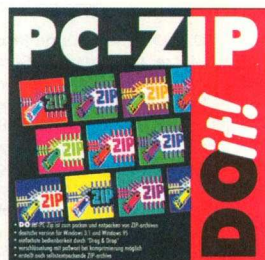
Die Firma flexform bietet nun mit **PC-ZIP** eine preiswerte Alternative zum Archivieren und Entpacken von Dateien unter Windows 3.1x und Windows 95. Das Programm unterstützt das gängige Format .ZIP und bietet neben den Standardfunktionen auch eine Installfunktion für Zip-Archive. Drag & Drop und lange Dateinamen werden unterstützt, ein Assistent hilft beim Erstellen von Archiven. Der integrierte Dateiexplorer ermöglicht das Ansehen einzelner Dateien innerhalb der Archive. Archive können ohne Zusatzprogramm über mehrere Disketten verteilt werden, eine Verschlüsselung mit Paß-

wort ist ebenfalls möglich. Dateien lassen sich komfortabel aus dem Archiv entfernen oder ihm hinzufügen, desweiteren können Archive als selbstentpackende EXE-Dateien erstellt werden.

Es handelt sich bei dem Programm um eine Vollversion; der Preis liegt bei 24,95 DM.

Weitere Informationen:

flexform software gmbh, Postfach 1123, D-73327 Kuchen; Tel.: +49-(0)7331-9898-20; Fax: +49-(0)7331-9898-50; Internet: <http://www.flexform.de>



Packe, packe Daten – PC-ZIP hilft Platzplatz sparen

Gesundheit

Wer beruflich oder privat längere Zeit am PC arbeitet, kennt vielleicht das als RSI bekannte Krankheitsbild, das sich unter anderem in Übelkeit, gesteigerter Nervosität, Kopfschmerzen und Augenbrennen äußert. Wenn Sie dieses Syndrom vermeiden oder zumindest etwas reduzieren möchten, sollten Sie sich einmal die folgenden beiden Broschüren ansehen, die beide kostenlos abgegeben werden:



Kostenlose Gesundheitstips vom Bund...

... auch rechtliche Aspekte angesprochen sowie die grundlegenden organisatorischen Dingen für die Telearbeit von zu Hause aus. Anhand eines Fragenkatalogs kann der Leser überprüfen, ob Telearbeit für ihn überhaupt in Frage kommt und inwieweit die Firm ihn dabei unterstützen kann. Im Anschluß an die eigentlichen Gesundheitstips folgt eine umfangreiche Literaturliste. Sie enthält auch Hinweise auf weitere von der Bundesregierung kostenlos abgegebene Schriften

Weitere Informationen: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund; Tel.: +49-(0)231-9071-0; Fax: +49-(0)231-9071-454



... und von der AOK

Die 23 Seiten dünne Broschüre **Computerarbeitsplätze: Alles klar am Bildschirm** aus der Reihe „Gesundheit und Beruf“ wird von den AOK-Geschäftsstellen ebenfalls kostenlos abgegeben. Sie gibt konkrete Tipps für den Abstand zum Bildschirm, die Überprüfung des Sehvermögens, die ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes im Hinblick auf Körperhaltung, das Drumherum und die unsichtbaren Gefahren wie zum Beispiel Strahlung und elektromagnetische Felder.

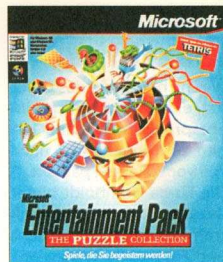
Weitere Informationen: örtliche AOK-Geschäftsstellen

Fenster-Spiele

Die Firma Microsoft legt eine digitale Spielesammlung für Windows 95 vor: Das **Windows Entertainment Pack: The Puzzle Collection** besteht aus zehn grafisch orientierten Rätselspielen, allesamt entwickelt von Alexey Pajitnov, dem Designer von Tetris.

Einige der Spiele verlangen intensive Konzentration, andere schnelles Denkvermögen unter Zeitdruck, Organisationstalent, räumliche Vorstellungskraft und Kombinationsgabe.

Das Spielepaket benötigt einen Multimedia-PC mit Windows 95 oder Windows NT 4.0 und 30 MB freien Fest-



Kleine Spiele, die es in sich haben - The Puzzle Collection

plattenspeicher (Minimum 6 MB) und ist im Fachhandel für etwa 70 DM erhältlich.

Weitere Informationen:

Microsoft Direkt;
Tel.: +49-(0)180-52511-99;
Fax: +49-(0)180-52511-91;
Internet: <http://www.microsoft.com/germany/>

Drucksache

Mit dem **Canon BJC-250** stellt der Druckerspezialist das Nachfolgemodell des BJC-240 vor. Das Gerät bedruckt neben Normalpapier auch spezielle Papiere und Folien sowie Stoffbögen und Bügelfolien zum Gestalten von T-Shirts. Neu hinzugekommen ist das BannerPrinting. Damit können bis zu 6 Seiten des wasserfesten Banner Papiers LC-301 am Stück bedruckt werden.

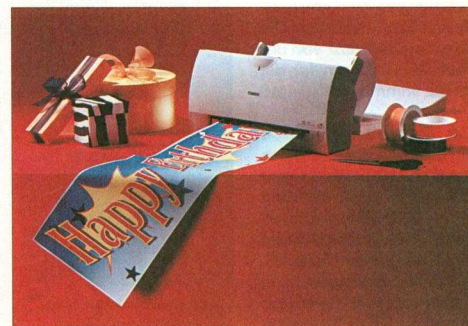
Ebenfalls verbessert wurde der Druckertreiber. Mit Hilfe des Moduls Image Optimizer lassen sich laut Hersteller auch Bilder niedriger Auflösungen, etwa aus dem Internet, in einer besseren Qualität zu Papier bringen.

Der BJC-250 wird mit Treibern für Windows 3.1x und Windows 95 ausgeliefert. Treiber für Windows NT 4.0 sind kostenlos erhältlich. Für den Ausdruck von Fotos steht optional das FotoKit zur Verfügung. Canon wendet sich mit dem Gerät insbesondere an Privatanwender, Schüler und Studenten. Dementsprechend wird der Preis für den BJC-250 laut Hersteller bei etwa 300 DM liegen.

Weitere Informationen:

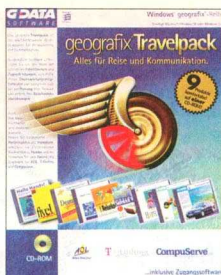
Canon Deutschland GmbH,
Europapark Fichtenhain A10,
D-47807 Krefeld;
Tel.: +49-(0)2151-345-0;
Fax: +49-(0)2151-345-102;
Internet: <http://www.canon.de>

...und es druckt doch: der Canon FunPrinter BJC-250



Reise-Lust

Eine Sammlung von Programmen rund ums Thema Reisen und Kommunikation bietet Pearl mit dem **geografix Travelpack** an. Das Paket beinhaltet den Routenplaner **geografix Route '96** mit frei zoombarer Deutschland-Straßenkarte, den Routenplaner **geografix CityRoute lite** mit einer Auswahl der 200 größten Städte Deutschlands, das Zugverbindungs- und DB-Fahrplanprogramm **Elektronische Städteverbindungen**, den **Travelbox Hotelführer SpecialEdition** mit 10.000 ausgesuchten Hotels,



Reisepaket zum Hammerpreis – geografix Travelpack

Gasthöfen und Pensionen, den Restaurantführer **Marcellino's LightEdition** sowie **Lexware Reisekosten Inland**. Außerdem enthalten sind

Sidekick 95, **Hello Handy** zum Versenden von SMS-Meldungen an Funktelefone und das Postleitzahlen- und Telefonprogramm **fiveUP! Online**.

Die meisten der Programme laufen auch unter Windows 3.1x; statt regulär 89 DM bietet der Discounter das Paket für 19,80 DM an.

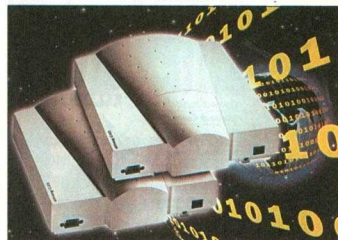
Weitere Informationen:

Pearl Agency,
PEARL-Str. 1,
D-79426 Buggingen;
Tel.: +49-(0)7631-360-200;
Fax: +49-(0)7631-360-444;
Internet:
<http://www.pearl.de>

Anlagen-Vertreter

Die Peiner Firma **elmeg** hat den Preis für die ISDN-Anlage **elmeg C23** gesenkt. Das Gerät kostet jetzt nur noch 349 DM.

Die **elmeg C23** verfügt über drei analoge Anschlüsse und beherrscht laut Anbieter alles, was professionelle Power-User, Selbständige



ISDN-Anlage für unter 350 Mark – die **elmeg C23**

und Kleinfirmen typischerweise am Mehrgeräte- und Anlagenanschluß des ISDN nutzen.

Die beigelegte Software liegt nun in der Version 2.0 vor und soll nun unter anderem auch die flexible Zuordnung von Mehrfachrufnummern (MSN) beherrschen sowie die Speicherung von bis zu 100 Gebührendatensätzen.

Weitere Informationen:

elmeg GMBH,
Vöhrumer Str. 30,
D-31228 Peine;
Tel.: +49-(0)5171-909-345;
Fax: +49-(0)5171-909-446;
Internet:
<http://www.elmeg.de>

Mars-Mobil

Wer die tollen Aufnahmen vom Mars nicht im Internet bewundern konnte, hat jetzt die Gelegenheit, sich an sel-

nem PC in aller Ruhe und ohne Online-Kosten dem roten Planeten zu widmen. Die Firma **Hemming** bietet auf der CD-ROM **Mission Pathfinder 56** „normale“ Bil-

der und 22 Bilder in 3D-Qualität. Um in den Genuß der 3D-Bilder zu kommen, benötigt der Anwender eine 3D-Brille; ein entsprechender Gutschein liegt der CD-ROM bei.

Anders als etwa bei einem Bildband lassen sich die Grafiken auf der CD-ROM mit einem Mausklick zoomen, kopieren, spiegeln, rotieren und nicht zuletzt auch in eigene Dokumente einbinden. **Mission Pathfinder** benötigt einen Windows 3.1-PC oder besser und kostet 14,95 DM.

Weitere Informationen:

hemming gmbh,
Im Neudeck 8,
D-67348 Speyer;
Tel.: +49-(0)6232-6497-0; Fax:
+49-(0)6232-6497-10;
Internet:
<http://www.hemming.de>

Alles, was grün schimmert, könnte ein Mars-Männchen sein – **Mission Pathfinder**

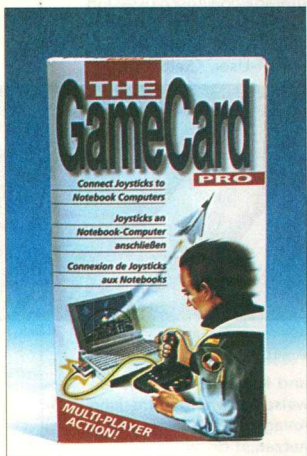


Messetermine

Messe	Termin	Ort	Themen
FBM Frankfurter Buchmesse	15.10.-20.10.	Frankfurt	Bücherneuerscheinungen; mittlerweile auch Computerbücher und elektronische Medien
Systems	27.10.-31.10.	München	Computer-Messe
Recycla Europa	28.10.-31.10.	Stuttgart	Elektro- und Elektronikschrottsortierung

Spiel-Zeug

Wer sein Lieblingsgame auf dem Notebook spielen und dabei nicht auf den Joystick als Eingabegerät verzichten möchte, hat dabei meist schlechte Karten im wahren Sinne des Wortes.



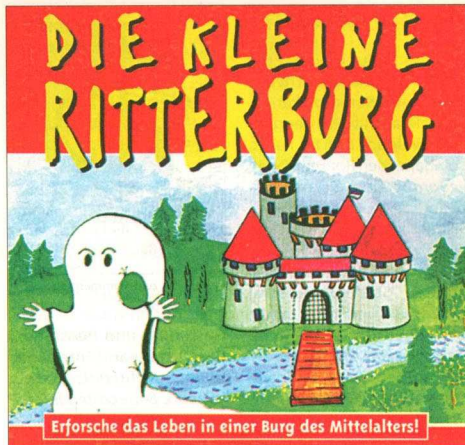
Für die kleine Freude zwischendurch – die GameCard Pro macht das Notebook Joystick-tauglich

Die **GameCard Pro** der Firma CompuMan ermöglicht laut Hersteller dank Port Magic-Technologie nun auch die Konfiguration „schwieriger“ Notebooks. Wie die Vorgängerversion unterstützt auch die Pro-Version nach wie vor bis zu zwei einfache oder einen aufwendigen Joystick unter DOS ab 3.3 und Windows ab 3.x, darüber hinaus soll die Karte nun auch Side-Winder GamePad und Side-Winder 3D Pro zu hundert Prozent sowie die neuesten digitalen Joystick-Technologie, wie etwa „Force Feedback“ unterstützen. Die Karte benötigt einen PCMCIA Typ II- oder -II- Socket und kostet 149 DM.

Weitere Informationen:
CompuMan, Berliner Alle 52,
D-40212 Düsseldorf;
Tel.: +49-(0)211-13730-33;
Fax: +49-(0)211-13730-37;
Internet:
<http://www.pccardshop.de>

Ja, so warn's...

Eher für Kinder ab 3 Jahren gedacht ist die CD-ROM **Die kleine Ritterburg** der Firma TeachMedia. Das interaktive Multimedia-Spektakel beantwortet unter anderem Fragen wie „Was passierte bei einem Turnier?“, „Welche Waffen wurden verwendet?“, „Was ist ein Rammbock?“ und „Wie wurde ein Ritter ausgebildet?“. Im Startbildschirm, der Ritterburg, kann das Kind Objekte anklicken, die dann beispielsweise zu dem entsprechenden Raum der Burg führen, in dem man dann einen kleinen Einblick in das Leben zur damaligen Zeit erhält. Auch hier kann das Kind wieder interaktiv werden und verschiedene Objekte (Personen oder Gegenstände) anklicken und so weitere Informationen oder Kommentare der Personen oder eine der vielen Zeichentrickanimationen abrufen. Als besonderer Gimmick verbirgt sich in vielen der Räume ein Schloßge-



Für kleine und große Freunde des mittelalterlichen Treibens – Die kleine Ritterburg

spenst, das durch Anklicken des richtigen Objekts aus seinem Versteck hervorkommt.

Der gesprochene Informationstext ist mit Hintergrundmusik unterlegt. Hier gibt es mit einigen Soundkarten Probleme, da diese es nicht ermöglichen, die beiden Soundkanäle getrennt zu steuern.

Das Programm benötigt mindestens einen 486er PC

mit 8 MB RAM und Windows ab 3.1x oder einen Mac 68040 mit 4 MB RAM und System 7.0 oder höher und kann direkt von CD-ROM gestartet werden. Der Preis für die Hybrid-CD beträgt 29 DM.

Weitere Informationen:
TeachMedia,
Freimann Str. 18,
D-85737 Ismaning;
Tel./Fax: +49-(0)89-964359

A la carte

Wer auf einen bestimmten geografischen Bereich bezogene Daten mit einer entsprechenden Landkarte verknüpfen möchte, um regionale Zusammenhänge anschaulich darzustellen, kann dazu die Mapping-

Funktion von Office 95 oder Office 97 zu Hilfe nehmen. Die Firma Topware bietet mit der CD-ROM **Maps & Data** nun eine Vielzahl von Landkarten aus aller Welt, die sich mit der Mapping-Funktion einsetzen lassen. Die Karten liegen in unterschiedlichen Auflösungen vor, der Preis

für das Produkt beträgt 49,95 DM.

Weitere Informationen:
TopWare CD Service AG,
Markircher Str. 25,
D-68229 Mannheim;
Tel.: +49-(0)621-4805-0;
Fax: +49-(0)621-4805-200;
Internet:
<http://www.topware.de>

Power-Sparschwein

Für den Farb-Drucker BJC-620 hat die Firma Canon eine Promotion-Aktion gestartet, bei der es einiges zu gewinnen gibt: Der erste Preis ist eine Vespa im PowerSparschwein-Look, der zweite Preis das weltweit einzige ferngesteuerte PowerSparschwein, der dritte Preis ein mit 500 DM gefülltes Normalversion und der vierte bis tausendste Preis ein unge-

fülltes Exemplar der seltenen Rüsseltiere.

Wenn Sie an dem Wettbewerb teilnehmen möchten, benutzen Sie den Coupon aus der Canon-Anzeigenkampagne oder wenden sich direkt an Ihren Canon-Fachhändler.

Weitere Informationen:
Canon Deutschland GmbH,
Europark Fichtenhain A10,
D-47807 Krefeld;
Tel.: +49-(0)2151-345-566;
Fax: +49-(0)2151-345-599;
Internet: <http://www.canon.de>

Power satt und trotzdem sparen.
Der PowerPrinter mit vier separaten Tintentanks.

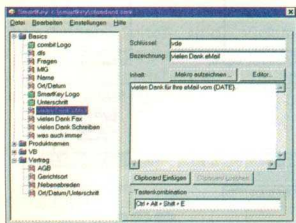
**wirtschaftlich
schnell
brillant
zuverlässig
komfortabel**

Canon

Dieses Schweinchen heißt nicht „Babe...“

Fingerschoner

Kennen Sie das Problem auch? Ständig muß man in irgendeinem Programm



SmartKey bietet Floskeln auf Abruf, unabhängig von der Anwendung (Foto: Beta-Version)

Dinge eingeben, etwa die Anschrift oder gar ganze Textpassagen, die man eigentlich als Textbaustein irgendwo liegen haben

könnte, wenn denn das Programm die Funktion unterstützen würde. Hat man einige Programme, die die Funktion zur Verfügung stellen, sind die Bausteine nicht kompatibel. Die Firma combit bietet nun mit **SmartKey** Abhilfe für dieses Manko.

Das Programm erlaubt es laut Hersteller, aus allen Windows-Anwendungen heraus auf die gleichen Textbausteinbibliotheken zuzugreifen. Mit einbegriffen sind dabei auch Programme, die diese Funktion grundsätzlich nicht unterstützen, etwa E-Mail- und Internet-Programme. Der Begriff „Textbaustein“ umfaßt dabei sowohl formatierten Text als auch Inhalte der Zwischenablage, wie zum Beispiel Grafiken. Die eingebaute Makrosprache soll es auch ermögli-

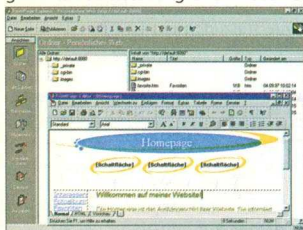
chen, mit SmartKey andere Windows-Anwendungen zu steuern, so daß sich ganze Routineabläufe programmübergreifend automatisieren lassen.

Das Produkt läuft unter Windows 95 und Windows NT 4.0, wird mit Handbuch und Online-Hilfe ausgeliefert und kostet 77 DM.

Weitere Informationen:
combit GmbH, Bahnhofstr. 1,
D-78462 Konstanz;
Tel.: +49-(0)7531-9060-10;
Fax: +49-(0)7531-9060-18;
Internet: <http://www.combit.de>

Seitenbastler

Microsoft hat zu Ende Oktober die Verfügbarkeit von **Frontpage 98** angekündigt. Die neue Version des Programms zur Erstellung und



Ganz und gar kein Seitenschinder – MS Frontpage 98 (hier noch die Beta-Version)

Verwaltung von Web-Sites bietet laut Hersteller sowohl Erweiterungen als auch Unterstützung neuer Internet-Technologien.

Die neuer Version soll unter anderem Dynamic HTML, Channel Definition Format (CDF) und Cascading Style Sheets (CSS) unterstützen. Der Web-Seiten-Gestalter kann aus mehr als 50 Moti- layouts auswählen, wobei für jedes Layout eine eigene variable

Sammlung von Grafiken, Schaltflächen, Bannern, Farbpaletten und Aufzählungszeichen gehört. Die Tabellerstellung wurde weiter vereinfacht: Über ein neues Werkzeug können Tabellen einfach gezeichnet werden. Der Image Composer liegt nun in der Version 1.5 bei. Er enthält den MS GIF-Animator, einen neuen Schaltflächen-Assistenten und hunderte von Effekten.

Die endgültige Version soll zum Ende Oktober verfügbar sein. Der Preis für die Vollversion beträgt voraussichtlich etwa 300 DM, für das Update von Frontpage

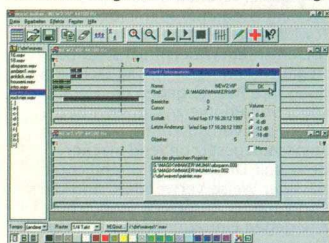
1.1 oder Frontpage 97 etwa 150 DM. Eine bis 31. Dezember 1997 lauffähige, kostenlose Betaversion steht im Internet zum Download bereit (<http://www.microsoft.com/frontpage/download>), eine CD-ROM der Beta kann ebenfalls im Internet bestellt werden (<http://www.microsoft.com/germany/office/frontpage/bestell.htm>).

Weitere Informationen:
Microsoft Direkt;
Tel.: +49-(0)180-52511-99;
Fax: +49-(0)180-52511-91;
Internet:
<http://www.microsoft.com/germany/>

Da ist Musike drin

Musik hören ist eine Sache, Musik machen eine andere. Für alle, die bereits in frühen Jahren den Blockflötenunterricht abgebrochen haben oder die gerne ohne viel Aufwand eigene Musik-

stücke am PC erstellen möchten, bietet die Softwarefirma MAGIX Entertainment das Programm **music maker** an. Damit lassen sich laut Hersteller auch ohne musikalische Vorkenntnisse Songs zusammenstellen. Dazu werden mitgelieferte oder eigene WAV-Dateien



Hausmusik im Computerzeitalter – der music maker macht es leicht

per Mausklick in den Arranger kopiert und dort auf wahlweise vier oder acht Spuren weiterbearbeitet. Der music maker wird mit 1.200 WAV-Dateien ausgeliefert. Daneben beinhaltet das Programm un-

ter anderem einen multimedialen Probenraum, in dem die Bandmitglieder den angehenden Komponisten und Arrangeur in die Geheimnisse des Songschreibens einführen. Das Programm erfordert einen 486er PC mit 4 MB RAM, Windows ab 3.1x, eine mindestens 16-Bit-Soundkarte und ein CD-ROM-Laufwerk sowie 30 MB freien Festplattenspeicher. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 99 DM.

Als Ergänzung zu dem music maker können nach Musikstilen (unter anderem House-Dance, Rock-Pop, Techno) zusammengestellte CD-ROMs mit jeweils über 1.000 WAV-Dateien zum

Preis von jeweils 39 DM zusätzlich erworben werden.

Weitere Informationen:
MAGIX Entertainment Products GmbH,
Körnbergstr. 35,
D-81369 München;
Tel.: +49-(0)89-743580;
Fax: +49-(0)89-76191041;
Internet:
<http://www.magix.net>

News

In letzter Minute
Wie wir nach Redaktionsschluß erfahren haben, ist soeben die Version 3.0 erschienen. Eine ausführliche Vorstellung haben wir für eine der nächsten Ausgaben der CD+ extra vorgesehen.

Danke, Herr Kohl!

Umsonst ist laut Bauernweisheit nur der Tod, und selbst der kostet noch das Leben. Sehr viel preiswerter kommen Sie dagegen an die Broschüren, die die Bundesregierung zu verschiedenen Themen rund um Politik und Verbraucherverhalten herausgibt. Die Broschüren können in einer gedruckten Version kostenlos beim Presse- und Informationsamt der Bundesregierung angefordert werden, für PC-Anwender stehen aber auch einige der Broschüren als Online-Versionen und als Informationen in Dateiform zur Verfügung.

Im einzelnen stehen folgende Online-Dokumente auf Abruf bereit: Zum Online-Lesen (HTML-Format) *Jahresbericht der Bundesregierung 1996, Europa 2000, Wohngeld, Wegweiser für Verbraucher, Informationen für junge Leute und Das*

Mietrecht, Politik für mehr Wachstum und Beschäftigung, als Diskettenversion Die Bundesregierung, Die Bundesregierung zieht um, Europa 2000, Wohngeld, Wegweiser für Verbraucher und Schlichter ist besser als Richten. Die Programme benötigen Windows ab 3.1x, die erste, zweite und vierte Broschüre ist darüber hinaus auch für den Mac erhältlich. Wer über einen Internet-Anschluß verfügt, kann sie sich direkt von der Web-Seite auf seinen Rechner kopieren.

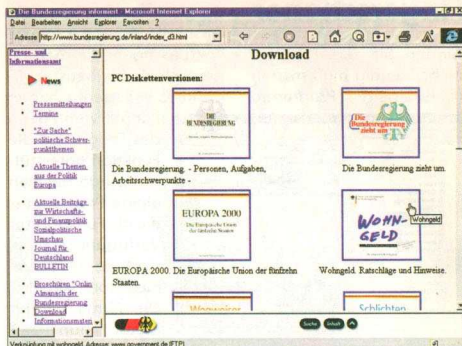
Übrigens: Die Web-Seite der Bundesregierung hat monatlich stattliche 2 Millionen Besucher aus aller Welt.

Weitere Informationen: *Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Welckerstr. 11, D-53113 Bonn; Tel.: +49-(0)228-208-0; Fax: +49-(0)228-2555; Internet: <http://www.bundesregierung.de>*

Außerdem müssen Sie dann noch die Daten aufschreiben.

Eine Alternative zur Standardauskunft ist das Elektronische Telefonbuch (ETB) in T-Online (vormals Btx), das Sie unter *etb# erreichen. Dabei fallen allerdings auch doppelte Gebühren an (Telefon und T-Online). Wenn Sie sich vertippen oder die Adresse des Teilnehmers nicht kennen, kommen Sie allerdings hier auch nicht weiter.

Sehr viel flexibler ist dagegen die Teleauskunft im Internet, erreichbar über <http://www.teleauskunft1188.de>. Hier können Sie so richtig in den Daten schwelgen. Wenn Sie nicht wissen, wo Herr Meier oder Fräulein Müller wohnen oder wenn Sie alle ihre Namensvettern kennen lernen möchten, geben Sie einfach den Namen ein und erhalten dann eine Liste aller erfaßten Teilnehmer mit diesem Namen, und zwar inklusive der Anschrift und der Telefonnummer. Suchen Sie nach „Heinrich Müller“, erhal-



Bundesregierung online – hier gibt's sogar was geschenkt

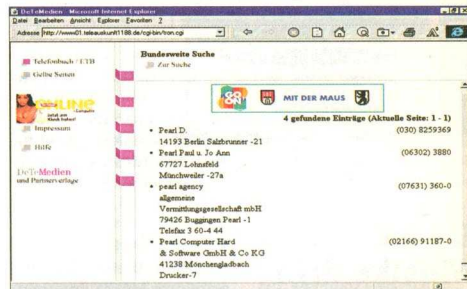
Service

Download gespart

Sie haben keinen Online-Zugang oder möchten sich die Download-Kosten sparen? – Kein Problem: Auf unserer Heft-CD finden Sie zwei der PC-Programme der Informationen in Dateiform. Wir danken dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung für die freundliche Unterstützung.

Verzweifelt gesucht

Was tut man, wenn man jemanden anrufen will, aber dessen Telefonnummer nicht kennt? – Man ruft die **Telefonauskunft** an. Leider ist diese nicht sehr preiswert und außerdem seit dem 1. Oktober auch nicht mehr unter der gewohnten Nummer erreichbar: Statt bisher 01188 gilt nun die 11833. An den Preisen und dem Service ändert sich vorläufig nichts: Jeder Anruf unter der Nummer kostet Sie 60 Pfennig. Die Nummer dürfte wie bisher die 01188 häufig besetzt sein, und wenn Sie dann endlich durchkommen, erhalten Sie nur Standardauskünfte, also lediglich die gewünschte Nummer zum bekannten Teilnehmer. Wenn Sie weitere Angaben benötigen, etwa auch die Adresse, müssen Sie die Komfortauskunft (bisher: 01189) bemühen. Dafür berappen Sie dann aber auch 12 Pfennig pro 3,8 Sekunden (1,92 DM pro Minute) – ein teures Vergnügen.



Umfassende Auskunft über den gewünschten Teilnehmer

Info

Recht auf Schutz Ihrer Daten

Die Verzeichnisse enthalten laut Anbieter auch Einträge von Kunden, die der Veröffentlichung ihrer Einträge in Printverzeichnissen und/oder in der erweiterten Auskunft widersprochen haben. Wenn Sie von diesem Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht haben, können Sie bei Mißachtung ihrer Entscheidung Ihre Rechte gegen die Herausgeber und Verleger von Printverzeichnissen beziehungsweise die Betreiber von Auskunftsstellen nach dem Bundesdatenschutzgesetz geltend machen. Um zu verhindern, daß Dritte die veröffentlichten Daten in unzulässiger Weise verwenden, sind die Herausgeber und Verleger gesetzlich verpflichtet, die Widersprüche gegen Eintragungen in Printverzeichnissen auf Verlangen der Kunden gesondert zu kennzeichnen.

ten Sie sogar auch die Mül-
lers, die ihren Vornamen mit
„H.“ abgekürzt haben. Auch
die Ausgabe aller Teilneh-
mer eines Ortes funktioniert
über diese globale Suche.
Die Gelben Seiten sind
ebenfalls über die genannte
Web-Seite zu erreichen, al-
lerdings müssen Sie hier zu-

mindest die Branche einge-
ben. Für die Auskunft über
das Internet zahlen Sie le-
diglich den Tarif zu Ihrem
Provider, im günstigsten Fall
also Ortstarif (0,12 DM pro 90
Sekunden im Vormittagstarif).
Die Ergebnisse können
Sie anschließend über die
Windows-Zwischenablage

in Ihre Textverarbeitung kop-
ieren und weiter bearbei-
ten. Bitte beachten Sie dabei
die Nutzungsbestimmun-
gen, die Sie mit dem Aufruf
der Internet-Seite bereits an-
erkennen.
Zum Redaktionsschluß
stand noch nicht fest, ob die
Internet-Adresse der neuen

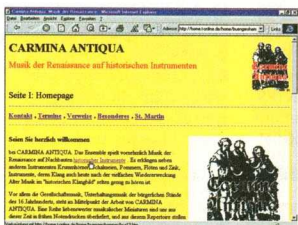
Telefonnummer angepaßt
wird.

Weitere Informationen:
Deutsche Telekom AG,
Friedrich-Ebert-Allee 140,
D-53113 Bonn;
Tel.: +49-(0)228-181-0;
Internet:
<http://www.dtag.de>

Tandaradei

Wenn Sie sich erstens für alte
Musik auf historischen In-
strumenten interessieren,
zweitens noch einen ollen
Plattenspieler besitzen und
drittens über einen Internet-
Zugang verfügen, sollten Sie
schleunigst die Web-Seite
der Wuppertaler Gruppe
Carmina Antiqua besuchen.
Die Musiker haben nämlich
noch einige Exemplare ihrer
Platte **Am Hof und in der
Schänke**. Wer der Gruppe
eine E-Mail schickt (buengershammer@t-online.de),
kann mit ein wenig Glück
noch eine LP ergattern.

Die LP (Gesamtspielzeit:
etwa xx Minuten) enthält 21
Lieder und Tänze aus der
Zeit der Renaissance, unter
anderem von Josquin Des-
prez, Tilman Susato und aus
dem Glogauer Liederbuch.
Alle Stücke werden auf his-
torischen Instrumenten in-
terpretiert. Die Aufnahmen
stammen zwar noch aus
1987, doch dies tut dem
Genuß keinerlei Abbruch.



Mit Krummhorn, Pauken und Schalmeyen: Renaissance-Musik von der Gruppe Carmina Antiqua

Das Platten-Inlet enthält auf
der Vorderseite eine detail-
lierte Übersicht über die je-
weilige Besetzung sowie die
Liedertexte, auf der Rück-
seite befindet sich ein klei-
ner Überblick über die im
16./17. Jahrhundert verwen-
deten Instrumente wie etwa
Krummhorn, Zink und Schal-
mey.

Selbstverständlich kann
man die Gruppe auch für
Auftritte buchen. Aktuell
böte sich etwa ein Konzert
zu St. Martin (11.11.) an. Der
Tag des Heiligen Martin war
zur Zeit der Renaissance war
ein ganz besonderer Tag. So
wurden zum Beispiel Pach-

ten und Löhne fäl-
lig. Wer es sich lei-
sten konnte, tischte
an diesem Festtag
auch einen Gänse-
braten auf. Die zu
diesem Tag überlie-
fert Musikstücke
würde Carmina An-
tiqua gerne mal
wieder aufführen.
Neben der musikali-
schen „Kurzweil“ er-
fahren die Zuhörer in den
Konzerten auch etwas über
die Musik, die Musiker und
die Überlieferung und erhal-

ten so ein lebendiges Bild
eines wesentlichen Ab-
schnittes europäischer Kul-
turgeschichte. Bei Interesse
wenden Sie sich einfach an
die unten angegebene Kon-
taktadresse.

Weitere Informationen:
Dr. Wolfgang Köhler,
Herberts Katernberg 15,
D-42113 Wuppertal;
Tel.: +49-(0)202-763850;
Fax: +49-(0)202-762881;
Internet: <http://home.t-online.de/home/buengershammer/bca05.htm>

Service

Klangproben

Für all diejenigen, die keine Möglichkeit haben, E-Mails zu ver-
schicken oder die keine Platte mehr ergattern konnten, hat
uns die Gruppe Carmina Antiqua exklusiv für unsere Leser ei-
nige Stücke als WAV-Dateien zur Verfügung gestellt. Sie fin-
den die Lieder auf der Heft-CD.

Im einzelnen handelt es sich dabei um Ausschnitte aus *La Gatta*, *Zenner*, *Gaillard*, *Scaramallo* und *Putta*. Eine genaue
Auflistung der Stücke, Dauer und Spielzeit finden Sie eben-
falls auf der CD-ROM.

Wir danken der Gruppe Carmina Antiqua für die freundliche
Unterstützung.

Hilfe für Behinderte

Eine Datenbank mit wichi-
gen Informationen rund um
Behinderungen, chronische
Erkrankungen, Selbsthilfe-
gruppen, Krankenkassen,
Fördermittel, Reisen sowie
behindertengerechte Hotels
stellt die Firma MEDIGUARD
auf Ihrer Web-Seite bereit.
Gegen Ende des Jahres soll
auch eine mehrsprachige
Recherche in der Datenbank
möglich sein.

Der tagesaktuelle elektroni-
sche Stellenmarkt ergänzt



Falls Sie eine Reise gewinnen, schicken Sie uns eine
Postkarte

den 24-Stunden-Telefonser-
vice. Hier können personelle
Engpässe im Versorgung-
swesen schnell über Ersatz-
und Mobilkräfte abgedeckt

werden. Wer sich
als Stellensu-
chender in die
Datenbank auf-
nehmen lassen
möchte, zahlt pro
halbes Jahr 28
DM, soll ein Paß-
foto eingebun-
den werden,
kostet dies zu-
sätzlich 50 DM.
Stellenanbieter
zahlen für das
Halbjahr 38 DM, die Einbin-
dung eines Logos ist eben-
falls möglich. Wenn Sie be-
reits über eine eigene
Internet-Seite verfügen,

kann auch ein Link einge-
bunden werden.

Als weiteren Anreiz hat die
Firma ein Gewinnspiel in die
Datenbank integriert. In re-
gelmäßigen Abständen wer-
den hier Reisen in europä-
ische Metropolen verlost.

Weitere Informationen:
MEDIGUARD GmbH,
Hüttenstr. 69,
D-87600 Kaufbeuren;
Tel.: +49-(0)8341-98484,
Fax: +49-(0)8341-98485;
Internet:
<http://www.mediguard.de>



Thomas Dapper / Carsten Dietrich / Bert Klöppel:
Windows NT 4.0 im professionellen Einsatz.

Carl Hanser Verlag, ISBN 3-446-18672-7; 98 DM; mit CD-ROM

Auf knapp 950 Seiten vermitteln die Autoren dem Leser alles, was er benötigt, um Windows NT 4.0 erfolgreich einzusetzen und professionell zu nutzen. Der theoretische Grundlagen-Teil umfaßt dabei über 180 Seiten und behandelt unter anderem die Konzepte von Windows NT und das Dateisystem NTFS. Der praktische Teil behandelt auf den ersten 100 Sei-

ten die Installation und grundlegende Bedienung, anschließend die Prozesse, Dienste und Gerätetreiber sowie die Kommunikation von Benutzern innerhalb eines NT-Netzwerks.

In den folgenden Teilen geht es dann richtig in die Tiefe: Systemverwaltung (knapp 260 Seiten) und Connectivity (200 Seiten) bilden dabei die Schwerpunkte.

Ein umfangreicher Anhang gibt Hinweise auf Ressourcen im Internet sowie Buch- und Zeit-

schriftentyps zu den wichtigsten Themen.

Fazit: Ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden Windows NT-Administrator. Die Sprache ist leider auf weite Strecken sehr hölzern, dafür ist das Register am Außenrand der Seiten genial. Kapitelstart mit Explorer-ähnlichem Inhaltsverzeichnis und 30 Seiten Index helfen dem Leser, schnell die gesuchten Informationen zu finden.



Bernhard Pfendtnr / Gerhard Klimmer:
Zeitung selber machen.
Augustus Verlag, ISBN 3-8043-4013-X; 29,80 DM; mit CD-ROM

Daß knapp 160 Seiten nicht ausreichen, aus einem Nicht-Profi einen Zeitungspati zu machen, wird kaum jemand bestreiten. Um so erstaunlicher ist es, daß es den beiden Autoren gelingt, dem Leser ein solides Grundwissen an die Hand zu geben, das er sofort in die Praxis umsetzen kann, sei es durch Vergleich der bereits am Markt erschienenen Zeitungen und Zeitschriften oder beim Gestalten einer eigenen Zeitschrift, beispielsweise für den Verein.

Ausgehend von der gängigen Praxis, daß meist eine Person alle Aufgaben übernimmt oder zumindest koordiniert, werden neben dem Layout auch andere beteiligte Bereiche abgehandelt, vom Journalismus („Lebendig schreiben“) über Fotografie und Verlagswesen (Kalkulation, Anzeigenverkauf) bis hin zum Presserecht.

Dabei verstehen es die Autoren, sich auf das Wesentliche zu beschränken und die trockene Materie locker und verständlich darzustellen. Zahlreiche Abbildungen, etwa zu Lay-

outraster und Scribble, veranschaulichen die Aussagen.

Die CD enthält zahlreiche Cliparts (etwa 120 s/w-Tiff-Bilder), über 30 TrueColor-Fotos, außerdem die Shareware-Programme Paintshop Pro, Fauve Matisse 2, Thumbs Plus und FontABC, knapp 50 TrueType-Schriften und Mustertextlayouts für Quark Express und Word für Windows.

Fazit: Für angehende und bereits praktizierende Zeitungsmacher unentbehrlich.



Oliver Pott:
PC-Tuning & Reparatur.

Heyne Verlag, ISBN 3-453-13561-X; 19,95 DM

Der bereits bei Markt & Technik als Hardcover-Buch erschienene Ratgeber liegt nun auch in einer preiswerten Taschenbuch-Edition vor.

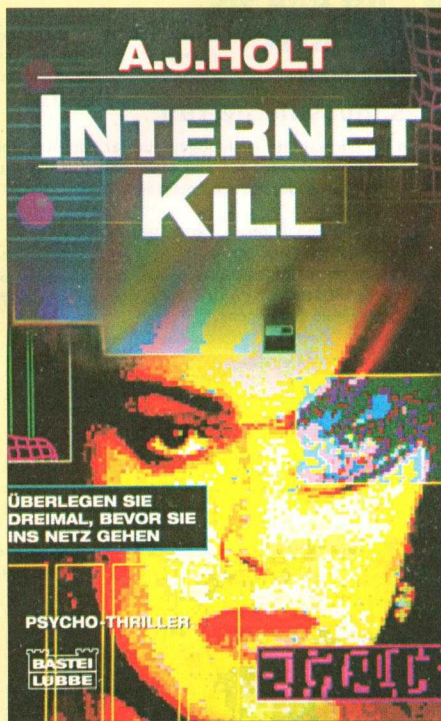
Auf den knapp 470 Seiten erfährt der Leser zunächst, wie ein PC aufgebaut ist, wie eine Werkstatt ausgestattet sein sollte, einschließlich der „10 goldenen Reparaturregeln“.

In den nächsten Kapiteln geht es dann konkret zur Sache: Anleitungen zu Fehlersuche und Reparatur sowie zur Erweiterung und Aufrüstung des Systems, Tuning-Tips und Hinweise zur Pflege des Systems helfen dem Leser, manche Mark zu sparen. Die zahlreichen Abbildungen und Hinweise erleichtern es, die Anweisungen nachzuvollziehen.

Am Ende des Buchs findet der Leser zahlreiche Tabel-

len und technische Daten, unter anderem zu Speichermedien, Prozessoren, BIOS-Fehlermeldungen und Hersteller-Abkürzungen auf den Chip-Gehäusen.

Fazit: Wer seinem PC endlich mal selbst zu Leibe rücken will, findet hier einen guten Begleiter und Wegweiser. Schade, daß dem Buch keine CD-ROM mit den wichtigsten Diagnose-Tools beiliegt.



A.J. Holt: **Internet Kill**.
Bastei Lübbe, ISBN
3-404-13835-X; 10,90 DM

Wie der Titel bereits vermuten läßt, handelt es sich bei dem Buch um einen Thriller, in dem auch das Netz der Netze eine wesentliche Rolle spielt.

Jay Fletcher, FBI-Agentin und ambitionierte Computer-Spezialistin, nimmt ihren Job ernster, als es die Vorschriften zulassen. Ihr Idol ist Clarice Starling, die Agentin in dem Film „Das Schweigen der Lämmer“. Die Story beginnt mit einem Fall, in dem Jay sich zunächst Informationen aus fremden Rechnern erhackt hat und erst anschließend bei den entsprechenden Firmen und Behörden die Erlaubnis einholte, genau diese

Daten einzusehen. Der Schwindel fliegt auf, obwohl Jay sicher ist, daß sie alle Spuren verwischt hat, und sie wird nach New Mexico strafversetzt. Dort soll sie einem Feuerwehrmann beim Aufbau seines Computersystems helfen.

Während im FBI-Hauptquartier der Fall eines Serienkillers in den Mittelpunkt rückt, steht Jay vor dem Problem, einen Pyromanen zur Strecke zu bringen. Ihre besondere Fähigkeit, Täterprofile zu erstellen, kommt ihr dabei zugute. Und wieder überschreitet sie die Grenzen des Erlaubten: Mit Hilfe eines selbst erstellten Programms sammelt sie aus verschiedenen Computern Daten, um den Täter zu über-

führen. Ihr wird immer mehr klar, daß Verbrecher durch die bürokratischen Vorschriften geschützt werden und daß sie nur überführt werden können, wenn man sie mit ihren eigenen Waffen schlägt und alle Mittel ausschöpft.

Im Zusammenhang mit dieser Arbeit erhält Jay Kenntnis von einem Fall, an dem ihre Kollegen in Albuquerque arbeiten. Auch hier handelt es sich um einen Serientäter, der seine Opfer grausam verstümmelt. Seine Jagdin- stinkt erwacht.

Sie setzt sich ab, und ohne offizielle Autorisierung beginnt sie, Computer anzupapen und ein Profil des Hand-Job-Killers zu erstellen. Nachdem sie sicher ist, seine Identität zu kennen, dringt sie in dessen Wohnung ein und macht dort eine erschreckende Entdeckung: Etliche Serienkiller treffen sich regelmäßig im Internet in einem MUD (online-Spiel), in dem sie Informationen und Details zu ihren Verbrechen, ja sogar die Namen der Opfer mit einbauen. Und genau hier schließt sich auch der Kreis zu dem Serientäter, dem das FBI-Hauptquartier auf der Spur ist.

Jay wird in der Wohnung von dem Hand-Job-Killer überrascht und überschreitet eine letzte Grenze: Sie tötet den Mann, und zwar nicht in Notwehr, und wird zu einer Art weiblicher Charles Bronson.

Von nun an gibt es kein Zurück mehr. Ihr Ziel ist es, auch die weiteren Mitglieder des obskuren Zirkels zur Strecke zu bringen. Am Ende wird sie

selbst, nun bereits in den Medien als „Ladykiller“ bekannt, vom FBI gejagt.

Das Buch ist von der ersten Seite an spannend und ein regelrechter „Page-Turner“ (Seitenwender). Holt versteht es, die altbewährten Elemente Sex & Crime mit dem Thema Internet zu verknüpfen und schafft so eine ganz eigene Atmosphäre. Dabei versucht er, auch Computerei die jeweiligen Handlungen verständlich zu machen. Wer schon immer mal wissen wollte, wie Hacker arbeiten, erhält hier einen guten Eindruck (ohne daß der Autor natürlich ins Detail gehen würde). Dinge wie Blue-boxing, Eindringen in fremde Systeme, Verwischen von Spuren des Eindringens, Verfolgen einer Person über dessen Kreditkarten-Transaktionen etc. rechtfertigen den Untertitel „Überlegen Sie Deimal, bevor Sie ins Netz gehen“.

Mit dem ihm eigenen Humor greift Holt dabei auch altvertraute Elemente wie Star Trek und Psycho auf; einer der Killer wohnt in einer Elm-Street. Vor dem Hintergrund der Biografie der Täter (als Waisenkind vom leitenden Priester des Kinderheims mißhandelt) entsteht so eine verdichtete Atmosphäre, die schon fast real erscheinen lassen wir diese Dinge nicht fast täglich in der Zeitung?

Fazit: Ein packender Thriller, der nicht nur soziale Probleme benennt, sondern auch eine wichtige Frage neu formuliert: Wie weit darf die Polizei in privaten Daten schnüffeln, um Verbrecher zu bekämpfen? *Frankfurt am Main*

Gewinnen Sie mit !

240 Preise warten auf Sie

Wir möchten, daß Ihnen die CD+extra gefällt – und sicher möchten Sie das auch. Dies geht aber nur mit Ihrer Hilfe. Um Ihnen und uns die Arbeit zu erleichtern, haben wir einen kleinen Fragebogen entwickelt, den Sie einfach ausfüllen und an uns zurückschicken.

Als kleines Dankeschön für Ihre Bemühungen verlosen wir unter allen Einsendern über 240 Preise im Wert von fast achteinhalf tausend Mark. Vielleicht gehört einer davon ja bald Ihnen?

Das müssen Sie tun...:

Füllen Sie einfach den Fragebogen auf der nächsten Seite (Vorder- und Rückseite) aus und schicken Sie ihn bis zum 10.12.1997 (Datum des Poststempels) an:

Trend Redaktions- u. Verlagsges. mbH
Redation CD+extra
- Leserbefragung -
PEARL-Straße 1
D-79426 Buggingen



...und das sind unsere Preise:

3 x *We are Angels*, 3 x *Französisch-Trainer*, 3 x *Englisch-Trainer* und 3 x *Wer ist der Mörder von Taylor French?* von ARI DATA;
5 *Plüsch-Nashörner* von berolina;
50 x *Sofort-Druck Megapack 1*, 50 x *Sofort-Druck Megapack 2* und 50 x *Sofort-Druck Mega-Pack 3* von bhv;
1 x *Switch on Physik* von Hanser;
1 x *Weltatlas* und 1 x *Mission Pathfinder* von hemming;
1 x *Lotus SmartSuite 97* von Lotus;
1 x *music maker 3.0*, 1 x *music maker Soundpool Dance/House* und 1 x *music maker Soundpool Rap/p-funk/HipHop* von MAGIX;
1 x *web tools*, 1 x *PC-Hardware-Superbible*, 1 x *Ich mache meine Homepage selbst!* und 1 x *Ich bearbeite meine Fotos selbst!* von Markt&Technik;

1 x *29.000 Mega Cliparts*, 1 x *AMBER – Reisen ins Jenseits*, 1 x *AMBER-Lösungsbuch* und 1 x *Der interaktive Shell Führerschein* von NBG;
10 x *60 Jahre VW Käfer* von New Look;
5 x *Multimedia Hypnose-Sammlung*, 1 x *Pearl V34 1433 TVQE Voicemodem extern*, 1 x *Pearl Hypersound 32/1 Wave*, 16 Bit *P'n'P voll Duplex Wavetabl* von Pearl;
3 x *Töff-Töff rettet den Zoo* von Ravensburger;
2 x *StarOffice 4.0* von Star Division;
2 x *Shareware XXL Nr. 1*, 2 x *Tüftel- und Knobelspiele*, 1 x *Karten- und Brettspiele* und 1 x *Windows 95-Systemtuning* von Sybex;
1 x *3-D Designer Garten*, 1 x *D-Umwelt* und 1 x *D-Auto* von TopWare

Wir danken allen genannten Firmen für ihre Unterstützung.

Sie und wir – ein starkes Team

Dieses Heft ist Ihr Heft – und Sie haben nun die Möglichkeit, es aktiv mitzugestalten. Sagen Sie uns, was Ihnen gefällt und was nicht, und was Sie von uns erwarten.

1. Persönliche Daten:

Name:

Tel.:

Straße:

Fax:

Land: Postleitzahl:

Ort:

2. Was wir über Sie wissen möchten:

- a) Geschlecht ☐ m ☐ w
- b) Alter ☐ unter 18 ☐ 18 bis 21 ☐ 21 bis 30 ☐ 30 bis 45 ☐ 45 bis 60 ☐ über 60
- c) Schulbildung: ☐ Hauptschule ☐ Realschule ☐ Abitur ☐ Studium
- d) Arbeitsverhältnis: ☐ Schüler ☐ Student ☐ Ausbildung ☐ selbstständig
- ☐ Arbeiter ☐ Angestellter ☐ Beamter
- ☐ arbeitslos ☐ in Rente
- e) Hobbies:
- f) Computererfahrung: ☐ Einsteiger ☐ erfahrener Anwender ☐ Profi
- g) Nutzen Sie Ihren PC alleine? ☐ ja ☐ nein, Mitbenutzung durch ☐ Eltern ☐ Kinder ☐ Freunde

3. Was wir über Ihren PC wissen möchten:

- a) Rechnerotyp ☐ IBM-kompatibel ☐ MAC ☐ sonst:
- b) Prozessor:
- c) Speicher: ☐ 2 MB ☐ 4 MB ☐ 8 MB ☐ 16 MB ☐ 32 MB ☐MB
- d) Festplatte:MB
- e) Grafik-Karte: ☐ EGA ☐ VGA ☐ SuperVGA ☐ sonst:
- f) Farben: ☐ monochrom ☐ 256 ☐ HiColor (16,7 Mio) ☐ TrueColor
- g) Auflösung: ☐ 640x480 ☐ 800x600 ☐ 1024x768 ☐ sonst:
- h) Monitor: ☐ 14" ☐ 15" ☐ 17" ☐ 21" ☐ sonst:
- i) Modem: ☐ kein Modem ☐ unter 28.800 ☐ 28.800 ☐ über 28.800
- j) ISDN-Karte: ☐ ja ☐ nein
- k) Scanner: ☐ ja ☐ nein
- l) Digitalkamera: ☐ ja ☐ nein

4. Welche Anschaffungen planen Sie für die nächste Zeit?

Gerät	nächste 6 Monate	später	preisl. Schmerzgrenze
a) Scanner	☐	☐	DM
b) Modem	☐	☐	DM
c) ISDN	☐	☐	DM
d) Digitalkamera	☐	☐	DM
e)	☐	☐	DM

5. Wie arbeiten Sie mit Ihrem PC?

- a) Betriebssystem: ☐ DOS ☐ Windows 3.1x ☐ Windows 95 ☐ Windows NT 4.0
- ☐ OS/2 ☐ Linux ☐ MacOS v..... ☐ sonst:
- b) Einsatzzweck: ☐ privat ☐ Beruf/Studium
- c) Einsatzgebiet: ☐ Textverarbeitung ☐ Datenbank ☐ Tabellenkalkulation
- ☐ Grafik ☐ Musik ☐ Hobby
- ☐ Unterhaltung/Spiel ☐
- d) Wieviele Stunden am Tag setzen Sie Ihren PC ein?
- | | berufl. | privat |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| weniger als 30 Minuten | ☐ | ☐ |
| 30 Minuten bis 1 Stunde | ☐ | ☐ |
| 1 bis 2 Stunden | ☐ | ☐ |
| 2 bis 5 Stunden | ☐ | ☐ |
| mehr als 5 Stunden | ☐ | ☐ |

6. Sind Sie online?

- a) Verfügen Sie über einen Online-Zugang?
☐ nein ☐ ja, und zwar ☐ AOL ☐ CompuServe
☐ T-Online ☐ msn ☐ sonst.:
- b) Wieviel Zeit verbringen Sie im Durchschnitt täglich online?
☐ weniger als 30 Minuten ☐ 30 Minuten bis 1 Stunde
☐ 1 bis 2 Stunden ☐ mehr als 2 Stunden
- c) Haben Sie eine eigene Homepage?
☐ nein ☐ ja Adresse:

7. Ihr Verhältnis zu Shareware und Freeware:

- a) Einsatz ☐ bisher noch nie ☐ selten ☐ hin und wieder ☐ regelmäßig
- b) Ich bevorzuge Shareware-/Freewareprogramme in folgender Landessprache:
☐ deutsch ☐ englisch ☐ französisch ☐ egal
- c) Haben Sie sich schon einmal für ein Shareware-Programm registrieren lassen?
☐ nein ☐ ja ☐ ja, schon mehrmals
- d) Ich würde mich öfter registrieren lassen, wenn es dazu eine Möglichkeit in Deutschland gäbe
☐ ja ☐ nein

8. Welche Zeitschriften lesen Sie regelmäßig?

- a) andere PC-Magazine:
- b) Zeitschriften für mein Hobby:
- c) berufl. Zeitschriften:
- d) Kaufen Sie Ihre Zeitschriften lieber am Kiosk oder abonnieren Sie sie?
☐ lieber am Kiosk ☐ ich bevorzuge Abonnements
- e) Sind Ihnen weitere Zeitschriften aus unserem Verlag bekannt, z.B.:
☐ Fast Geschenk ☐ Bestseller Games ☐ CD-TOP
☐ andere:

9. CD+ extra

- a) Ich kenne die CD+extra ☐ seit 01/97 ☐ erst seit dieser Ausgabe (02/97)
- b) Kannten Sie die Zeitschrift DOS-Trend? ☐ ja ☐ nein
- c) Wie wurden Sie auf die CD+extra aufmerksam?
☐ zufällig im Handel ☐ Empfehlung von Freunden, Bekannten, Kollegen
- d) Vergeben Sie bitte Schulnoten (1 = sehr gut, 6 = ungenügend) für das Heft...
- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Titelbild | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Gestaltung | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Verständlichkeit | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Aktualität | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Spar-Infos | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Rabatte f. Registrierungen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Werbung | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
- e) ... und für die CD-ROM
- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Anzahl Programme ausreichend | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Vielfalt | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Aktualität | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Service-Dateien (Workshops, Ergänzungen zu Heftbeiträgen) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
- f) von folgendem möchte ich künftig mehr gleich viel weniger
- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Aktuell: Hard-/Software | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Aktuell: Online | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Aktuell: Bücher | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Programmvorstellungen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Voll-/Lightversionen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Workshop | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| allgem. Tips&Tricks | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
- g) Was vermissen Sie generell im Heft?
- h) Über welche Themen würden Sie gerne mehr lesen?
- i) zu guter Letzt: Welcher Beitrag hat Ihnen in diesem Heft am besten gefallen? Seite
- j) ...und welcher am wenigsten? Seite

10. Kommentare/Anregungen/Kritik:

Vielen Dank für Ihre Mühe. Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Verlosung!

Nutzen auch Sie das CD Info Probe-Abo!

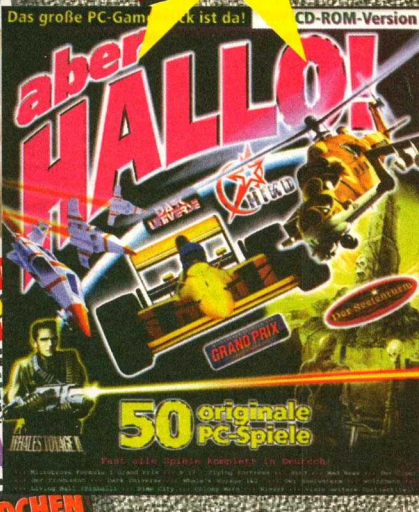
3 Ausgaben von CD Info

inkl. **"Aber Hallo!"**

ab sofort
monatlich!

nur

DM 39,-



Aber Hallo! 50 TOP-Games-Vollversionen
z.B. Dime City, Whales Voyage I+II, Formula One
Grand Prix, Mad News, Prototype, Ishar Trilogie,
Der Produzent, Dark Universe, Der Clou!, uvm.



- ☐ **Ja**, ich möchte ihr spezielles Probe-Abo nutzen und **drei** Ausgaben **CD INFO** und die TOP-Spielesammlung **"Aber Hallo!"** zum Sonderpreis von nur **DM 39,-** beziehen.
- ☐ **Ja**, ich möchte ihr Probe-Abo nutzen und **zwei** Ausgaben **CD INFO** um nur **DM 10,-** beziehen.

Ich bezahle
☐ bar (Banknote od. Scheck)
☐ per Nachnahme (zzgl. DM 9,-)

Lieferanschrift

Vorname _____
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Datum _____
Unterschrift _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich desweiteren, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen beim CDA Verlag widerrufen zu können.



bitte
ausreichend
frankieren

Absolut kein Risiko

Sollten Sie von Ihrem Probe-Abo nicht vollständig überzeugt sein und keinen weiteren Bezug wünschen, so teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 14 Tage nach Erhalt der 3. Lieferung schriftlich mit - ein Fax genügt auch. Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres Abo mit 11 Ausgaben pro Jahr umgewandelt. Dieses Jahres-Abo kostet nur DM 89,-. Jedes Abo verlängert sich um weitere 11 Ausgaben, wenn nicht spätestens 2 Monate vor Ablauf eine schriftliche Kündigung erfolgt.

An den
CDA Verlag
Hintereck 20
D-77796 Mühlenbach
Fax: 07832/979886

Wie geht das...?

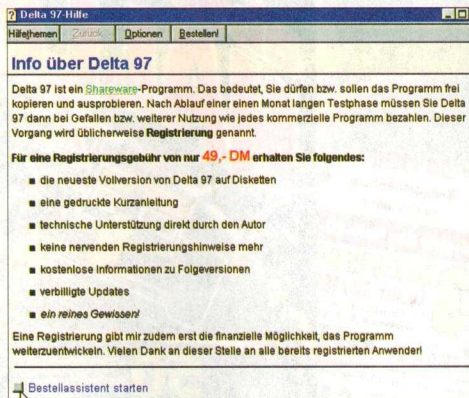
SHAREWARE

registrieren

Sie haben sich ein Shareware-Programm angesehen und auf Herz und Nieren getestet. Da es Ihnen gefällt und Sie es weiter einsetzen möchten, müssen Sie sich als Anwender registrieren lassen. Doch wie geht das?

len befindet sich der Eintrag auch im Menü *File* beziehungsweise *Datei*.

Den entsprechenden Hinweisen entnehmen Sie, wieviel das Programm kostet und auf welchem Weg Sie dem Autor sein Geld zu-



In der Programminfo oder dem Hilfetext erfahren Sie, wieviel das Programm kostet und wie Sie dem Autor sein Geld zukommen lassen können.

Die wichtigsten Informationen, die Sie dafür benötigen, finden Sie in der Dokumentation des Programms, die sich meist hinter aussagekräftigen Namen wie LIESMICH.TXT, README.DOC oder READ.1ST (read first; lies das zuerst) verbergen. Diese Dateien sind reine Textdateien, die Sie sich am Bildschirm ansehen und ausdrucken lassen können. Meist befindet sich auch ein entsprechender Hinweis in der zugehörigen Hilfedatei oder, bei Windows-Programmen, in der *About*-Box. Dies ist das Fenster, das erscheint, wenn Sie auf den Menüpunkt *About* klicken. Er befindet sich meist als Eintrag in dem Menü, das aufklappt, wenn Sie in der Menü-Leiste des Programmfensters auf das unterstrichene Fragezeichen klicken. In seltenen Fäl-

kommen lassen können. Meist haben Sie dazu mehrere Möglichkeiten.

1. Bargeld

Die einfachste, aber nicht immer risikoloseste Möglichkeit besteht in einem Brief mit Bargeld oder einem Verrechnungsscheck. Zur ersten dieser beiden Möglichkeiten sollten Sie allerdings nur im äußersten Notfall greifen, denn wenn der Brief verschwindet, sind Sie Ihr Geld los, und ein Recht auf Weiternutzung des Programms haben Sie dann immer noch nicht. Beim Verrechnungsscheck können Sie immerhin noch über einige Umwege (Nachforschungsantrag bei Ihrer Bank) herausfinden, wer den Scheck eingelöst hat. Etwas sicherer als ein einfacher Brief ist ein Einschreiben,

oder, noch besser, ein Einschreiben mit Rückschein. Wenn das Programm allerdings nur 10 DM kostet, stehen die Gebühren der Post in keinem Verhältnis mehr zum Nutzen.

2. Überweisung

Weniger problematisch ist dagegen die Überweisung auf das Konto des Autors. Sie selbst haben dadurch einen Zahlungsbeleg, und der Autor sieht anhand seiner Kontoauszüge, daß Sie bezahlt haben. Er kann Ihnen dann gleich die Vollversion oder den Schlüssel zuschicken, mit dem Sie die Shareware-Version in eine Vollversion umwandeln. Auf dem Überweisungsformular sollten Sie unbedingt den Namen des Programms angeben, für das Sie sich registrieren lassen, je nach Programm auch das Betriebssystem. Viele Programmierer vertreiben nämlich mehrere Programme über den Shareware-Weg, und mit genauen Angaben ersparen Sie ihm Rätsellaten und sich beiden möglicherweise unnötige Rückfragen. Da aus den Kontoauszügen nicht Ihre komplette Anschrift zu entnehmen ist, sollten Sie zur Sicherheit dem Programmautor zusätzlich eine Kopie des Belegs schicken mit Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einem kurzen Hinweis, für welches Programm Sie

sich registrieren lassen möchten. Wenn das Shareware-Programm eine Funktion zum Ausdrucken eines Registrierungs-Formulars enthält, schicken Sie dieses Formular ausgefüllt mit.

3. Bankeinzug

Einige Autoren bieten auch die Möglichkeit des Bankeinzugs an. Dazu braucht der Autor allerdings Ihre Bankverbindung sowie Ihre Unterschrift. Beides können Sie in der Regel auf dem Registrierungs-Formular einsetzen, das Sie in der Dokumentation oder der Hilfedatei finden und mit Hilfe Ihrer Textverarbeitung beziehungsweise der Druckfunktion des Hilfeprogramms ausdrucken können.

4. Registrierungs-Service

Schwieriger wird es bei Programmautoren, die nicht in Deutschland wohnen, sondern etwa in den USA. Aber auch hier sollten Sie davon Abstand nehmen, Bargeld zu verschicken. Auch andere Zahlungsweisen wie Traveller Checks oder Postüberweisung sind kaum empfehlenswert, da hier die Bankinstitute gerne kräftig mitverdienen möchten, so daß Sie meist mehr an die Bank zahlen als für das Programm selbst. Es gibt hier in Deutschland einige

Shareware-Distributoren, die Ihnen bei der Abwicklung helfen, also gewissermaßen zwischen Ihnen und dem Autor vermitteln. Diese kassieren dann die fällige Gebühr bei Ihnen und leiten sie an den Autoren weiter. In der Regel erhalten Sie dann auch die Vollversion von diesem Distributor.

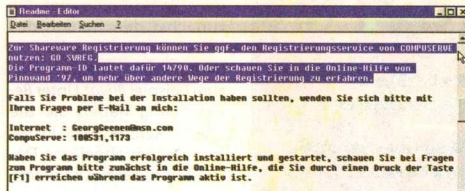
The screenshot shows a registration form titled "Shareware-Registrierungsformular". It includes fields for "Name", "Adresse", "Postleitzahl", "Land", "Telefon", and "Fax". There is a section for "E-Mail-Adresse" and a checkbox for "Ich möchte den Newsletter erhalten". Below this is a table with pricing information for different user counts. At the bottom, there are checkboxes for "Ich möchte das Programm kaufen" and "Ich möchte das Programm testen".

Anzahl der Benutzer	Preis
1-4	49,95 pro User
5-9	119,95 pro User
10-24	119,95 pro User
25-49	119,95 pro User
50-99	119,95 pro User
100-249	119,95 pro User
250-499	119,95 pro User
500-999	119,95 pro User
1000+	119,95 pro User

Die meisten Shareware-Programme bieten Ihnen ein Bestell-Formular für die Vollversion.

5. Kreditkarte

Wenn Sie über eine Kreditkarte verfügen und der Autor diese akzeptiert, können Sie ihm auch die Nummer und sonstigen Daten Ihrer Karte zukommen lassen, entweder per Brief, per Fax oder, wenn Sie über einen entsprechenden Zugang zu einem Online-Dienst verfügen, per E-Mail. Dies ist ebenfalls relativ einfach, aber auch etwas riskant. Falls Sie sich für eine dieser Methoden entscheiden, sollten Sie die Kontoauszüge Ihrer Kreditkarte überprüfen, damit niemand unbefugt Geld abzwiegt. Wenn Sie Ihre Daten per E-Mail weitergeben, erhalten Sie meist Ihre Vollversion



Den Programminfos entnehmen Sie, ob Sie das Programm per CompuServe registrieren können.

Sie sich registrieren lassen möchten. In der nachfolgenden Info-Box erfahren Sie den Code und den Preis für das Programm. Diese Informationen schreiben Sie sich am besten auf einen Zettel. Gehen Sie nun weiter zur eigentlichen Registrierung und tragen Sie die geforderten Daten ein. Sie erhalten meist nach kurzer Zeit eine

entrichteten muß, und dies schmälert dann seinen ohnehin schon knapp bemessenen Gewinn.

7. Internet

Mit der zunehmenden Akzeptanz des Internet bieten auch immer mehr Programmatoren die Möglichkeit an, sich direkt über ihre Homepage zu registrieren. Sofern Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, sollten Sie sich zumindest darüber im Klaren sein, daß hier möglicherweise Dritte Ihre Informationen (Kreditkartennummer) abfragen können. Uns ist bisher allerdings kein Fall bekannt geworden, daß jemand auf diese Weise geschädigt wurde. Nach und nach werden für die Übermittlung dieser sensiblen Daten aber sichere Server (Secure Server) eingesetzt. Sie erkennen dies dann beispiels-

weise daran, daß beim Netscape Navigator der zerbrochene Schlüssel in der Status-Leiste zusammengeklappt erscheint, beim Internet Explorer sehen Sie rechts unten ein kleines Schloß. Außerdem beginnt die Adreß-Zeile nicht wie sonst mit „http://“, sondern mit „https://“. Das „s“ steht dabei für „secure“. Meist findet sich auch ein entsprechender Hinweis auf der Web-Seite selbst.

Welchen Weg Sie auch immer wählen: Je nach Programm erhalten Sie nach erfolgter Registrierung vom Autor des Programms eine Vollversion oder einen Code, mit dem Sie Ihre Shareware-Version freischalten können. Damit werden dann auch die Einschränkungen aufgehoben, mit denen die Shareware-Version ausgestattet ist, wie zum Beispiel der Hinweis, der Sie an die fällige Registrierung erinnert.

Viele Programmentwickler, insbesondere in den USA, akzeptieren auch Kreditkarten.

oder den Schlüssel ebenfalls per E-Mail zurück. In der Regel geht dies relativ flott, wenn es sehr dringend ist sogar innerhalb eines Tages. Sofern Sie keinen Wert auf eine gedruckte Anleitung legen, können Sie dadurch auch die Versandkosten und unter Umständen die Zollgebühren sparen.

6. CompuServe

Falls Sie über einen Zugang zu dem Online-Dienst CompuServe verfügen, können Sie sich für viele Programme auch direkt über diesen Dienst registrieren lassen. Über GO SWREG gelangen Sie in ein Auswahlmenü, in dem Sie zunächst das Programm auswählen, für das

ebenfalls die Rolle eines Vermittlers: Die Registrierungs-Gebühr wird zu Ihren Online-Gebühren hinzugefügt, am Ende des Monats wird alles in einem Abwasch von Ihrem Konto abgebucht. CompuServe läßt dann dem Programm-Autor sein Geld zukommen.

Diese Methode hat den Vorteil der Sicherheit: Die Daten bleiben im geschlossenen System des Diensteanbieters, können also nicht von unbefugten Personen eingesehen werden. Shareware-Autoren stehen der Sache jedoch eher skeptisch gegenüber, da CompuServe für diese Dienstleistung einen nicht unerheblichen Obulus will, den der Autor

Bereits kurz nach der Bestellung trüdelte die E-Mail mit den Daten zum Freischalten der Software ein.

Komplett-Paket

Text-
verarbeitung
Tabellen-
kalkulation
Datenbank
Management-
system

CA-Business-Team



Sind Sie noch auf der Suche nach einer preiswerten Büro-Komplettlösung? Auf der CD-ROM finden Sie ein solches Produkt in der Vollversion – zur kostenlosen Nutzung.

Die wichtigsten Anwendungsgebiete für den PC sind noch immer Textverarbeitung, Datenverwaltung und Berechnungen. Dem entsprechend erfreuen sich auch die Büro-Komplettanwendungen besonderer Beliebtheit: Sie bieten dem Anwender Programme für diese am häufigsten benötigten Einsatzgebiete. Da die einzelnen Programme aus einer Hand stammen, braucht der Anwender sich auch nur einmal in die grundlegende Bedienung einzuarbeiten, wo er ansonsten mit vielen verschiedenen Bedienungskonzepten konfrontiert wird. Das Bürokomplettpaket **CA-Business-Team** besteht insgesamt aus vier Komponenten:

der Textverarbeitung
CA-Textor 6.0,
der Datenbankanwendung
CA-SuperDB 3.52,
der Tabellenkalkulation
CA-Comptel 4.2
und dem Zeit- und
Ressourcen-Management-
system
CA-UpToDate.

Sie müssen sich jedoch nicht alle diese Module installieren, wenn Sie beispielsweise nur die Textverarbeitung nutzen möchten. Die Module werden über separate Installationsprogramme auf der Festplatte eingerichtet, so daß Sie sich im Zweifelsfall den wertvollen Speicherplatz sparen können.

Falls Sie dagegen mehrere Module installieren möchten, sollten Sie den folgenden Tip beherzigen: CA richtet standardmäßig für jedes der Einzelprogramme ein eigenes Verzeichnis im Hauptverzeichnis Ihrer Festplatte ein. Ändern Sie dies dahingehend, daß zunächst ein gemeinsames Oberverzeichnis eingerichtet wird, zum Beispiel C:\CA, in dem dann die entsprechenden Unterverzeichnisse für Textverarbeitung, Datenbank und so weiter angelegt werden. Dies erleichtert Ihnen später den Zugriff auf die einzelnen Programme und Dateien.

Unter Windows 3.x werden für jedes Modul einzelne Programmgruppen eingerichtet. Wenn Sie das Programmpaket unter Windows 95 nutzen möchten, können Sie anschließend eine eigene Programmgruppe anlegen und dort Verknüpfungen mit den Icons der Hauptmodule anlegen.

CA-Textor



Wenn Sie bereits mit anderen Textverarbeitungen gearbeitet haben, wird Ihnen das Konzept von CA-Textor zunächst etwas fremd vorkommen. Das Programm bietet Ihnen nämlich die Möglichkeit, Ihre Dokumente in Ablagen zu verwalten.

Um dies nachzuvollziehen, erstellen Sie zunächst eine neue Datei über **Datei/Neu** und speichern diese dann gleich ab mit **Datei/speichern** unter beziehungsweise [F12]. In der nun erscheinen-

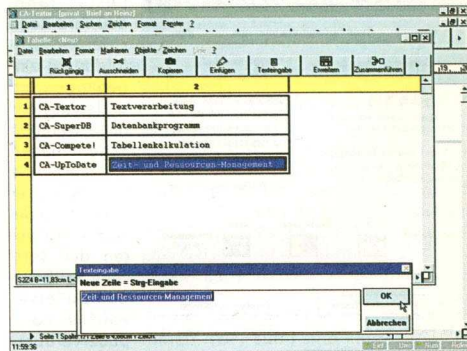
den Dialog-Box geben Sie zunächst den Namen des neuen Ordners an, der Ihre Dokumente aufnehmen soll, zum Beispiel **Privat**. Unter **Beschreibung** haben Sie die Möglichkeit, das neue, in diesem Ordner abgelegte Dokument näher zu charakterisieren, etwa mit **Brief an Heinz**. Klicken Sie anschließend auf OK.

Schließen Sie nun die Datei mit **Datei/Schließen** und erstellen Sie anschließend eine neue Datei. Speichern Sie diese ebenfalls im Ordner **Privat** und vergeben Sie die Bezeichnung **Brief an Tante Erna**.

Gehen Sie nun auf **Datei/Öffnen** und markieren Sie in dem Ordner-Feld den Eintrag **Privat**. Im Dokumenten-

nun erscheinenden neuen Fenster erstellen Sie über **Datei/Neue Tabelle** Ihre Liste. Geben Sie die Anzahl der benötigten Spalten und Reihen an und übernehmen Sie die Werte mit **OK**. Durch Doppelklick in die gewünschte Zelle öffnet sich am unteren Bildschirmrand das Eingabefenster für den Zelleninhalt. Achten Sie dabei darauf, daß Sie innerhalb der Zelle eine neue Textzeile mit [Strg-Eingabe] und nicht nur einfach mit [Eingabe] initiieren. Zellenbreite und Zellenhöhe passen sich automatisch dem eingegebenen Text an.

Stellen Sie irgendwann fest, daß Ihre Tabelle noch eine Zeile oder Spalte benötigt, klicken Sie auf den Schalter



Tabellen werden separat erstellt

Bereich erscheinen nun alle dort vorhandenen Dokumente. Markieren Sie das gewünschte und klicken Sie auf OK.

Auch das Markieren von Textbereichen gestaltet sich in CA-Textor wesentlich komfortabler als bei manch anderem hochpreisigen Konkurrenzprodukt. Über **Bearbeiten/Markieren** haben Sie direkt Zugriff auf die Markierungsmöglichkeiten **Wort, Zeile, Absatz, Spalte, Seite, Alles**.

Um eine Tabelle in Ihren Text einzufügen, wählen Sie im Menü **Bearbeiten** die Option **Feld einfügen/Tabelle** oder drücken einfach [Strg-T]. Im

Erweitern. Mit **Datei/Schließen** übernehmen Sie die Tabelle in Ihren Text. Sinnvoller ist es allerdings, die Tabelle zunächst separat zu speichern, da Sie innerhalb des Textdokuments keine Möglichkeit dazu haben.

Um eine Grafik einzufügen, wählen Sie ebenfalls die Funktion **Bearbeiten/Feld einfügen** und dort die Option **Grafik**. CA-Textor erlaubt Ihnen allerdings nur die Einbindung von Bitmap-

Dateien. Nach dem Auswählen der gewünschten Bilddatei können Sie die Grafik in schwarz-weiß umwandeln oder farbig lassen. Durch



Markieren des Objekts stehen Ihnen auch die Ausrichtungsfunktionen im Menü **Format** zur Verfügung. Wenn Sie beispielsweise Ihr Firmenlogo rechts oben im Brief positionieren wollen, markieren Sie *Ausrichtung/rechts*.

Um ein neues Absatzformat zu definieren, verwenden Sie die Funktion **Format/Absatzformat einfügen** (Tastenkombination [Strg-Y]) und dann **Neues Format**. Im nun erscheinenden Fenster legen Sie alle Formatzuweisungen fest. Speichern Sie sie anschließend ab. Unter **Format/Absatzformat ändern** steht es Ihnen dann zur Neuformatierung Ihres Textes zur Verfügung.

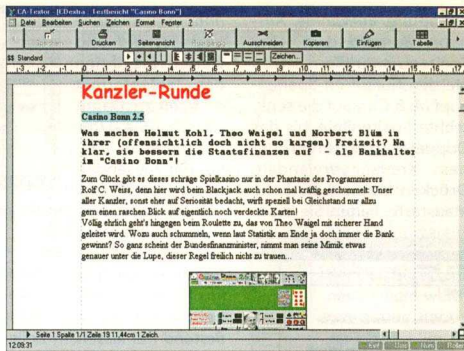
Ein besonderes Gimmick in CA-Textor ist die Möglichkeit, die Tasten [Einfüg], [Umschalt], [NumLock] und [Rollen] direkt über das Programm ein- und auszuschalten. Klicken Sie dazu einfach am unteren rechten Bildschirmrand auf die Tastensymbole mit grüner „Leuchtdiode“.

Noch ein kleiner Tip am Rande: Die Schalter des Werkzeugkastens sind nicht alle gleichzeitig sichtbar. Um die restlichen zu erreichen, klicken Sie auf die Pfeile am linken und rechten Rand der Werkzeugleiste.

CA-SuperDB

Mit CA-SuperDB steht Ihnen ein mächtiges Datenbankprogramm zur Verfügung, mit dem Sie alle Ihre gesammelten Daten beziehungsweise Objekte verwalten und auswerten können – von der Briefmarkensammlung über die Zeitschriftenartikelverwaltung bis zu sehr viel komplexeren Anwendungen ist (fast) alles möglich.

Um eine neue Datenbank zu erstellen, wählen Sie zunächst **Datei/Datenbank anlegen** und vergeben einen Namen. Sie gelangen nun in die Maskendefinition, wo Sie die Struktur Ihrer neuen Datenbank festlegen.

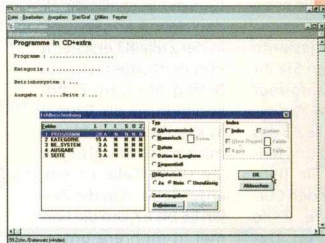


Auch farbige Texte und Bilder sind möglich

Über den Schalter **Neues Feld einfügen** definieren Sie die einzelnen Felder der Datenbank, für eine Verwaltung der in CD-extra vorgestellten Programme zum Beispiel **Programm, Kategorie, Betriebssystem, Ausgabe und Seite**. Legen Sie dabei auch fest, wie lang später die Einträge in den einzelnen Feldern maximal sein dürfen.

Alternativ tippen Sie die jeweilige Bezeichnung des Feldes ein, gefolgt von einem Doppelpunkt, daran anschließend genauso viele Punkte, wie das Feld lang sein soll.

Die Informationen dieser Maske werden wie ein normaler Text behandelt, das heißt Sie können Überschriften verwenden und zum Beispiel fett auszeichnen oder die einzelnen Datenfelder beliebig auf der Seite anordnen und auszeichnen. Bei Tippfehlern verwenden Sie ebenfalls die gängigen Methoden.



Über die Feldbeschreibungen weisen Sie den Feldern die richtigen Formate zu



Sind Sie mit der Maske soweit zufrieden, drücken Sie [F2], um die Maskendefinition zu bestätigen und die Feldeigenschaften festzulegen. Die Indexfunktion können Sie verwenden, um den Suchvorgang in diesem Feld zu beschleunigen. Nachdem Sie dies ebenfalls abgeschlossen haben, erscheint noch das Fenster zur Definition von Berechnungen. Da dies für unser Beispiel der Programm-Verwaltungen uninteressant ist, schließen Sie es einfach mit [F2] oder OK.

Sie erhalten nun die Möglichkeit, Ihre Datenbank mit einem Paßwort zu versehen. Verzichteten Sie für unser Beispiel einfach auf diese Option und drücken Sie wieder [F2] beziehungsweise klicken Sie auf OK.

CA-SuperDB schließt nun das Maskendefinitionsfenster. Um Ihre Datenbank nun mit Informationen zu füllen, wählen Sie **Bearbeiten/Daten eingeben**. Mit [TAB] oder [Eingabe] springen Sie jeweils von einem Feld zum nächsten, mit [F2] wechseln Sie zum nächsten Datensatz. Die Nummer des aktuellen Datensatzes erscheint jeweils in der Titelleiste

neben dem Namen der Datenbank.

Um sich die Datensätze Ihrer Datenbank anzusehen, wechseln Sie über **Bearbeiten/Anschauen, Ändern, Löschen** in den Ansichtsmodus. Am unteren Bildschirmrand erscheinen nun neue Schaltflächen, die Ihnen im Ansichtsmodus zur Verfügung stehen, zum Beispiel um einen Datensatz vorwärts oder rückwärts zu blättern oder um eine Liste statt der Einzeldatensätze anzeigen zu lassen. CA-SuperDB bietet Ihnen sogar die Möglichkeit, Einzeldatensatz und Liste parallel anzusehen.

Neben der normalen Ausgabe von Suchanfragen ermöglicht CA-SuperDB Ihnen auch das komfortable Erstellen von Rundschreiben (Mailings), aber auch die Ausgabe auf Etiketten. Daneben können Sie Daten exportieren in die Formate ASCII, DBASE, DDE, DIF, SDB3, SYLK, WK1, Word und WordPerfect. Umgekehrt lassen sich auch Daten importieren, so daß Sie eventuell auf bereits vorhandene Datenbestände zurückgreifen können.

Weiterhin haben Sie in CA-SuperDB auch die Möglichkeit, Statistiken und grafische Auswertungen Ihrer Daten anfertigen zu lassen.

CA-Compete!

Wenn Sie des öfteren umfassende Berechnungen durchzuführen haben, kann CA-Compete! Ihnen dabei hilfreich zur Seite stehen.

Nach dem Programmstart steht Ihnen gleich eine leere Tabelle zur Verfügung, allerdings handelt es sich dabei um das Ansichtsfenster.

Um Ihre Zahlenkolonnen und Formeln einzutippen, verwenden Sie besser das Tabellenfenster. Öffnen Sie ein neues Tabellenfenster über **Fenster/Neues Fenster**. Eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Funk-



tionen finden Sie in der Hilfedatei.

CA-Compete! verwendet diese Funktionen ähnlich, wie Sie es möglicherweise von Works oder Excel gewohnt sind. Sehen wir uns dies an einem kleinen Beispiel an:

zeichnung, Einnahme, Ausgabe, Bestand. Um eine Spalte zu vergrößern, setzen Sie den Cursor im Spaltenkopf (A, B, C,...) auf die senkrechte Spaltenlinie, bis das Doppelkreuz sich in ein dünnes Kreuz verwandelt. Drücken Sie nun die linke Maustaste, halten Sie diese

nahme, Ausgabe und Bestand und weisen Sie ihnen das Zahlenformat $\#\#\#,00$ zu. Damit weisen Sie CA-Compete! an, Zahlen mit Tausenderpunkt und zwei Stellen nach dem Komma darzustellen.

Geben Sie nun fünf Positionen ein, wobei Sie die Spalte *Bestand* frei lassen. In Zelle E2 tragen Sie den ursprünglichen Bestand ein vor Beginn Ihres neuen Kassenbuchs. Bei der Eingabe der DM-Beträge genügt es übrigens, statt beispielsweise 164,00 einfach nur 164 einzutippen. Genauso können Sie statt 24,50 einfach 24,5 eingeben. Das Programm formatiert die Zahlen automatisch.

Gehen Sie nun in Zelle E3 und tragen Sie dort die fol-

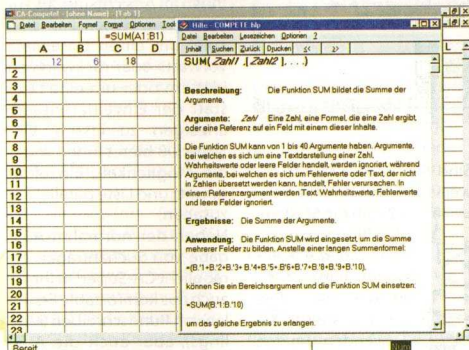
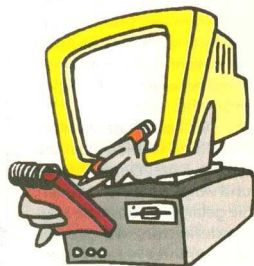
A	B	C	D	E	F	G	H
1	Datum	Beschreibung	Einnahme	Ausgabe	Bestand		
2							
3	1-Okt-97	CD-einta	14,80		2.200,87		
4		Leihgegen	10,00		2.110,87		
5	2-Okt-97	Buchbedarf	40,60		2.162,27		
6		Computerzeile		490,00	1.672,27		
7		Munter			1.528,47		
8	5-Okt-97	Erntage	500,00		2.028,47		
9		Park		47,00	1.981,47		
10		Buchbedarf		4,00	1.977,47		

Mit wenigen Handgriffen haben Sie stets Überblick über den Kassenbestand, die Formel wird automatisch angepaßt.

kieren Sie alle diese Zellen einschließlich derjenigen, die die Formel enthält, und wählen *Bearbeiten/-unten ausfüllen* ([Strg-D]). Wenn Sie sich die Formeln ansehen, stellen Sie fest, daß CA-Compete! sie automatisch anpaßt. In den Zellen selbst erscheinen jeweils die aktuellen Berechnungen.

CA-Compete! bietet Ihnen aber noch eine Vielzahl weiterer professioneller Funktionen, die hier nicht alle abgehandelt werden können. So lassen sich beispielsweise Felder sperren, damit andere Anwender zwar die Informationen einsehen, nicht aber verändern können. Für ganz sensible Daten lassen sich auch Feld-Paßwörter vergeben.

Im Menü *Tools* finden Sie einige Funktionen zur grafischen Auswertung Ihrer Daten. Ebenfalls interessant ist die Funktion *Verbergen* im Menü *Fenster*. Damit lassen Sie die aktuelle Berechnung vom Bildschirm verschwinden, damit kein Unbefugter beim Kiebitzen auf Ihren Monitor Daten erspähen kann, die nicht für ihn bestimmt sind.



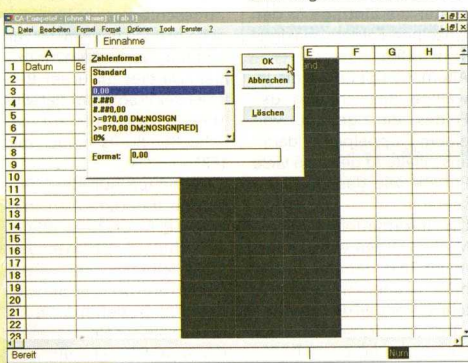
In der Hilfe finden Sie ausführliche Hinweise, welche Funktionen zur Verfügung stehen und wie Sie Sie einsetzen

Eine der am häufigsten verwendeten Funktionen ist die Summenbildung. Tippen Sie in die erste Zelle (A1) die Zahl 12 ein, in die zweite Zelle (B1) die Zahl 6. In die Zelle daneben (C1) tragen Sie die Summenformel ein: $=SUM(A1:B1)$. Sie können dabei auch kleine Buchstaben verwenden; CA-Compete! wandelt dies automatisch um.

Alternativ können Sie auch gleich mit den Zellenbezeichnungen rechnen. Überschreiben Sie die Formel mit $=A1+B1$. Das Ergebnis sollte wieder das gleiche sein wie eben.

Um den Durchschnitt zu berechnen, verwenden Sie die Funktion *Average*, die Formel lautet dann $=Average(A1:B1)$, das Ergebnis 9.

Interessant werden solche Formeln, wenn sie in einem Kalkulationsblatt häufiger angewendet werden. Ein beliebtes Anwendungsbeispiel dafür ist das Kassenbuch, in dem Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben für das Finanzamt festhalten. Legen Sie dazu die folgenden Spalten an: *Datum*, *Be-*



Über das Zahlenformat definieren Sie die Darstellungsform der eingegebenen Zahlen

gedrückt und ziehen Sie die Maus nach rechts. Sobald Sie die Maustaste wieder loslassen, wird der Spalte die neue Breite zugewiesen. Markieren Sie die gesamte Spalte A und weisen Sie ihr über *Format/Zahlenformat* das Format *D-MMM-YYY* zu. Tippen Sie in die Zelle A3 das erste Datum ein, zum Beispiel 1.10.. Wenn Sie [Eingabe] drücken oder den Cursor in die nächste Zelle setzen, erscheint im Datumsfeld 1-Okt-97. Markieren Sie die Spalten *Ein-*

gende Formel ein: $=E2+C3-D3$. Dem Bestand werden die Tageseinnahmen hinzugefügt, die Ausgaben werden davon abgezogen. In der Zelle E3 erscheint nun der ausgerechnete Betrag. Mit [Strg-Einfg] kopieren Sie die Formel in die Zwischenablage, mit [Umsch-Einfg] fügen Sie sie in Zelle E4 ein, anschließend in die Zellen E5 bis E7. Um die Formel in mehrere untereinander befindliche Zellen zu kopieren, mar-

The screenshot shows the CA-UpToDate software interface. On the left is a calendar view for September 1997, with dates 14, 23, 24, 25, 26, 27, and 28 highlighted. On the right is a 'TERMIN' (Appointment) dialog box. It contains fields for 'Von' (From) and 'bis' (to) dates and times, 'Dauer' (Duration), 'Legende' (Legend) with checkboxes for 'Telefonieren', 'Dossier', 'Sitzung', and 'Alarm', 'Ort' (Location), 'Termin im Büro' (Appointment in office), 'Diverses' (Other), and buttons for 'Ok', 'Abbrechen' (Cancel), and 'Exportieren' (Export).

Ein elektronischer Terminkalender ist auch für Ein-Mann-Betriebe eine sinn-volle Sache

CA-Up ToDate

Mit dem Programm CA-UpToDate sind Sie in der Lage, Zeit und Ressourcen komfortabel zu verwalten, egal ob private oder kollektive Terminpläne, Büroressourcen oder Gruppenmanagement. Insbesondere im Netzwerkbetrieb werden Sie die Funktionsvielfalt dieser Anwendung

bald nicht mehr missen wollen.

CA-UpToDate arbeitet mit sogenannten Agenden. Eine solche Agenda besteht aus drei Objekten: dem Benutzer, dem Dossier und dem Termin. Der Benutzer ist ganz einfach der Besitzer der Agenda, das Dossier ist die Person, mit der der Benutzer einen Kontakt hat, und der Termin ist der Zeitpunkt der

klicken Sie doppelt auf den Zeitpunkt, für den Sie einen Termin festlegen möchten. Verzeichnen Sie auf ein Dossier und definieren Sie dann den vorgesehenen Termin. Über das Fenster Ort legen Sie fest, wo der Termin stattfindet. Haben Sie den Termin bestätigt, erscheint im Kalender eine Markierung in der entsprechenden Farbe.

Fazit: Mit CA-Business-Team erhalten Sie ein umfassendes und leistungsfähiges Vollprodukt für Ihre täglichen Büroarbeiten, und das sogar kostenlos. Wer auf die Handbücher nicht verzichten möchte, kann diese bei PEARL Agency nachbestellen (siehe Coupon).

KURZINFO

Programm:
CA-Business-Team
Kurzbeschreibung:
Office-Komplettlösung
Voraussetzungen:
Windows ab 3x
Autor:
Computer Associates
Homepage:
-
e-Mail:
-
Preis der Vollversion:
für CD+extra Leser
kostenlos
Einschränkungen:
keine Handbücher
(siehe Nachbestellmöglichkeit)

CA OFFICE-Paket für Windows

Vier professionelle Büroanwendungen für Windows, komplett in einem **wichtigen Original-Paket mit über 3,5 kg Gewicht und 11 deutschen Handbüchern** – entwickelt von Computer Associates®. Das „CA-Business-Team“ umfasst vier leistungsfähige Module:

CA-Textor:

Textverarbeitung mit WYSIWYG, Rechtschreibprüfung und Theaurus in 3 Sprachen (dt., engl., frz.), Tabellen- und Kalkulationsfunktionen, Grafikeinbindung (BMP, PCX, TIF u.a.), direktem Datenbankzugriff, Import/Export in diversen Formaten, Textbausteine, Serienbrieffunktion, bis zu 8 Texte gleichzeitig

CA-SuperDB:

Relationale **Datenbank** mit bis zu 256 Verknüpfungen, Grafikeinbindung, Makrosprache, Unterstützung lokaler Netze und umfangreichen Import/Export-Funktionen

CA-UpToDate:

Professioneller **Terminkalender** für bis zu 65.000 Terminpläne mit Netzwerksupport, Gruppen- und Konferenzplanung und umfangreichen Administratorfunktionen.

CA-Compete!:

Tabellenkalkulation für professionelle Ansprüche, neben Spreadsheet-, Tabellen- und Datenbankfunktionen über 120 Zusatzfunktionen, 12 Dimensionen je Modell, umfangreiche Import/Exportfunktionen

Jetzt zugreifen! Das Original Office-Paket „CA-Business-Team“ – komplett deutsch – jetzt bei PEARL für nur DM 28,80 (ehem. unverbindl. empf. Verkaufspreis des Herstellers: DM 629,-)



PEARL AGENCY GmbH PEARL-Straße 1

D-79426 Buggingen

Haben Sie schon mal bei uns bestellt?

☐ nein ☐ Ja Kunden-Nr. (falls bekannt) _____

Absender

Vorname _____ Nachname/Firma _____

Zusatz (Abteilung/2.Hd.) _____

Straße _____ Hausnummer _____

Land _____ PLZ _____ Ort _____

evtl. Auftrags-Nr. _____ evtl. Vermerk auf der Rechnung _____

Telefon: (_____) _____ Fax: _____

Zahlungsweise

Ja, ich bestelle „CA-Business-Team“ in deutscher Sprache, mit dem kompletten Handbuchsatz, bestehend aus **11 Original-Handbüchern** unter der **Bestell-Nr. KS-353** zum Preis von nur **DM 28,80**

Sie können für diese Bestellung auch den **Bestellschein** im PEARL-Katalog in der **Heftmitte** verwenden. Einfach Bestellnummer und Preis eintragen!

- ☐ **Scheck** über DM _____ liegt bei (Versandkostenanteil **DM 7,90**)
- ☐ **per Nachnahme** (Versandkostenanteil **DM 9,90**)
- ☐ **per Bankeinzug** von folgendem Konto (Versandkostenanteil **DM 6,90**)

Name und Ort der Bank _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

☐ gegen **offene** Rechnung (nur bei Großkonzernen u. öffentl. Institutionen mit **offizieller Bestellung**, Versandkostenanteil **DM 11,90**)

Datum _____ Unterschrift _____ Geburtsdatum _____

Büro, Büro

Office



Mon Bureau classic

Geht es Ihnen auch gewaltig auf den Wecker, daß Sie zum hundertsten Mal die gleichen Daten auf einem bestimmten Formulartyp von Hand eingetragen haben? Dann sind Sie ein Kandidat für „Mon Bureau classic“.

Mon Bureau classic besteht aus den fünf Modulen **Bankverkehr**, **Systeminfo**, **Korrespondenz**, **Post** und **Aufkleber**. Insgesamt gesehen handelt es sich bei dem Programm um einen elektronischen Assistenten für das Ausfüllen häufig benötigter Formulare und Schriftstücke.

Von der Wiege bis zur Bahre...



Nun schreib mal schön, ... unsere Fotomontage zeigt Ihnen, welche Funktionen in jedem Modul zur Verfügung stehen.

Das Bankmodul bietet **Überweisung**, **Eigenüberweisung**, **Scheckeinreicher**, **Lastschrift-einreicher** und **Währungsmodul**. Im letzteren lassen sich Beträge schnell zwischen den verschiedenen Währungen umrechnen, zum Beispiel wenn Sie wissen möchten, wieviel die Registrierung des Programms Croco Bill (s. Seite 36) in DM ungefähr kostet. Selbstverständlich können Sie die Kurse jederzeit selbst aktualisieren.

Für die Bankgeschäfte stehen Bildschirmformulare zur Verfügung, die Sie wie von

den Papierformularen gewohnt ausfüllen. Statt jedoch häufig benötigte Angaben wie etwa Ihre eigenen Daten oder die eines Kunden immer wieder neu einzutragen, übernehmen Sie diese einfach aus der Absender- beziehungsweise Adreßkartei.

Diese bildet auch das Herzstück des Programms, da die dort gespeicherten Daten in allen Einzelmodulen verfügbar sind. Zusammen mit den frei definierbaren Floskelstücken für häufig wiederkehrende Wendungen („Mit freundlichen Grüßen“, „Wir bedanken uns für Ihren Auftrag“) kann man sich hier so manche Tipparbeit sparen.

Für den alltäglichen Schriftverkehr stehen im Modul **Korrespondenz** die Optionen **Brief**, **Telefax**, **Kurzbrief**, **Postkarte** und **Abkürzungsregister** bereit. Die Einträge dieses Verzeichnisses können Sie mit

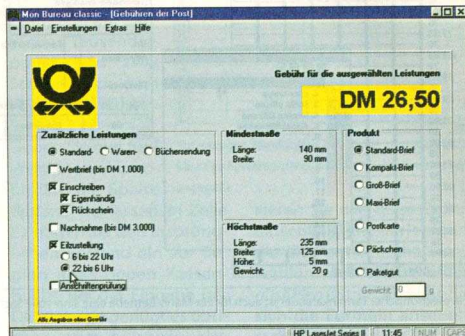
Doppelklick in die Zwischenablage kopieren und mit (Umschalt-Einfügen) innerhalb von Mon Bureau classic in Ihre Texte einfügen.

Porto im Griff

Im **Post-Modul** stehen Ihnen die Funktionen **Paketaufkleber**, **Nachnahme** und **Gebühren Post** zur Verfügung. Letztere ermöglicht es Ihnen, bereits vor dem Versenden die Portokosten zu kalkulieren und im Zweifelsfall vielleicht eine andere Versandart zu wählen. Leichteres

Papier oder Falten von A4 auf A5 oder sogar DIN lang kann hier schon so manche Mark sparen helfen. Doch bevor Sie diese Funktion

wendig, verschafft aber im Fall der Fälle einen schnellen Überblick über Ausstattung und Ressourcen-Auslastung Ihres PCs. Etwas schade fin-



Damit Ihnen am Schalter nicht schlecht wird – Porto transparent.

nutzen können, müssen Sie die neuen Postgebühren eintragen. Benutzen Sie dazu das Menü **Extras/Postgebühren ändern**.

Ohne Aufkleber läuft in einem Büro nichts. Im entsprechenden Modul haben Sie deshalb die Möglichkeit, Quittungen und Kalender sowie Aufkleber für Aktenordner und Disketten zu bedrucken.

Mon Bureau classic arbeitet mit den gängigen Formularen zusammen, so daß Sie lediglich noch den Drucker justieren müssen. Die entsprechende Funktion finden Sie im Menü **Einstellungen/Ränder justieren**. Damit niemand unbefugt Belege oder gar Überweisungen an sich selbst ausdrucken kann, verfügt das Programm auch über einen Kennwortschutz für den Drucker (**Einstellungen/allgemeine Einstellungen**). Ist dieses aktiviert, kann der Ausdruck nur noch von den autorisierten Personen gestartet werden.

Falls Sie nicht wissen, wo Sie entsprechende Formulare und Etiketten erhalten und Ihr Bürogeschäft Ihnen ebenfalls nicht weiterhelfen kann, finden Sie entsprechende Informationen im Menü **Hilfe/Bezugsfenster**. Das Modul **Systeminfo** ist zwar für die tägliche Büroarbeit nicht zwingend not-

den wir es, daß Mon Bureau classic keine Möglichkeit bietet, die ausgedruckten Dokumente und Formulare abzuspeichern, so daß man im Zweifelsfall grundsätzlich mit Durchschlag oder Kopie arbeiten sollte.

Fazit: Hier wird der PC wirklich für das eingesetzt, wofür er gedacht ist, nämlich um die Arbeit zu erleichtern und stupide Vorgänge zu automatisieren. So macht das lästige Formulareausfüllen Spaß.



KURZINFO

Programm:
Mon Bureau classic

Kurzbeschreibung:
Bürogehilfe

Voraussetzungen:
Windows ab 3.1x

Autor:
mediart

Homepage:
<http://www.mediart.net>

e-Mail:
info@mediart.net

Preis der Vollversion:
kostenlos

Einschränkungen:
keine; Vollversion!



Top-Magazine für PC-Anwender

Preis je Magazin
DM 19,80
zzgl. Versandkosten
Mit CD-ROM



G.I.B.

Verlag GmbH
Truderinger Straße 287
D-81825 München
Tel. 0 89 / 420 400-0
Fax 0 89 / 420 400-10

Bestellungen

S.I.C.S EDV Copy GmbH
Postfach 1417
D-83604 Holzkirchen
Tel. 0 80 24 / 9 31 36
Fax 0 80 24 / 9 31 37

Weitere Angebote im Internet unter
<http://www.gib.de>

Alle Ausgaben unserer Magazine
– auch bereits erschienene –
erhalten Sie im Bahnhofsbuchhandel
und in den mit diesem Logo gekenn-
zeichneten Presseverkaufsstellen.
Sollte eine Ausgabe einmal nicht
vorläufig sein, so kann diese innerhalb
von 2 Tagen von Ihrem
Kiosk nachgeliefert werden.



PRESSE

Kanzler-Runde

Casino Bonn 2.5

Was machen Helmut Kohl, Theo Waigel und Norbert Blüm in ihrer (offensichtlich doch nicht so kargen) Freizeit? Na klar, sie bessern die Staatsfinanzen auf – als Bankhalter im „Casino Bonn“!

Zum Glück gibt es dieses schräge Spielcasino nur in der Phantasie des Programmierers Rolf C. Weiss, denn hier wird beim Blackjack auch schon mal kräftig geschummelt: Unser aller Kanzler, sonst eher auf Seriosität bedacht, wirft speziell bei Gleichstand nur allzu gern einen raschen Blick auf eigentlich noch verdeckte Karten!

Völlig ehrlich geht's hingegen beim Roulette zu, das von Theo Waigel mit sicherer Hand geleitet wird. Wozu auch schummeln, wenn laut Statistik am Ende ja doch immer die Bank gewinnt? So ganz scheint der Bundesfinanzminister, nimmt man seine Mimik etwas genauer

unter die Lupe, dieser Regel freilich nicht zu trauen... Und um Ärger im Bundesrat zu vermeiden, hat man von vornherein auch der Opposition ihr Plätzchen im Casino Bonn eingeräumt: Mit (im wahrsten Sinne des Wortes – siehe Programm) Argus-Augen überwacht Oskar Lafontaine in einem Hinterzimmer das Rollen der Würfel.

Der life-haftige...

Im Casino Bonn wird allerdings keinesfalls nach offiziellen, sondern nach stark vereinfachten Regeln gespielt, die auch der Nicht-Zocker im Handumdrehen intus hat.

Aber ein Spiel für Puristen war sicher auch nicht zu erwarten von einem Autor, dem wir Programme wie



Steigen die Einsätze, verzieht Bankhalter Helmut Kohl schon mal sorgenvoll die Miene

Nuts!, Sorry! oder PSYCHOse (siehe folgende Seite) verdanken. So steht, wie gewohnt, auch diesmal wieder der Spaß im Vordergrund, und den haben vor allem Besitzer von Soundkarten. Denn auf die wartet nicht nur tolle Stereo-Musik – das aktuelle Spielgeschehen wird überdies von den Herren Bankhaltern ausgiebig

kommentiert! Zahlreiche Original-Samples verleihen Bestürzung oder Triumph Ausdruck, und wenn ein vernichtend geschlagener Helmut Kohl seinem siegreichen Gegner griesgrämig „Du wirst Bundeskanzler!“ verspricht, wiegt diese

Prophezeiung sicher schwerer als der soeben eingesackte Betrag.

Fazit: Dieses Spiel lehrt uns so recht den (Un-)Glauben an das Gute in unseren Politikern. Interessant wäre die Frage, was passiert, wenn der Bundeskanzler das Spiel an seinem PC spielt und dabei gegen sich selbst antritt.

Service

Casino Bonn 2.5 wurde exklusiv für die Leser der CD+ extra geschrieben und ist bis auf den fehlenden Spielautomaten, ein paar zusätzliche Samples und die Bonus Geschichte „Wie alles begann“ nahezu identisch mit der vom Autor vertriebenen Version 3.5. Im Gegensatz zur Freeware-Version von Casino Bonn bietet Ihnen unsere Exklusiv-Vollversion zahlreiche Erweiterungen:

KURZINFO

Programm:
Casino 2.5

Kurzbeschreibung:
Casino-Simulation mit Polit-Ulk

Voraussetzungen:
Windows 3.1x;
Soundkarte empfohlen

Autor:
Rolf C. Weiss

Homepage: –

e-Mail: –

Preis der Vollversion:
kostenlos für CD+extra-Leser

Einschränkungen:
keine; Vollversion

	Freeware (2.0)	TREND-Version (2.5)
BLACKJACK	Bankhalter Kohl, unanimiert Kein Speichern von Spielständen, nur 1 Standard-Spielmodus Musik in Mono	Wählbare Bankhalter Kohl, Blüm, Waigel mit unterschiedlichem Spielverhalten (speziell bei Gleichstand: Blüm ängstlich, Waigel berechnet seine Chancen, Kohl entscheidet sich erst, wenn er heimlich den Wert der folgenden, eigentlich noch verdeckten Karte festgestellt hat – er besch...t schlichtweg!); Bankhalter sind animiert (bewegen die Lippen beim Sprechen); mehr Samples pro Bankhalter Spielstand wird permanent abgespeichert, kann später erneut geladen werden; verschiedene Spielmodi (Turnier 10, 25, 50 usw. bis 500, Open End, Generalkonto); Wechsel zu anderen Modi oder Neustart im gleichen Modus während laufenden Spiels möglich; High-Score-Liste Gesamte Musik in Stereo (auch Roulette und Würfel; klingt für 8 Bit sehr gut und professionell); mehr und teilweise andere Musikstücke
ROULETTE	Schmales Anfangskapital, kein Abspeichern beim Beenden	Höheres Anfangskapital, permanente Abspeicherung (unterbrochene Spiele können später neu geladen werden); Statistikfunktion mit Häufigkeit und Rückstand der einzelnen Zahlen; jederzeit Wechsel von Standardmodus zu Generalkonto oder umgekehrt möglich; höherer Einsatz auf einfache Chancen möglich; mehr Samples
WÜRFEL	In Freeware-Version NICHT vorhanden (enthält statt dessen Automaten-Spiel mit kleinem Anfangskapital und fehlender Speicher-möglichkeit)	Speicher- und Ladefunktionen ähnlich wie bei Roulette, „Oskar's Hell of Dices“ exklusiv für CD+extra-Leser
	Upgrade-Set auf Version 3.0 24,80 DM	ebenfalls exklusiv für die Leser der CD+extra: 14,80 DM (erfordert zwingend installierte Version 2.5!)

Seelen-Klempner



Unterhaltung

PSYCHOse 3.5

Ein eher unscheinbares, im tristen DOS-Textmodus gehaltenes Programm erreichte in den Jahren 1993/94 beträchtliches Aufsehen. Der simulierte Besuch in der Praxis des Therapeuten Dr. B. Knacktriff die einen zu Lachstürmen hin – und ließ andere eher ratlos zurück. PSYCHOse war da...

Als der zuständige Redakteur der Zeitschrift DOS-Trend, Vorläufer der heutigen CD+ extra, die Entscheidung traf, PSYCHOse 1.4 auf der dem Heft beigegebenen Diskette zu veröffentlichen, da ahnte er sicher noch nichts von den Reaktionen, die dieser Schritt auslösen würde: Eine zuvor selten erlebte Flut von Leserbriefen brach über den geplagten Mann herein, und die Reaktionen reichten von begeisterter Zustimmung bis hin zu schroffer Ablehnung (wobei die Zustimmung deutlich überwog).



Hier erfahren Sie endlich, was es mit dem Praxis-Schock auf sich hat...

Service

CD+ extra-Leser sparen beim Upgrade auf die Version 4.0 bares Geld: statt 24,80 DM zahlen Sie nur 14,80 DM (Version 3.5 muß installiert sein).

Inzwischen genießt die Ur-Version längst Kultstatus. Bei der PEARL Agency in Bugingen zählte PSYCHOse über lange Jahre hinweg zu den am häufigsten kopierten Anwendungen in der Rubrik „Scherz & Unterhaltung“, und noch heute findet das Programm seinen Weg auf immer neue Share- und Freeware-Sampler sowie – kein Witz! – medizinische Ratgeber. Möglicherweise liegt dies auch an dem sinnigen Untertitel „...das Programm für mentale Stabilität“.

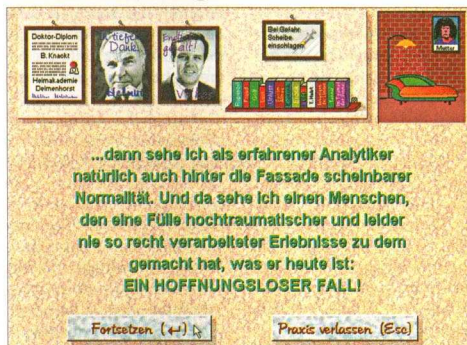
Psycho-Boomer

Nun ist endlich ein würdiger Nachfolger da. Exklusiv für seine Leser hat der TREND-Verlag, damals Auslöser des ganzen Rummels, die Rechte an PSYCHOse 3.5 erworben, einer gänzlich überarbeiteten

Windows-Version, die Sie in dieser Form nur bei uns finden. Und wem das noch immer nicht genügt, der kann ab November 1997 ein preisreduziertes Upgrade-Modul auf PSYCHOse 4.0 beziehen, das dann noch mehr Therapie und sogar eine gezielte Unterhaltung mit dem Doktor über bestimmte Themen ermöglicht. Mehr darüber im Programm selbst. Übrigens können Sie PSYCHOse 3.5 direkt von unserer Heft-CD-ROM betreiben; im Hinblick auf verkürzte Ladezeiten für Bitmap- und Sound-Dateien würden wir Ihnen aber zu

einer Installation auf Festplatte raten. Das ist in diesem Fall völlig unproblematisch, da PSYCHOse keinerlei Dateien in Fremdverzeichnissen anlegt, sich nicht in Ihre INIs einträgt und während der Installation auch keine Windows-Systemdateien überschreibt.

Anwendung



Beste Referenzen – selbst hohe Politiker wurden hier erfolgreich behandelt...

Sie sind noch nicht vom PSYCHOse-Bazillus infiziert und wollen nun endlich wissen, was sich eigentlich hinter diesem Programm verbirgt? Also – das sollten Sie schon lieber selbst herausfinden! Hilfreich könnten allerdings ein paar Regeln für den Umgang mit PSYCHOse sein, und die lauten:

1. Der Doktor hat immer recht!
2. Siehe Regel 1.
3. Benutzen Sie PSYCHOse in Maßen, um einen Gewöhnungseffekt zu vermeiden.
4. Stellen Sie sich dem Doktor ruhig auch mal „unter falscher Flagge“ vor. Nichts spricht dagegen, daß Sie ihm gegenüber als Angehörige(r) des anderen Geschlechts auftreten – das hat nämlich durchaus Auswirkungen auf den Verlauf der Therapie.
5. Seien Sie nicht egoistisch, gewähren Sie auch guten Freunden und Bekannten Therapie. Wenn Sie Gäste haben, dann erzählen Sie ihnen etwas von einem

neuartigen Programm, das interessante Persönlichkeitsanalysen vornimmt. Anschließend lassen Sie sie vor Ihrem PC Platz nehmen und völlig unvorbereitet die Bekanntheit des Doktors und seiner reizenden Assistentin machen. Lassen Sie sie dann nicht mehr aus den Augen...



KURZINFO

Programm:
Psychose 3.5

Kurzbeschreibung:
Psychiater-Simulation

Voraussetzungen:
Windows ab 3.1x

Autor:
Rolf C. Weiss

Homepage: –

e-Mail: –

Preis der Vollversion:
kostenlos für CD+ extra-Leser

Einschränkungen:
keine; Vollversion



Schlaumeier Musikdatenbank

Luchs V 8.0

Was tun Sie, wenn Sie einmal nicht mehr weiter wissen? – Sie fragen jemanden, der darüber Ahnung hat. Doch wie wäre es, wenn dieser Jemand Ihr PC wäre?



Könnte man das gesammelte Wissen und die Erfahrungen eines Wissenschaftlers in einem Programm speichern und somit jedem zugänglich machen, wäre dies sicher ein Segen für die Menschheit. Noch schöner wäre es, wenn man das Programm regelrecht befragen könnte, genau so wie man auch den Wissenschaftler selbst fragen würde.

tisch auch die vermutete Ursache aus. Ist die Ursache endlich erkannt, erhalten Sie einen entsprechenden technischen Rat, beispielsweise mit dem Reservekanister zur nächsten Tankstelle zu pilgern und erst einmal Benzin zu besorgen.

Genau diese Arbeit – das Analysieren eines Problems und das Finden von Entscheidungen – kann auch ein Programm übernehmen. Dazu muß es allerdings über das dafür benötigte Expertenwissen verfügen. Dieses setzt sich zusammen aus bestimmten Zielen („Kein Benzin im Tank“) und den Bedin-

Technik. So können beispielsweise Allgemeinmediziner auf Expertenwissen von Tropenmediziner zurückgreifen, ohne gleich im Tropenmedizinischen Institut anrufen zu müssen.

Expertensysteme tauchen in der Regel in zwei Formen auf: einmal in der Version, mit der Anwender normalerweise konfrontiert werden und der sie ihre Fragen stellen, um ein Problem zu lösen. Diese Teilsysteme selbst heißen auch Wissensbasen. Sie behandeln meist nur ein Spezialthema, zum Beispiel das bereits beschriebene Kfz-Problem. Daneben gibt es auch die Programmierer-Version, das eigentliche Expertensystem. Dieses dient dazu, Wissensbasen zu entwickeln und anderen bereit zu stellen. Es existieren bisher nur sehr wenige Expertensysteme, die sogar lernfähig sind und neue Informationen des Anwenders (Ziele und Regeln) aufnehmen und in die bereits vorhandene Datenbank integrieren.

Expertensysteme sind wegweisend für eine neue Generation von Softwareprogrammen. Aufgabe dieser Systeme ist es, Wissen zu speichern und deren Anwender einen intelligenten Zugriff darauf zu ermöglichen. Mit dem Programm Luchs erhalten Sie sowohl die Programmierer-Version, mit der Sie eigene Wissensbasen entwickeln (LUCHSPRO), als auch ein Runtime-Modul (LUCHSBE). Dieses geben Sie mit Ihren Wissensbasen weiter, damit auch andere Anwender von Ihrem Expertenwissen profitieren können.

Das Expertensystem Luchs ermöglicht Ihnen den Zu-

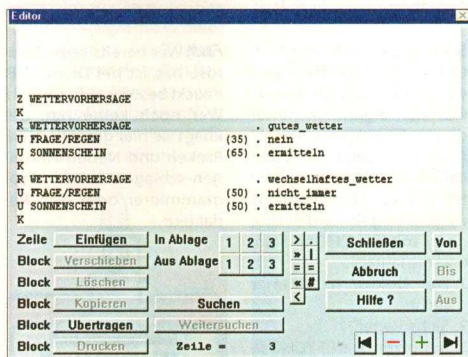
griff auf beliebige Wissensgebiete und agiert somit als intelligente Schnittstelle zwischen Ihrem Fachwissen und dem Anwender Ihres Programmes. Bei der Simulation von Entscheidungsfindungsprozessen stand, wie könnte es auch anders sein, die Vorgehensweise eines Menschen Pate. Wie lösen jedoch Menschen Probleme?



Um Entscheidungen herbeizuführen, analysiert der Mensch möglichst viele Einflußfaktoren. Wichtige Einflußgrößen werden, wie im Kfz-Beispiel bereits deutlich wurde, erfragt und durch Zusatzfragen in ihrer Richtigkeit bestätigt. Nach ausreichender Gewichtung und Bewertung der Einzel-faktoren wird die Entscheidung gefällt. Diese Abläufe werden von Luchs mit Hilfe von Regeln simuliert. In der Tabelle sehen Sie dazu ein praktisches Beispiel, das auch die Gewichtung der Einflußfaktoren mit Hilfe von Prozentzahlen berücksichtigt:

Sicher haben Sie die hier aufgestellte Regel auf Anhieb verstanden. Die Zahlen in Klammern geben die vom Entwickler der Wissensbasis festgelegte Gewichtung in Prozent an. Bei professionellen Expertensystemen müssen diese Faktoren sehr genau definiert werden, da davon unter Umständen Menschenleben abhängen können.

Einer der wichtigsten Vorteile des Expertensystems ist die umgangssprachliche Eingabe der Regeln, die Ihnen das Studium von komplizierten Programmierbefehlen erspart. Luchs stellt insgesamt etwa 20 sehr mächtige Programmierbefehle zur Verfügung, mit



Im Editor der Entwickler-Version wird die Wissensbasis definiert

Großer Meister

Ein bekanntes Beispiel: Das Auto springt nicht an, Sie rufen in Ihrer Kfz-Werkstatt an und schildern Ihr Problem. Der Mechaniker fragt beispielsweise, was die Tankuhr anzeigt, ob der Anlasser dreht, ob es nach Benzin riecht, ob es zu Fehlzündungen kommt und so weiter. Er versucht also, das Problem einzukreisen, denn je nach Ursache kommen nur bestimmte Symptome in Betracht. Taucht ein Symptom nicht auf, scheidet automa-

tionen, die dieses Ziel beschreiben („Tankuhr steht auf Null, Zeiger geht nicht hoch, Motor startet nicht“). Diese Bedingungen werden auch als Regeln bezeichnet. Programme, die nach dem beschriebenen Prinzip arbeiten, heißen Expertensysteme, das Spezialgebiet, das sich mit diesen Expertensystemen beschäftigt, ist die „Künstliche Intelligenz“ (KI oder auch AI für artificial intelligence). Die zur Zeit wichtigsten Einsatzgebiete sind Wissenschaft und Forschung sowie Medizin und

COMPUTER		kaufen	„wenn“
ERSPARNISSE	(45)	2500 DM	„und“
ALTER RECHNER	(32)	3 Jahre alt	„oder“
NEUES BETRIEBS-SYSTEM	(46)	nicht mehr lauffähig	

denen Sie Ihre Programme (Wissensbasen) erstellen können. Highlights sind die Multimedia-Unterstützung (Bild, Sound, Video), sowie der Zugriff auf Datenbanken zur Auswertung vorhandener Datenmengen.

Ein herausragendes Merkmal ist die interaktive Erstellung von Wissensbasen. Dabei können Sie aus einer laufenden Anwendung heraus Wissensbasen erzeugen und verändern. Dem Anwender Ihrer Wissensbasen wird es ermöglicht, individuell auf ihn zugeschnittene Programme zu erstellen, ohne auch nur eine Zeile Quellcode programmieren zu müssen.



Nach der Realisierung eines Projektes hilft Ihnen das mitgelieferte Runtime-Modul, Ihre Programme gewinnbringend zu vermarkten und zu vertreiben.

Abschließend noch einige Tips für die ersten Schritte in die Programmierung von Expertensystemen mit Luchs:

- Um selbst Wissensbasen zu erstellen oder die Beispiele auszuprobieren, starten Sie die Entwickler-Version LUCHSPRO.

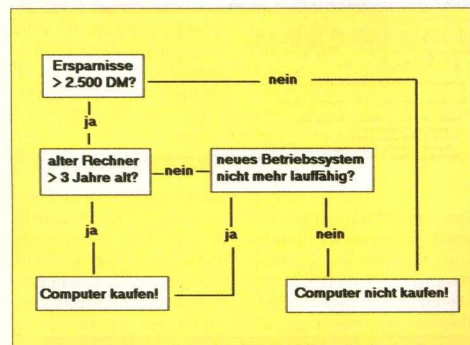
- Damit Sie sofort in die Erstellung einer Wissensbasis einsteigen können, finden Sie im Programmpaket eine Videodatei, in der Ihnen die wichtigsten Schritte erläutert werden.

- Wenn Sie mit dem Entwickeln einer Wissensbasis beginnen, sollten Sie sich vorher überlegen, welche Regeln existieren und wie diese untereinander zusammenhängen. Programmierer verwenden bei der Entwicklung ihrer Programme häufig Flußdiagramme, die

bereits die Grundstruktur des Programms festlegen. Ähnliche Flußdiagramme findet man zuweilen auch in den Bedienungsanleitungen von Elektrogeräten. Unsere Abbildung zeigt Ihnen einen solchen

Flußplan für das oben dargestellte Beispiel „Computerkauf“.

- Bei der Eingabe der Ziele, Regeln und so weiter lassen Sie jeweils ein Leerzeichen zwischen Befehlswort, Objekt, Steuerzeichen und Wert. Luchs rückt die einzelnen Elemente dann automatisch an die richtige Position. Wenn Sie den Inhalt einer



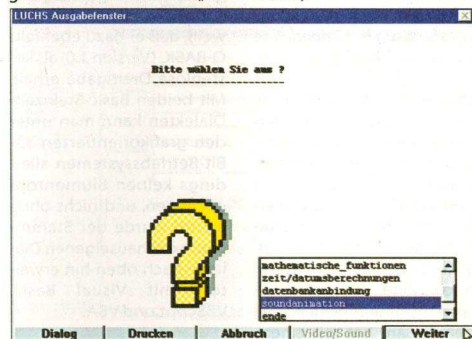
Der Flußplan verdeutlicht die Entscheidungsfindung für das Beispiel Computerkauf

Service

Auf der Heft-CD-ROM finden Sie eine kleine Wissensbasis KRANK. Es handelt sich dabei um eine etwas erweiterte Version eines Beispiels aus der Dokumentation. Die beiden Dateien KRANK.WBW und CDPX.BMP befinden sich nach der Installation in Ihrem Luchs-Verzeichnis. Laden Sie die Wissensbasis anschließend mit *Wissensbasis öffnen* und starten Sie sie. Anhand des Quelltextes sehen Sie, wie Sie BMP-Grafiken einbinden und Text ausrichten können.

Zeile löschen oder kurzfristig nicht berücksichtigen möchten, setzen Sie an den Zeilenanfang ein „K“, um die Zeile als Kommentarzeile auszuweisen. Neu eingefügte Zeilen beginnen grundsätzlich mit einem „K“.

- Laden Sie vor allen Dingen auch die mitgelieferten Beispieldateien. Starten Sie sie, um zu sehen, was Luchs zu leisten vermag, und sehen Sie auch den Quelltext ein (Schalter *Wissensbasis bearbeiten*).



Die Wissensbasis „demo“ zeigt Ihnen, wie Sie sogar Menüsysteme mit Luchs realisieren

Dieses müssen Sie dann löschen und durch das gewünschte Befehlswort-Kürzel ersetzen.

- Um einen Block zu markieren, wenn Sie beispielsweise mehrere Zeilen löschen möchten, setzen Sie den Cursor zunächst an den Beginn des Blocks zu klicken dann auf „Von“. Anschließend setzen Sie den Cursor ans Blockende, klicken auf „Bis“ und anschließend auf „Block löschen“.

- Das Programm verfügt über eine einigermaßen kontextsensitive Hilfe. Wenn Sie die Zeile mit „K“ starten und Hilfe aufrufen, erhalten Sie ein anderes Kapitel als wenn Sie die Zeile mit „R“ einleiten. Dies sollten Sie ausnutzen, um ein Gespür für die Art der Programmierung zu bekommen, die bei Luchs eingesetzt wird.

Fazit: Den Expertensystemen wird ohne Frage die Zukunft gehören. Mit dem Expertensystem Luchs nehmen Sie bereits jetzt an der Zukunft teil.



KURZINFO

Programm:
Luchs v8.0

Kurzbeschreibung:
Expertensystem

Voraussetzungen:
Windows ab Version 3.1x

Autor:
Helmut Bachmeier

Homepage: –

e-Mail: –

Preis der Vollversion:
für CD+ extra-Leser kostenlos

Einschränkungen:
Keine



Teller- rand



Auch Programmierer sollten hin und wieder einmal über ihren Delphi-, Visual Basic- oder C++-Tellerand hinaussehen. Denn es gibt sie tatsächlich, die anderen Programmiersprachen und Entwicklungsumgebungen. Eine davon ist O'Basic97.

Während man anderenorts alte Programmiersprachen neu erfindet, mit dem Fast-Logo einer bekannten Kaffee-Marke vermarktet (drum...) und aus allerlei abgeleiteten Wortspielereien immer neue Funktionen und Produkte entwickelt, gibt es immer noch eine Programmiersprache, die anscheinend viel gemeinsam hat mit einem weniger edlen Gewächs, nämlich Unkraut. BASIC lebt und ist nicht tot zu kriegen. Ein nicht unbekannter Software-Röster liefert sein Volks-Betriebssystem noch immer mit Q-BASIC (Version 1.1) aus (nein, dies ist ein Q und keine Kaffee-

bohne...). Wer's noch nicht entdeckt hat, möge seine CD-ROM einmal gründlich durchforsten. Wer dagegen mit der Nobel-Version des Betriebssystems (4.0) aus gleichem Hause arbeitet, weiß, daß er dazu ebenfalls Q-BASIC (Version 1.0) als kostenlose Dreingabe erhält. Mit beiden Basic-Steinzeit-Dialekten kann man unter den grafikorientierten 32-Bit-Betriebssystemen allerdings keinen Blumentopf gewinnen, und nicht ohne Grund wurde der Stamm- baum der hauseigenen Dialekte nach oben hin erweitert mit Visual Basic, VBScript und VBA.

Basic lebt!

Wer's nicht gleich so heftig mag oder aus Prinzip die Programmiersprachen des auch weiterhin nicht genannten Software-Rösters meidet, sollte sich unbedingt einmal O'Basic97 ansehen.

➤ **Kooperation:** Dieser Beitrag entstand in Kooperation mit der Zeitschrift Toolbox aus dem Toolbox-Verlag, München.

➤ **Light-Version:** Auf der Heft-CD befindet sich statt der Shareware-Version eine Light-Version von O'Basic97, mit der Sie Ihre Quellcodes zu EXE-Dateien compilieren können (einzige Einschränkung: Einblendung des CD+extra-Hinweises beim Start des compilierten Programms).

➤ **Rabatt:** Exklusiv für die Leser der CD+extra haben wir mit Sean O'Dell, dem Entwickler von O'Basic97, einen Rabatt ausgehandelt: Wenn Sie sich für die Vollversion registrieren lassen und den Coupon auf dieser Seite mit einschicken, erhalten Sie einen Rabatt von US\$ 10.

Wenn Sie sich per Kreditkarte registrieren lassen möchten, rufen Sie RegNet an unter +001-805-288-1827 (Anruf in die USA). Für eine online-Registrierung über die Kreditkarte richten Sie Ihren Browser auf <http://www.celsoft.com/order.html>.

➤ **Workshop:** Auf Seite 64 in dieser Ausgabe finden Sie auch einen kleinen Workshop.

➤ **Wettbewerb:** Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Toolbox führen wir einen Programmierwettbewerb durch. Mehr dazu finden Sie auf Seite 55 in dieser Ausgabe der CD+extra.

Coupon



I've become enthusiastic over O'Basic97 and want to become a registered user. As a reader of CD+extra, I'll gain a rebate of US\$ 10, i.e. I'll only pay US\$ 35 instead of US\$ 45.

(Ich bin von O'Basic97 begeistert und möchte mich für die Vollversion registrieren lassen. Als CD+extra-Leser erhalte ich US\$10 Rabatt, zahle also nur US\$ 35 statt US\$ 45.)

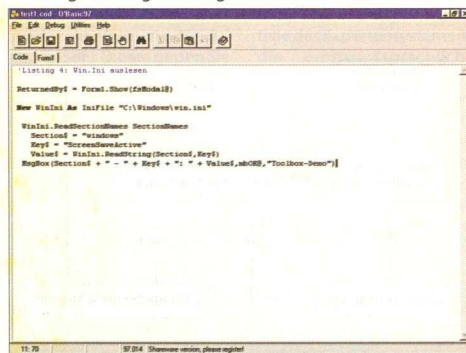
Diesen Coupon bitte ausschneiden und zusammen mit dem ausgefüllten Registrierungsformular und dem Betrag in US-\$ einsenden an:

Celtech Software
22111 Erwin St. #R224
Woodland Hills, CA 91367 USA

(Diese Aktion ist befristet bis zum 12. Dezember 1997)

Es handelt sich dabei zunächst einmal um eine interpretierende Scripting-Sprache, das heißt die Quell-dateien liegen im wesentlichen als Klartextdateien vor und werden über die Entwicklungsumgebung ausgeführt. O'Basic97 unterstützt allerdings die Registrierung

von Windows 95, so daß Sie im Kontext-Menü der rechten Maustaste für die Quell-texte-Icons auch die Funktionen *Run*, *Edit* und *Compile* finden. Dem Start des selbst-geschriebenen Programms per Doppelklick steht dabei ebenfalls nichts im Wege.

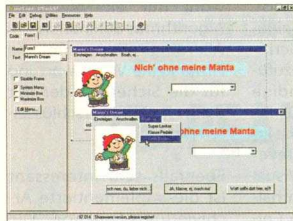


Zwei Seelen wohnen, äch...: Script-Editor...



Vom Windows verdreht

O'Basic97 kann jedoch wesentlich mehr. Die Scripting-Sprache wurde speziell für Windows 95 entwickelt und unterstützt unter anderem auch das Windows 95-API. Die Syntax ist nicht viel anders als bei herkömmlichem Basic. Die Quelltextdateien werden mit der Endung .COD abgelegt und enthalten sowohl Code- als auch Formular-Ressourcen. Der sehr komfortabel ausgelegte Editor (Auto-Indent wird unterstützt) dient sowohl zum Entwickeln des eigentlichen Codes als auch der Formulare. Diese sind mit wenigen Mausklicks erstellt und können auch innerhalb des Codes manipuliert werden.



...und Formular-Editor; das Formular kann sofort getestet werden

O'Basic97 verfügt übrigens auch über einen integrierten Macro-Rekorder, der auf Wunsch alle Tastatureingaben und Mausbewegungen aufzeichnet und in Script-Code umwandelt. Der Editor ist sehr kompakt, so daß er im Gegensatz zu manch anderer Entwicklungsumgebung schnell geöffnet wird, was sich sowohl beim Editieren als auch beim Ausführen eines Scripts angenehm bemerkbar macht.

Basic instincts

Die Syntax unterscheidet sich kaum vom Standard Basic-Code. Einfache *If/Then/Else*-Konstruktionen sind ebenso verfügbar wie *Select/Case* und *While*. Unterprogramme werden leider nur in der eher rudimentären Form unterstützt;

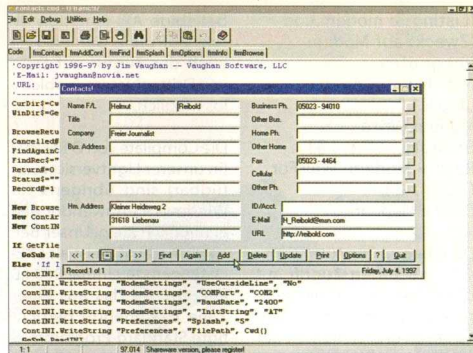
Sub/End Sub kennt O'Basic97 nicht. Konstruktionen wie die folgende sehen viele sicher mit Grauen, gemahnen sie doch an schlimmste Zeiten der Spaghetti-Programmierung:

```
'Listing 1: gosub.cod
'Zweck: Gosub-Demo
Gosub GroßeFlut
MsgBox („Vor der großen Flut“)
End
GroßeFlut:
MsgBox („Nach der großen Flut“)
Return
```

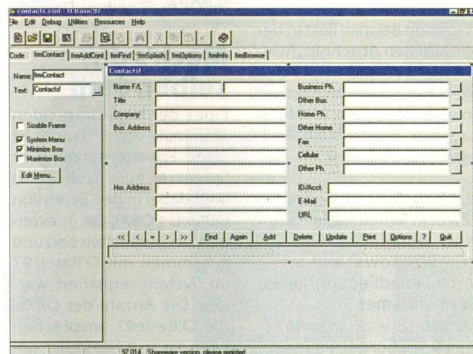
In der vorliegenden Form werden Sie mit dem Beispielpogramm allerdings eine kleine Überraschung erleben – O'Basic97 steigt mit *End* nicht aus dem Programm aus, da es den Befehl als alleinstehende Anweisung nicht kennt, sondern nur als *EndFor*, *EndIf*, *EndSelect*, *EndTry* und *EndWhile*. Um eine Schleife oder ein Unterprogramm zu verlassen, verwenden Sie stattdessen den Befehl *exit*.

Kommentare werden durch Hochkomma oder das gute, alte *Rem* eingeleitet; bei Verwendung des Hochkommata erscheint die Kommentarzeile automatisch in blauer Schrift.

Zeichenketten können mit einer Reihe von String-Operationen manipuliert werden. Um beispielsweise zwei Zeichenketten zusammenzufügen, werden sie einfach mit dem „+“ Zeichen verbunden:



Contacts von Jim Vaughan ist ein in O'Basic97 geschriebener Kontakt-Manager



Hier das Hauptformular im Formular-Editor

Service

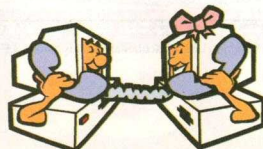
Auf der Heft CD-ROM finden Sie neben der Programmierungsumgebung O'Basic97 auch den Quelltext zu *Contacts*, einem Kontaktverwaltungsprogramm, das komplett in O'Basic97 geschrieben ist. Für alle, die den Manager gerne nutzen und/oder O'Basic97 (noch) nicht installieren möchten, haben wir auch das ausführbare Programm beigelegt. Außerdem finden Sie auf der CD auch unsere Beispiellistings im Quelltext und – soweit es Sinn macht – als EXE-Dateien.

```
'Listing 2: string.cod
'Zweck: String-Verkettung
String1$="Hallo"
String2$="Welt"
Result$=String1$ + " " + String2$ + "!"
print Result$
```

Wundern Sie sich bei dem Beispiel allerdings nicht, wenn *print* das Ergebnis in einem DOS-Fenster ausgibt.

Objekt der Begierde

Als ordentliche Windows 95-Programmiersprache nutzt O'Basic97 auch Objekte. Dabei wird unterschieden zwischen statischen Objekten, wie etwa das Clipboard-Objekt, dynamischen Objekten, wie etwa dem Port-Objekt für die serielle Ein- und Ausgabe, und solchen, die beides sein können, wie etwa das Drucker-Objekt (statisches für das Gerät an *prn* oder eigenes, dynamisches beispielsweise für *lpt2*). Diese dynamischen Objekte werden über *New* erstellt und nach Gebrauch wieder mit *Delete* entfernt. Das folgende Beispiel überprüft, ob ein COM1: ein Modem hängt:



'Listing 3: modem.cod
'Zweck: auf Modem überprüfen
New Modem As Port
COM1
Modem.Write
String(„AT“ + 13)
Ret# = Modem.WaitFor
(„OK“, 2)
Delete Modem

Daneben unterstützt O'Basic97 auch den Zugriff auf DDE, WinSock und die Registrierungsdatenbank. Das Auslesen und Schreiben der Registry oder von INI-Dateien ist eine Sache von wenigen Zeilen Quellcode. Das folgende Beispiel liest in der WIN.INI den Abschnitt „[windows]“ aus und liefert den Wert für „ScreenSaveActive“ in einer Dialogbox (OK-MESSAGEBOX, Fenstertitel=„Toolbox-Demo“) zurück:

'Listing 4: read.ini.cod
'Zweck: Win.Ini auslesen
New WinIni As IniFile
„C:\Windows\win.ini“
WinIni.ReadSectionNames
SectionNames
Section\$ = „windows“
Key\$ = „ScreenSaveActive“
Value\$ = WinIni.Read
String(Section\$, Key\$)
MsgBox(Section\$ + „ - „
+ Key\$ + „: „
+ Value\$, mbOK@, „Toolbox-Demo“)

O'Basic97 ermöglicht es Ihnen, das Windows 95-API direkt anzusprechen. In Verbindung mit dem Heap-Objekt können Sie jede

beliebige API-Funktion direkt aufrufen. Genauso ist auch der Zugriff auf DLLs von Drittanbietern problemlos möglich.

Die Compile von O'Basic97 (in unserer Lightversion verfügbar) sind übrigens für Windows 95-Anwendungen erstaunlich klein. Unser Beispiel „read.ini“ weist als EXE-Datei gerade einmal 360 kB auf, ebenso das aus einer Zeile bestehende berühmte Standard-Programm

MsgBox(„Hello, World“, mbOK@, „Toolbox-Demo“)

Mach's dir selber, Sam

Eines der herausragenden Merkmale von O'Basic97 ist seine Erweiterbarkeit. Der Schlüssel zum Geheimnis liegt dabei in den Extension Objects (OBX), die in externen DLLs enthalten sind und zusammen mit O'Basic97 im System registriert werden. Die Anzahl der OBXs, die O'Basic97 ansprechen kann, ist laut Hersteller unbegrenzt. Celtech selbst wird in naher Zukunft selbst einige OBXs bereitstellen. Für registrierte Anwender stehen derzeit die Extension Objects *CGIManager*, *InternetFTP*, *MailEncoder*, *Network* und *ODBCSource* zum Download bereit.

Interessant dürfte dabei für viele Programmierer das ODBC-Objekt sein, über das

via Script ODBC-Datenquellen geöffnet, gelesen und editiert werden können. Internet-Enthusiasten werden sich über das FTP-Objekt freuen, das Microsofts ActiveX-Erweiterungen für den Internet-Zugriff nutzt. VisualBasic-Programmierer werden die Funktionen *FindWindow* und *SendKeys* zu schätzen wissen. Diese beiden Funktionen ermöglichen es, Windows-Anwendungen aus dem Script heraus zu steuern, auch wenn diese Anwendungen gar keine Programmierschnittstelle zur Verfügung stellen. Mit *SendKeys* gaukeln Sie der fremden Anwendung vor, die Eingaben kämen direkt von einem Anwender.

Für Software-Entwickler könnte es möglicherweise interessant sein, ihren eigenen Anwendungen Scripting-Fähigkeiten hinzuzufügen. Eine vollständige Support-Bibliothek zur Erstellung eigener OBXs ist im O'Basic97 Software Development Kit (SDK) für Visual C++ 4.0 und Delphi enthalten, das von der Firma Celtech kostenlos vertrieben wird. Damit lassen sich sowohl allgemeine OBXs entwickeln als auch solche, die mit der eigenen Anwendung kommunizieren. Daneben bietet O'Basic97 noch einige andere Schmankele. So können Sie beispielsweise Ihren Quellcode sperren (lock), so daß andere zwar Ihre Scripts nutzen und einsehen, aber nicht editieren können. Als weitere Sicherheitsmaßnahme kann der Code sogar verschlüsselt werden (lock completely), so daß auch das Spicken uninteressant wird.

Die totale Verschlüsselung

Auch Texte oder Arrays können passwortgeschützt verschlüsselt werden. Die folgenden Zeilen zeigen, wie

einfach sich ein Text ver- und wieder entschlüsseln läßt:

'Listing 5: password.cod
'Zweck: Passwort-Verschlüsselung
Password\$ = „Toolbox“
Text\$ = „Dieser Text ist verschlüsselt“

Text\$ = Encode(Pass
word\$, Text\$)
MsgBox(Text\$)

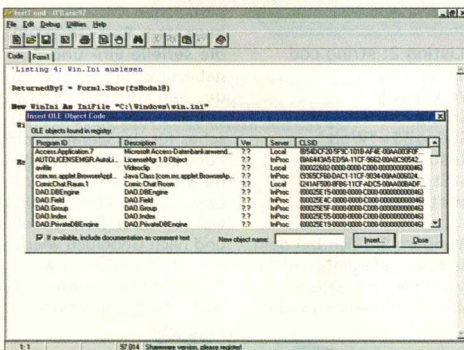
Text\$ = Decode(Pass
word\$, Text\$)
MsgBox(Text\$)

Bei dem verschlüsselten Rückgabewert handelt es sich um eine 7-Bit ASCII-Zeichenkette, die doppelt so lang ist wie der Original-String. Laut Celtech ist das Verschlüsselungsverfahren einigermaßen sicher, obwohl nur ein einfacher Algorithmus dahintersteckt. Allerdings übernimmt die Firma keine Verantwortung für die Sicherheit der mit dieser Routine verschlüsselten Daten.

Ebenfalls sehr interessant ist die implementierte Archivierungs-Funktion. Die damit archivierten Dateien erhalten die Endung .ARK (nicht zu verwechseln mit .ARC). Als Aktionen stehen hier *SetMode*, *AddFiles*, *ExtractFile*, *ExtractAllFiles*, *ShowStatus* und *HideStatus* zur Verfügung.

Im folgenden Beispiel werden alle Dateien archiviert, die das Archiv-Bit gesetzt haben, einschließlich eventuell versteckter und/oder Systemdateien. Anschließend wird das Archiv-Bit der gesicherten Dateien zurückgesetzt:

'Listing 6: archiv.cod
'Zweck: Archivierung
New Arc As Archive
„C:\Windows\Desktop\Backup.ark“
Archive.SetMode Include-
HiddenSystemFiles@ I
SelectOnlyModifiedFiles@ I
ClearArchiveBit@ I
RecurseDirectories@



Mit (Strg-I) erhalten Sie einen Überblick über alle verfügbaren OLE-Server

Auf der Homepage von Celtech gibt es weitere OBXe zum Download

Celtech stellt auf seiner Download-Seite (<http://www.celsoft.com/downloads.html>) Hilfsprogramme bereit, mit denen .ARK-Dateien auch unter DOS und Windows bearbeitet werden können.

Edward mit den Shareware-Händen

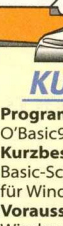
O'Basic97 wird als Shareware vertrieben, die Testzeit beträgt 30 Tage. Nach Ablauf

dieser Frist kann das Produkt zwar (ungeachtet der rechtlichen Situation) weitergenutzt werden, Quellencode überschreiten aber nach 30 Tagen ihr Verfallsdatum und müssen neu erstellt (abgespeichert) werden. Das Kompilieren zu EXE-Dateien ist in der Shareware-Version nicht möglich. Ebenfalls ausgeklammert sind die Archivierungs-Funktion, die FTP-Funktion, der Zugriff auf ODBC-Datenquellen und die Connect/Disconnect-Kontrolle über Netzwerk-Ressourcen.

Das Paket wird mit einer ausführlichen Online-Hilfe ausgeliefert, außerdem befindet sich im Archiv ein knapp 160 Seiten starkes Manual im WinWord-Format (vor dem Ausdruck unbedingt die Papiergröße

von US-Legal auf A4 ändern!). Zusätzlich steht auf dem Celtech-Server eine komplette Liste der Befehle als HTML-Dokument zur Verfügung. Celtech bietet zwar kostenlosen e-Mail-Support für registrierte und nicht registrierte Anwender, die »Top-Hilfe« läßt man sich allerdings satt bezahlen: 120 US\$ für 3 Stunden Support.

Fazit: Auch eingefleischte Fans der Standard-Programmierungsumgebungen dürften an dieser kleinen, aber sehr leistungsfähigen Programmiersprache Gefallen finden. Sie eignet sich sowohl für kleine Skripte in der eigenen Arbeitsumgebung als auch für die Entwicklung professioneller Programme.



KURZINFO

Programm:
O'Basic97

Kurzbeschreibung:
Basic-Scripting-Sprache
für Windows 95

Voraussetzungen:
Windows 95

Author:
Celtech Software

Homepage:
<http://www.celsoft.com>

Registrierungsgebühr:
CD+ extra-Leser
bezahlen nur US\$ 35
statt US\$ 45

Einschränkungen:
In Light-Version keine
Debugging- und Netz-
werkfunktionen, kleiner
Hinweis bei Start der
EXE-Dateien

Alles drin für 10 Mark – die neuen CDs von SoftMaker

Top-Games für DOS und Windows 95
2 Top-Vollversionen

Battle Isle 2 Oka no Mokuami
12 spielbare Demos

Dragon • HDK • Bolt •
Raidenmonium • Seiga •
Magical • 2 • Shogun •
Tomberion (2 Demos) •
Extreme Soldier • FX •
Fractal • Ninjaist

SoftMaker
JumpStart **Volume**

N
DM

JumpStart Games

Vollversion Oxyd magnum! – der Klassiker unter den Geschicklichkeitsspielen. Hier sind Intelligenz und ein geschicktes Maushändchen gefordert.

Vollversion Battle Isle, Teil 2 – die zweite Episode der kultigen Serie um das Robot-Imperium Titan-Net. Strategiespiel mit fast 300 MB Raytracing- und Vektorgrafiken in 2D und 3D sowie zahlreichen animierten Sequenzen. Mehrspieleroption enthalten.

12 spielbare Demos folgender Games:
Diablo • MDK • Pandemonium • NASCAR
Racing 2 • Siedler 2 • Bolo • Tomb Raider
(2 Demos) • Extreme Assault • Swing • FX
Fighter • Nihilist

Nur
DM 9,95

Ein vollständiger Office-Paket für
Kleinfirmen und private Anwender

TextMaker Home Edition
DateMaker Home Edition
FormMaker Home Edition

SOFT-MARK
Home Office 97

© 1997 Soft-Mark
Alle Rechte vorbehalten

Ein Office-Paket für 10 Mark?
Mit dem **SoftMaker Home Office 97** wird's möglich! Enthält **Vollversionen** der **Textverarbeitung** TextMaker Home, **Datenbank** DataMaker Home und **Tabellenkalkulation** PlanMaker Home, 333 Schriften, 500 Cliparts und 200 Fotos.

[illegible]

Vollversion Schriftenbibliothek
TypeMaker 5.0 mit 500 Profi-
Fonten für Windows, DOS und
OS/2 • Vollversion **Textver-
arbeitung** TextMaker 6.0 • Voll-
version Textverarbeitung Text-
Maker 5.0 für DOS • Vollversion
Netscape 2.01 • **DesignPack**
Photo Collection • Schrift-
effektprogramm LogoMaker

SoftMaker JumpStart 3

Vollversion PlanMaker 1.0 (Tabellenkalkulation)
Vollversion TextMaker 97 Home Edition (Textverarbeitung) sowie
30 Tage-Testversion SoftMaker Office Professional 97
TOP: 450 NASA-Bilder unseres Sonnensystems - HiRes-Aufnahmen aller Planeten. Inkl. Foto-Viewer und Original-Beschreibungen der NASA (englisch). Enthält Bilder der Marssonde Pathfinder!
Vollversion TruePack Profi-Edition 1.0: 120 TrueType-Fonts
IMSI MasterClips 250: 250 frei skalierbare Vektor-Cliparts
Vollversion Micrografx SnapGraphics 2.0 (Flow-Charter)
30 Tage-Testversion der Micrografx SnapGraphics Suite 2
Internet-Tools: Version Netscape 2.01, Zugangssoftware für CompuServe, AOL, Metronet, Testversion IMSI Net Accelerator
Vollversion Pronto Mail für Windows (umfangreiche e-Mail-Software)
 Der komplette **JPC-Popmusik-Katalog, vier Schulschriften, 30-Tage-Version von Norman Virus Control** und, und, und, ...

Die umfassende Softwareausstattung für Ihren PC

SoftMaker
JumpStart 3
volume

Vollversionen,
Testversionen,
Schriften,
Bilder, Infos,
jede Menge
Spaß für ...

Windows 95
Windows 3.1
Windows NT

Unverbindliche Preisempfehlung

Hier erhalten Sie diese CDs:

- Bei Ihrem Fachhändler
- Bei Media-Markt, Saturn, Libro, Karstadt, allkauf, Wertkauf
- Direkt bei SoftMaker: senden Sie bitte mit Ihrer Bestellung einen 10-Mark-Schein pro CD ein.

SoftMaker

Kronacher Straße 7
90427 Nürnberg
☎ 0911/30 49 44
Fax 0911/30 37 96
www.softmaker.de

Eier-Tanz

Jump & Run

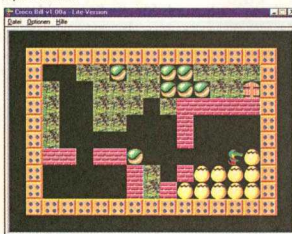
Croco Bill 1.00a

Vor Krokodilen hat wohl jeder Respekt, sogar wenn sie Feder von Möchtegern-Duñdes oder die Händchen betuchter Damen zieren. Croco Bill dagegen muß man einfach gern haben.

Bei dem Shareware-Spiel **Croco Bill** handelt es sich um eine Jump & Run-Variante. Sie schlüpfen dabei in die Haut des Krokodils Bill, dessen einziges Interesse darin besteht, die überall versteckten Eier aufzuspuñren und sich einzuverleiben. Dabei brauchen Sie zwar keine Angst vor Krokodiljägern zu haben, aber es gibt genügend andere Gefahren, die Bill schnell die berühmten Tränen in die Augen treiben. Starten Sie das Spiel nach Programmaufruf mit der Taste [F2]. Mit den Cursor-Tasten steuern Sie Bill durch die jeweiligen Ebenen. Doch Vorsicht: Die Kugeln können herunterfallen, und wenn Bill sich gerade darunter befindet, verliert er eins seiner insgesamt drei Leben. Sind alle Eier in der vorgegebenen Zeit eingesammelt, öffnet sich die Tür zur näch-



Geschäft! – Durch diese Tür geht es in die nächste Spiel-Ebene.



Ran an den Speck – die Bombe sprengt einen Eingang in die Mauer.

sten Spielebene, und der donnernde Applaus des Publikums ist Ihnen gewiß. In der zweiten Runde gibt es neben den Kugeln auch Bomben, die Bill gefährlich werden können. Mit etwas Geschick können – und

müssen Sie diese aber für Ihre Zwecke verwenden, nämlich um die Mauern zu sprengen, die den Weg zu dem Eier-versteck verschließen. Vergessen Sie jedoch nicht, rechtzeitig wegzulaufen, sonst wird Bill selbst ein Opfer der Bombe.

Noch ein kleiner Tip: Die Kugeln und Bomben können auch verschoben werden. Fällt die Bombe auf das Gras, landet sie weich und explodiert folglich auch nicht. Auch die Kugeln sind nicht ohne Tücken. Es schepert zwar ganz nett, wenn sie aufeinander fallen, aber wenn Sie Pech haben, versperren sie Ihnen den Zugang zu einem Eierlager oder gar dem Ausgang. Achten Sie also rechtzeitig darauf, sich genügend Rückzugsmöglichkeiten offen zu halten.

Und falls Sie unbedingt gerne wissen möchten, wer stärker ist, Croco Bill oder die Bienen, dann befriedigen Sie Ihre Neugierde. Aber sagen Sie hinterher nicht, wir hätten Sie nicht gewarnt.



Zeit Sie noch übrig haben in der Runde. Damit Sie nicht immer auf die Uhr sehen müssen, läuft 10 Sekunden vor

Ende der Spielzeit ein kleiner Gong – bis dahin sollten Sie allerdings bereits den Ausgang frei haben und sich in seiner Nähe befinden.

Neben dem Krokodil steht die Anzahl der noch verfügbaren Leben. Im Feld daneben erscheint die Anzahl der erreichten Punkte: Pro Ei gibt es zehn Punkte, haben Sie eine Runde in der vorgeschriebenen Zeit bewältigt, gibt es nochmals einen Bonus. Im äußersten rechten Feld sehen Sie, in welcher Runde Sie sich gerade befinden.

Der Programmator bat uns noch, den folgenden Hinweis aufzunehmen: Wenn Sie sich registrieren lassen, beachten Sie bitte, daß der Autor aufgrund der Vorschriften seiner Bank nur Schecks annehmen kann, die in der französischen Währung (50 Francs) ausgestellt sind.

Service

Auf der Heft-CD-ROM finden Sie zwei Versionen von Croco Bill:

- **Shareware-Version:** Im Bereich „Klick & Test“ befindet sich die Original-Shareware-Version, wie sie auch vom Autor zum Testen freigegeben worden ist. Diese Version ist im Original komplett in Französisch und ermöglicht maximal 5 Spielebenen.

- **Light-Version:** Im Bereich „Gratis“ befindet

sich eine spezielle Light-Version: Eigens für die Leser der CD+ extra hat Jean-Michel Munos, der Programmator, das Programm ins Deutsche übersetzt und 5 weitere Ebenen freigeschaltet, so daß Sie nun 10 Ebenen durchspielen können. Lediglich die Installationsroutine und einige Standard-Buttons (Ja/Nein beziehungsweise Oui/Non) mußten in der Originalsprache bleiben.

Platz!

Wenn es mal nicht weitergeht, weil Sie einen Fehler gemacht haben, können Sie Bill mit [Esc] zum Platzten bringen und auf der gleichen Ebene Ihr Glück aufs Neue versuchen. Bei guter Leistung dürfen Sie sich nach Spielende auch in der Bestenliste verewigen.

Im unteren Bereich des Spielfelds sehen Sie den aktuellen Spielstand: Neben dem angeknacksten Ei wird angezeigt, wieviele Eier Bill noch einsammeln muß. Der Wecker steht für die Zeit – daneben sehen Sie, wieviel

KURZINFO

Programm:

Croco Bill 1.00a

Referenznummer:

SW8530WF

Kurzbeschreibung:

Jump & Run-Spiel

Voraussetzungen:

486er mit Windows ab 3.1x, Soundkarte empfohlen

Autor:

Jean-Michel Munos

Homepage:

e-Mail:

JeanMichel.Munos@

wanadoo.fr

Preis der Vollversion:

FF 50,00

Einschränkungen:

nur 5 von 50 Spielebenen freigeschaltet



Sport- und Strategiespiele jetzt zum Hammerpreis



CYBERIA:

Die Welt von morgen ist schon Schnee von gestern... Machen Sie sich bereit für ein atemberaubendes Zukunftsabenteuer mit unglaublich realistischen Action-Sequenzen und „Lebenssechten“ Schauspielern. Die Zukunft wird von weltweit

operierenden Terroristen beherrscht, und die Menschheit steht am Rande des Untergangs. Unter dem Codenamen „Cyberia“ droht eine furchtbare Vernichtungswaffe, alles Leben auf der Erde auszuschalten... (D/CD)

Best.-Nr. TGG-07

nur DM

14,99

TORNADO & MISSION DISK



Nehmen Sie Platz im Cockpit – als Pilot oder Navigator und Waffenoffizier – und erleben Sie selbst, was es heißt, den hochmodernen Jagdbomber der Royal Air Force zu fliegen. Der Tornado wurde im Golfkrieg zur Zerstörung der irakischen Flugplätze eingesetzt – er kann selbst bei extrem niedriger Flughöhe und bei Nacht seine Bomben treffsicher ins Ziel bringen. Diese umfassende, absolut realitätsnahe, hochdetaillierte Flug- und Kampfsimulation bietet Ihnen Optionen vom Simulatortraining über Einzelkämpfe bis hin zu Kampfmissionen mit mehreren Maschinen. Die ebenfalls auf der CD-ROM enthaltene Mission Disk lädt Sie die Kampfsätze im Golfkrieg 1992 hautnah im Cockpit „live“ miterleben. (DA/CD)

Best.-Nr. TBC-112

nur DM

19,80

COMANCHE



Die komplette COMANCHE-Trilogie von Novologic auf einer CD-ROM: Comanche Maximum Overkill, Mission Disk 1 und Comanche Over The Edge, plus weitere 10 Bonus-Missionen. Erleben Sie das faszinierende Gefühl, einen der modernsten Kampfhubschrauber der Welt zu fliegen – den RAH-66 Comanche. Diese grandiose Mischung aus Hubschraubersimulation und Strategiespiel bietet Ihnen atemberaubende Action in einer hyperrealen Umgebung, wie sie bisher nur auf teuren Großrechnern machbar war. Wohl noch nie zuvor wurde Ihnen ein derart echtes und packendes Fluggefühl vermittelt. (DA/CD)

Best.-Nr. TGG-05

nur DM

14,99

HARPOON CLASSIC



Die wohl beste neuzeitliche Marine-Simulation mit bisher unerreichtem Realitätsgrad, gleichzeitig die wohl vollständigste Datenbank zur modernen Marinetechnik auf CD, entstanden unter Mitarbeit von Tom Clancy und amerika-

nischen Marine-Institutionen, auf einer Hybrid-CD für Macintosh und PC-Windows mit allen vier Battle-Sets, drei Designer Series und 48 neuen Szenarien, insgesamt mehr als 200 Szenarien plus Szenarien-Editor. Diese CD enthält das gesamte offiziell herausgegebene Material zu Harpoon, einstmals nur für mehr als DM 250 einzeln erhältlich, jetzt zum unglaublich günstigen Preis im Jewelcase. Alle Original-Handbücher im Acrobat-Format auf CD. Für Windows und Mac! (DA/CD)

Best.-Nr. PK-125

nur DM

18,80

WITCHAVEN



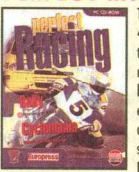
Furioses, voll animiertes 3D-Actionspiel in einer Fantasywelt im Stil bekannter ID- und Apogee-Produkte. Fantastische Grafik im 320 x 200 oder 640 x 480, SVGA-Modus. Versuchen Sie, als mittelalterlicher Held ein Labyrinth von Monstern zu säubern. „Erst schlagen, dann fragen“ lautet das Motto, wenn Sie überleben wollen! Viele mittelalterliche Waffen aller Brutalitätsschancen zur Auswahl, fünf Zaubersprüche, Heiltränke u. ä. Einstellbarer Gewaltlevel, vier Schwierigkeitsgrade. (DA/CD)

Best.-Nr. RK-49

nur DM

28,80

PERFECT RACING



Fahren Sie die britische Rallye-Meisterschaft auf 2 und 4 Rädern! CYCLEMANIA: Motorradrennen absolut realitätsnah! 400MB Videoszenen, haarsträubende Kurse, Fullscreen-Darstellung, schweißtreibende, dram. Rennverläufe, unterstützt Modem und Netzwerk! NETWORK Q RAC RALLY:

Fahren Sie die britische Rallye-Meisterschaft auf 2 und 4 Rädern! CYCLEMANIA: Motorradrennen absolut realitätsnah! 400MB Videoszenen, haarsträubende Kurse, Fullscreen-Darstellung, schweißtreibende, dram. Rennverläufe, unterstützt Modem und Netzwerk! NETWORK Q RAC RALLY:

Best.-Nr. RG-562

nur DM

48,80

MADE IN GERMANY



Drei absolute Kultspiele – für viele Spielefans die „Creme de la Creme“ unter den deutschen Mega-Spielehits der letzten 2 Jahre: BATTLE ISLE 2: Das überwältigende Strategiespiel von BlueByte! PC Games Award, PC Player 84%!

STERNEN-SCHWEIF: Das wohl erfolgreichste deutsche Rollenspiel aus der Serie „Das schwarze Auge“ – mit vielen nat. und internat. Preisen und als „Bestes Spiel des Jahres“ ausgezeichnet! * ANSTOSS: Die totale Fußball-Simulation, PC Player 85%!

CD-Sampler inkl. 3 Original-Handbüchern u. Karten! Schnell ZUGREIFEN – nur noch wenige Stück am Lager! (D/CD)

Bestell.-Nr. RG-550

nur DM

28,80

MAXIMUM ROAD RACE



Willkommen beim härtesten Motorradrennen des 21. Jahrhunderts: Wer brems, verliert! Wer zurückzieht, auch! Da heißt es Aug um Auge, Stiefel um Stiefel, Auspuff um Auspuff! Acht individuell frisierbare Maschinen für das entspannte Feiern-

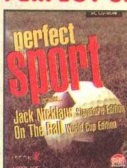
Inferno, 10 hindernisreiche 3D-generierte Rennkurse, Netzwerk- und 2-Player-Option. Pures Adrenalin für Biker-Freaks! (DA/CD)

Best.-Nr. RG-560

nur DM

38,80

PERFECT SPORT



Zwei perfekte Sportsimulationen von Accolade: JACK NICKLAUS GOLF – Signature Edition vom Meister des Golfports mit brillanter Grafik und Design-Modus. So schön wie auf dem richtigen Golfplatz! ANSTOSS – WORLD CUP EDITION: Komplett deutsche

Version der detaillierten Fußball-Managementsimulation mit zusätzlichem WM-Turniermodus, PC Player 86%!

(DA/D/CD) Best.-Nr. RG-554

nur DM

28,80

SUCHTFAKTOR 300%, VOL. 1



CD-Sampler mit drei ultimativsten Top-Spielen: SILENT SERVICE 2: Die U-Boot-Simulation, die Maßstäbe gesetzt hat! Jagen Sie die Yamato als Kommandant im Pazifik. 3: Brillantes Rollenspiel-

Gratifikationsabenteuer, das Monate in Atem hält. COLOSSUS COLLECTION: 30-Schach, Dame, Backgammon und Bridge! (D/CD)

Best.-Nr. RG-544

SUCHTFAKTOR 300%, VOL. 2

CD-Sampler mit drei bekannten Top-Games: INTERNET. SPORTS CHALLENGE: Realist. Sportsimulation mit Tauchen, Schießen, Schwimmen, Reiten, Radfahren usw. CAMPAIGN 2: Hautnahe Military-Simulation mit über 150 milit. Fahrzeugen. SHADOWLANDS: Faszinierendes Rollenspiel-Abenteuer in einer düsteren Welt voll faszinierender grafischer Effekte. (D/CD)

Best.-Nr. RG-545

SUCHTFAKTOR 300%, VOL. 3

CD-Sampler mit drei Bestsellern: PACIFIC ISLANDS: Erleben Sie mit einer Perlenzucht die Ymaso-Atoll zurück! Ein superaktuelles, supergutes Echtzeit-Strategiespiel! EMPIRE SOCCER 94: Fußball total – 32 Teams, 3 Spielmodi, Videomodus usw. ROBINSON'S REQUIEM: Fesselndes Grafik-Abenteuer – erleben Sie einsam auf einem Gefängnisplaneten (D/CD)

Best.-Nr. RG-546

jedes Spiel nur DM

28,80

Office-Pakete

Büro-Komplettlösungen für unter 500 Mark

Wer seinen PC nicht nur für Spiel und Spaß, sondern auch für seine Büro-Arbeit nutzen möchte, kommt um ein Office-Paket kaum noch herum. Hier gilt es jedoch gut abzuwägen, was man konkret benötigt, sonst setzt man schnell einige tausend Mark in den Sand.

Beim Thema „Office-Pakete“ oder Büro-Komplettprogramme denken die meisten Anwender meist sofort an die Produktreihe der Firma Microsoft. In der Tat haben sich die Anwendungen dieser Firma im Laufe der Jahre zu einem Quasi-Standard durchgesetzt, gegen den sich andere Produkte nur sehr schwer behaupten können.

Alles für die tägliche Büroarbeit

Doch hier ist auch eine gute Portion gesunder Menschenverstand angebracht: Erstens steht nirgendwo geschrieben, daß Sie unbedingt das haben müssen, was alle glauben haben zu müssen oder was Ihr Händler Ihnen gerne als Nonplus-ultra verkaufen möchte.



Eine Ausnahme davon wäre allenfalls, daß Sie entsprechende Vorgaben von Ihren Partnerfirmen (Kunden oder Dienstleister) haben. In der Regel liegt der Grund für solche Vorgaben in dem Wunsch, Dateien miteinander auszutauschen und von verschiedenen Personen an verschiedenen Orten bearbeiten zu lassen. Verwenden alle das gleiche Programm, gibt es keine Probleme. Doch auch dies gilt nur begrenzt. Die meisten Programme verfügen über Import- und Exportfilter, mit deren Hilfe Dateien aus anderen Programmen umgewandelt und dann im eigenen Programm weiterbearbeitet werden können. Diese Filter stoßen lediglich bei ungewöhnlichen Formattierungen oder neuen Dateiformaten an ihre Grenzen. Informieren Sie sich also rechtzeitig, mit welchen Produkten Ihre Partner arbeiten, welche Dateiformate sie benötigen und ob das Programm, das Sie sich kaufen

möchten, entsprechende Im- und Exportfilter bereitstellt. Desgleichen sollte das Programm des Partners die Dateien Ihres Programms „verstehen“.

Wesentliche Gründe, die die Entscheidung für oder gegen ein Office-Paket beeinflussen, sind auch die persönlichen Präferenzen und vor allem der Preis. Vielleicht gefallen Ihnen bei dem einen Produkt die Symbolschaltflächen besser, weil sie intuitiver sind, bei einem anderen Produkt vielleicht eher der ästhetische Gesamteindruck oder das Gesamtkonzept, das hinter dem Produkt steht. So wirbt Star Division für sein Star Office beispielsweise mit der Idee „Do everything in One Place“ (Alles an einem Platz).

Ebenfalls sehr wichtig ist der Funktionsumfang. Hier muß man allerdings sagen, daß die großen Office-Pakete in der Regel für die meisten Anwender hoffnungslos überdimensioniert sein dürften. Eines der Hauptwerbe-Argumente für die neuen Versionen der Office-Pakete ist die Internet-Funktionalität. Damit ist gemeint, daß Sie die Dokumente, die Sie erstellen, mit wenig Aufwand zur Präsentation im Internet aufbereiten können. Dies mag den Online-Enthusiasten zwar begeistern, Tatsache ist aber, daß das Thema Internet in mittelständischen und kleinen Unternehmen immer noch ein Randthema ist – und damit gar keins.

Schwarz auf weiß

Inwiefern es sinnvoll ist, beim Kauf eines Office-Paketes einfach überzudimensionieren, sprich mehr zu kaufen, als man derzeit braucht, muß jeder selbst entscheiden. Sie sollten sich jedoch darüber im Klaren sein, daß diese Funktionsvielfalt zum Einen das Programm schwerfälliger macht, Sie zum Anderen möglicherweise aber auch in Ihrer Arbeit beeinträchtigt. Immerhin erscheinen dadurch in etlichen Menüs und Dialogboxen zusätzliche Auswahlmöglichkeiten, über die Sie jedesmal hinweg sehen müssen.

Es muß nicht immer Microsoft sein

Die Microsoft-Produkte sind dagegen aufgrund ihres enorm hohen Preises für einen Privat-Anwender kaum noch erschwinglich, und genau hier setzen die Konkurrenten den Hebel an: 500 DM statt 1.000 und mehr ist durchaus ein Argument. Für größere Firmen mag dies kein Argument sein, wenn Sie jedoch beispielsweise nur einen kleinen Handwerksbetrieb unterhalten, müssen Sie ganz anders kalkulieren.

SoftMaker: Großpaket (CD) mit Softwaremodulen Microsoft Office 1.0 system

Address: <http://www.softmaker.de/warensite.htm>

JumpStart Games CD Volume 1

2 Spiele-Vollversionen (Battle Isle 2 und das Geschicklichkeitsspiel Oxyd magnum) sowie 12 spannende Demos aktueller Top-Games. Hier gibt's tagelangen Spielspaß für wenig Geld.

SoftMaker Home Office 97

Ein komplettes Office-Paket für 10 Mark! SoftMaker macht's möglich. Das Home Office 97 enthält TextMaker Home Edition, DrawMaker Home Edition und PlanMaker Home Edition.

Alle Infos Online bestellen nur DM 9,95*

Fast umsonst – ein komplettes Office-Paket von SoftMaker.

STAR DIVISION Online

Software für Schulen - Kooperation zwischen Star Division und Kultusministerium

Dresden, 18.09.97: Sachse Schulen können in den nächsten Wochen ein großes Software-Paket für den Einsatz im Unterricht erhalten. Dem Schulleiter und der Schule entstehen keine Kosten. Das Hamburger Software-Unternehmen Star Division stellt das Kommunikations-Paket kostenlos und ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung und verzichtet auf Copyrightgebühren, das Sächsische Kultusministerium übernimmt die Vervielfältigungskosten (je Schule 1 CD-ROM) und die Verteilung.

Diese Kooperation haben heute Dr. Matthias Röder, Sachse Staatsminister für Kultur, und Marco Böhm, Gründer und Geschäftsführer der Star Division, vor Journalisten in Dresden bekanntgegeben.

„Star Division hilft, die Ausstattung von Schulen zu verbessern. Dem Engagement eines Wirtschaftsmannes für die Schulen kommt angesichts langjähriger öffentlicher Forderungen eine besondere Bedeutung zu. Mit modernen Anwendungsprogrammen für den Unterricht können Lehrer die Schüler noch besser auf die Anforderungen im späteren Berufsleben vorbereiten“, dankte Minister Dr. Röder.

Er verwies ergänzend darauf, daß das Kultusministerium noch für dieses Jahr zusätzliche Fördermittel in Höhe von 2,5 Mio. DM für die Computeraufrüstung der Schulen ausgeschrieben hat. Die Finanzkraft für das Jahr 1997 ist auch als Hilfe für die Schulleiter (Gemeinden und Landkreise) gedacht, die für die Unterhaltung und Ausarbeitung der Schulen verantwortlich sind.

Eigens für die Aktion „Software für Schulen“, die die landesweite Aktion „Schulen ans Netz“ ergänzen soll, hat Star Division eine CD-ROM entwickelt.

Unsere Software läuft auf allen aktuellen Betriebssystemen. Außerdem quantifizieren wir den Schulen übliche

Aktion Software für Schulen – StarDivision stellt Software kostenlos zur Verfügung

Die klassischen Büro-Pakete bestehen aus den Anwendungen Textverarbeitung, Dateiverwaltung, Tabellenkalkulation und häufig auch Zeitplaner und Präsentationsprogramm. Wenn Sie nur einen Teil dieser Anwendungen benötigen, sollten Sie darauf achten, daß Sie entweder das Produkt modular kaufen oder zumindest installieren können. Der Kauf in Einzelprodukten ist zwar beispielsweise bei den Microsoft-Anwendungen möglich, doch zahlen Sie hier im Endeffekt noch sehr viel mehr, als wenn Sie sich das Gesamtpaket zulegen.

Auch wenn einige Software-Hersteller es nicht glauben oder Ihnen wider besseres Wissen das Gegenteil einreden möchten: Ohne Handbücher läuft nichts. Schon gar nicht, wenn das Ausprobieren Sie oder Ihre Mitarbeiter dann auch noch wertvolle Arbeitszeit kosten, wo ein Blick ins Handbuch schnell weiterhelfen könnte. Ein kleines Programm wie Notepad mag man noch ohne Handbuch bedienen können, nicht jedoch ein ausgewachsenes Programm mit mehr Funktionen als Sie in Ihrem Leben je brauchen werden. Konzepte wie „intuitiv bedienbar“ und Online-Hilfe, gar noch über das Internet, sind zwar gut und schön, taugen aber nicht immer für die Praxis. Abgesehen von dem Gefühl, „etwas für sein Geld zu

kriegen“, nämlich kiloweise Papier, wiegt hier auch noch ein anderes Argument: Das Buch kann man überall hin mitnehmen und auch zwischendurch mal darin blättern und sich so neues Wissen aneignen. Ein Schelm, wer da meint, man könne sich ja die Online-Hilfe ausdrucken.

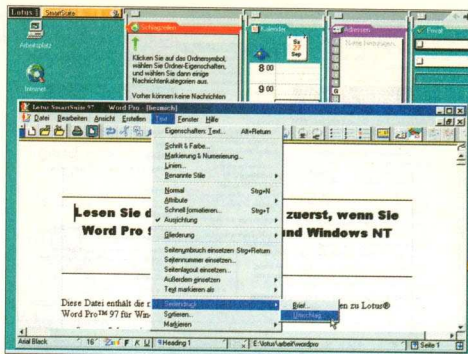
Lotus SmartSuite 97

Das Büro-Komplettpaket von Lotus besteht aus insgesamt sieben Anwendungen: Tabellenkalkulation *Lotus 1-2-3*, Textverarbeitung *Lotus Word Pro*, Datenbank *Lotus Approach*, Präsentationsprogramm *Lotus Freelance Graphics*, Zeitplaner *Lotus Organizer* und Multimedia-Software *Lotus ScreenCam*.

Lotus setzt mit der SmartSuite 97 voll auf Internet und Intranet, ist also besonders dort interessant, wo diese Art der Zusammenarbeit genutzt wird beziehungsweise wo viele Menschen im Team miteinander arbeiten. Vom Leistungsumfang und Preis her ist das Produkt jedoch auch für kleinere Betriebe durchaus interessant.

Lotus Word Pro 97 bietet zum Beispiel die Möglichkeit, Text oder Grafiken wie ein Wasserzeichen unter den eigentlichen Text zu legen. Die Booklet-Funktion ermöglicht es, Dokumente als kleine Broschüren oder Prospekte zu gestalten.

Interessant ist das ScreenCam-Programm: Damit lassen sich Aktionen am Bildschirm auf Wunsch auch mit Ton aufzeichnen und in einem Videofilm auf dem PC wiedergeben. In der neuen Version können Sie nun auch kleinere Einzelsequenzen zu einem Gesamtfilm zusammenfügen, so daß Sie Szenen für Szenen bearbeiten oder die einzelnen Szenen von verschiedenen Mitarbeitern aufzeichnen lassen können.



Die Funktionen aus dem SmartCenter stehen weiterhin direkt zur Verfügung.

Die Einzelmodule sind nicht einzeln erhältlich, können aber zumindest separat installiert und später bei Bedarf nachinstalliert werden.

Lotus SmartSuite benötigt einen Windows 95-PC mit mindestens 8 MB, besser 12 MB Hauptspeicher oder einen Windows NT-Rechner mit mindestens 16 MB RAM. Um die Grundfunktionen des Produkts nutzen zu können, brauchen Sie mindestens 82 MB freien Festplattenspeicher, für die Komplettinstallation 140 MB.

Der Listenpreis für das Paket beträgt 499,- DM, ist aber im Fachhandel schon preiswerter zu haben. Schüler-, Studenten- und Lehrerversionen sind für 189,- DM erhältlich. Wenn Sie sich für das Produkt interessieren, schauen Sie unbedingt in den Kasten „So sparen Sie beim Office-Kauf“ unter dem Stichpunkt **Aktionen**.

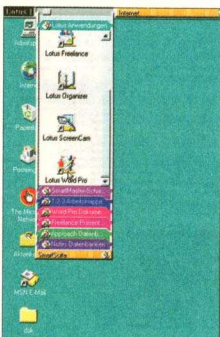
Weitere Informationen:
 Lotus, Baierbrunner Str. 35,
 81379 München;
 Tel.: 0180-54123;
 Fax: 0180-55123;
 Internet: <http://www.lotus.de>

SoftMaker Office 97

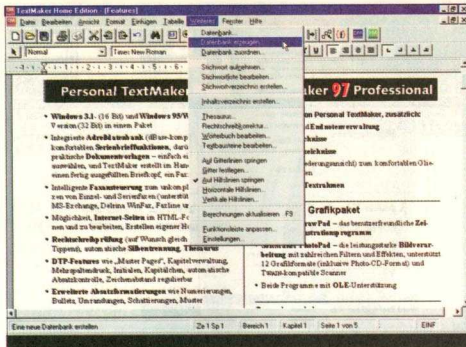
Am anwenderfreundlichsten erscheint uns das Angebot der Firma SoftMaker: Hier können Sie aus mehreren Varianten das Paket auswählen, das Ihren Bedürf-

nissen und/oder Finanzen am besten entspricht: SoftMaker Office 97 (248,- DM) besteht aus der Textverarbeitung *Personal TextMaker 97*, der Datenbankanwendung *DataMaker* und dem Kalkulationsprogramm *PlanMaker*, bei SoftMaker Office Professional 97 (398,-DM) wird die erweiterte Version *Professional TextMaker 97* mit ausgeliefert, außerdem enthält die Professional-Version noch einige Zusatzprogramme wie zum Beispiel ABC Graphics Suite. Die hauseigenen Office-Komponenten können auch einzeln erworben werden. Auch hier lohnt sich das Nachrechnen: DataMaker, PlanMaker und TextMaker Express (Handbuch auf CD-ROM) kosten jeweils 99,- DM, der Preis für Personal TextMaker (gleiches Programm wie TextMaker Express, aber gedrucktes Handbuch) beträgt 149,- DM und für TextMaker Professional 97 298,- DM. Besonders Schüler und Studenten werden sich über das folgende Angebot freuen: Sie zahlen für die Professional-Version des Office nur 129,- DM statt 398,- DM. Schullizenzen (für die gesamte Schule, nicht nur die Klasse) sind für 699,- DM erhältlich.

Die Firma SoftMaker ist bemüht, die Nutzung ihrer Produkte so einfach wie möglich zu gestalten, ohne daß der Anwender dabei auf Komfort oder Leistung



Über das Lotus SmartCenter haben Sie Zugriff auf die einzelnen Komponenten.



Ein komplettes Office Paket umsonst SoftMaker Office Home Edition

verzichtete mußte. So ist der TextMaker beispielsweise sowohl für den Gelegenheitsschreiber interessant als auch für den Profi. Wer „nur“ hin und wieder ein paar Briefe schreiben will, kann auf die fertigen Mustertextlayouts zugreifen, die Adresse wird dann automatisch aus der Adreßdatenbank übernommen und eingefügt. Profis werden sich über die zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten freuen: Schriften bis 999 Punkt (!) Größe, Mehrspaltensatz, und Zierbuchstaben an jedem Kapitelanfang sind nur ein kleiner Ausschnitt an DTP-Funktionen, die dieses Programm bereithält.

Weitere Informationen:
SoftMaker Software GmbH,
Kronacher Str. 7,
D-90427 Nürnberg;
Tel.: +49-(0)911-30 4944;
Fax: +49-(0)911-303796;
Internet:
<http://www.softmaker.de>

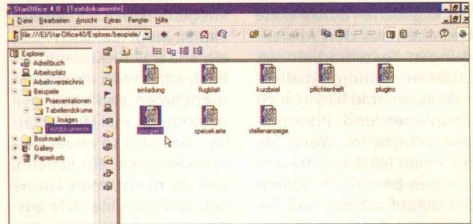
Star Office 97

Das Büro-Paket der Firma StarDivision besteht aus der Textverarbeitung *StarWriter*, dem Kalkulationsprogramm *StarCalc*, der Datenbank *StarBase*, dem Präsentationsprogramm *StarImpress* sowie den Zusatzmodulen *StarDesktop* und *StarMail*, *StarDiscussion* sowie *StarChannel*.

Interessant an diesem Lösungsansatz ist die Philosophie „Do everything in One Place“. Gemeint ist damit, daß das Paket nicht aus Einzel-Applikationen besteht, sondern ein einheitliches Ganzes darstellt. Ob Sie Texte schreiben oder mit Zahlen jonglieren wollen, ist damit für Ihre Arbeit egal: Sie brauchen nicht erst eine neue Anwendung zu starten, sondern verwenden immer die gleiche. Anders ausgedrückt: Sie haben alle Funktionen in einem Programm und jederzeit verfügbar.



Mit dem LogoMaker erstellen Sie mit wenigen Handgriffen eigene Logos.



Völlig ungewohnt, aber sofort einleuchtend: Über den Star Desktop greifen Sie auf die einzelnen Funktionen des Programmpaketes zu

StarOffice für Windows 3.x benötigt mindestens 4 MB, besser 8 MB Speicher, die Version für Windows 95 8, besser 16 MB und die NT-Version 16, besser 24 MB RAM, der Festplattenbedarf für alle Versionen liegt bei mindestens 45 MB, als optimalen Wert gibt der Hersteller 90 MB an.

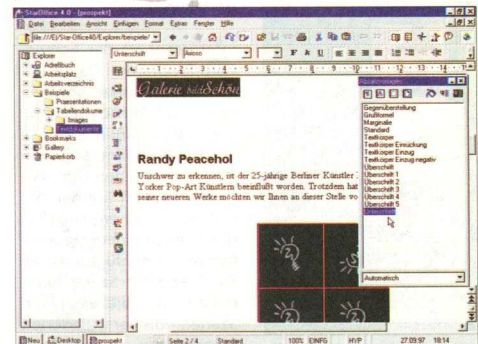
Die Firma StarDivision zeigt insbesondere ein Herz für Schüler und Studenten: Für diese Anwendergruppen stehen zahlreiche Sonderkonditionen zur Verfügung:

StarOffice 4.0 ist in Versionen für Windows 95, NT, Windows 3.x und OS/2 verfügbar, an Versionen für PowerMac, Solaris und AIX wird gearbeitet. Die verfügbaren Produkte kosten regulär 498,- DM, Schüler und Studenten zahlen 99,- DM. Die Version 3.1 ist verfügbar für den PowerPC (498,- DM) und für Linux. Diese ist für den privaten Gebrauch sogar kostenlos und kann sogar im Internet heruntergeladen werden.

Daneben läuft in dem Hamburger Software-Haus noch ein besonderes Projekt „Software für Schulen“. Im Rahmen dieses Projekts stattet die Firma Schulen kostenlos mit der gesamten Palette der Anwendungssoftware von Star Division aus. Diese darf beliebig kopiert und im Unterricht, zur Unterrichtsvorbereitung und zur Lehrerweiterbildung genutzt werden. Star Office 97 selbst ist in der Liste der zur Verfügung gestellten Produkte allerdings nicht enthalten.

Auch an die Umsteiger hat StarDivision gedacht: Anwender von anderen Büro-Paketen können für 298,- DM überwechseln auf das neue StarOffice.

Weitere Informationen:
Star Division, Sachsenfeld 4,
D-20097 Hamburg;
Tel.: +49-(0)40-23646-500;
Fax: +49-(0)40-23646-550;
Internet:
<http://www.stardivision.de>



Auch das Gestalten der Dokumente ist völlig intuitiv möglich.

So sparen Sie beim Office-Kauf

Wenn Sie genug Geld haben, kaufen Sie munter drauf los. Wenn nicht, lesen Sie vorher unsere Tips und setzen Sie sie um, soweit sie für Sie in Frage kommen. Investieren Sie das gesparte Geld beispielsweise in ein Abendessen mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner als kleine Entschädigung für die vielen Stunden am PC.



➤ **Kaufen Sie nicht, was alle kaufen, sondern das, was Sie benötigen oder was Ihnen sinnvoll erscheint.**

➤ **Probefahrt:** Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, die Pakete vorab zu testen. Entweder besuchen Sie einen Bekannten, der das entsprechende Produkt verwendet, und lassen sich das Ganze vor Ort zeigen und spielen selbst ein wenig damit herum. Oder, noch besser, Sie besorgen sich die 30-Tage-Testversionen, die Sie in der Regel beim Hersteller oder auf den CD-ROMs von Computermagazinen erhalten. Die CD der letzten CD+extra enthielt beispielsweise eine Testversion von SoftMaker Office. Sie können diese so installieren, daß Sie zunächst den kompletten Umfang der Software 30 Tage testen können, danach schaltet das Programm automatisch in die Home-Office 97-Variante. Sie haben dann eine Vollversion mit etwas weniger Funktionen, dürfen diese aber legal dauerhaft nutzen.

➤ **2. Garde:** Es muß nicht immer die neueste Version mit allem modernen Firlefanz sein. Die Vorgängerversionen erhalten Sie meist für einen Bruchteil des ursprünglichen Preises, außerdem gibt es hierzu schon viele Lösungen, beispielsweise fertige Vorlagen, Makros und so weiter.

➤ **Schulversionen:** Fragen Sie nach Sonderkonditionen für Schüler, Studenten, Lehrer, für Klassensätze und so weiter. Meist erhalten Sie hier saftige Rabatte. Beachten Sie jedoch auf jeden Fall das Kleingedruckte: Nicht immer können Sie nach Abschluß des Studiums von einer Studentenlizenz auf die nächste Version des Produkts updaten. Schüler-, Studenten- und Lehrer-Lizenzen erhalten Sie zum Beispiel bei der Firma BtB in Nittendorf (Tel.: 094 04 - 95 51 - 0; Fax: 094 04 - 95 51 - 95). Dort erfahren Sie auch, unter welchen Voraussetzungen Sie diese Versionen erwerben können.

➤ **Cross-Update:** Einige Firmen nutzen die Gunst der Stunde und freuen sich über jeden Kunden, den sie der Konkurrenz abwerben. Bei einem Cross-Update haben Sie die Möglichkeit, von einem Produkt der Firma X auf eine ähnliche Anwendung der Firma Y umzusteigen – ebenfalls zu günstigen Konditionen. In

einigen Fällen ist man dabei sogar sehr phantasie reich, was die Auslegung anbelangt, und eine alte Version von irgend einer Textverarbeitung reicht dann schon. In anderen Fällen müssen Sie etwas genauer Rechenschaft ablegen oder eine Erklärung unterzeichnen.

➤ **Häppchenweises Update:** Vergleichen Sie die Anzeigen in Computer-Magazinen und rechnen Sie nach. Mit etwas Glück kann es sich lohnen, eine etwas ältere Version zu kaufen und sich dann nach und nach zur neuen Version durchzuwageln.

➤ **Aktionen:** Achten Sie auf Sonderaktionen. Die Firma Delf Michel in Remscheid (0 21 91 - 991 - 100; Fax: 0 21 91 - 991 - 111) bietet seit einiger Zeit bereits eine 45-Tage-Testaktion. Entschließen Sie sich innerhalb dieser Frist, das Produkt zu kaufen, zahlen Sie statt regulär 499,- DM nur 299,- DM – Sie sparen also 200 Mark gegenüber dem regulären Ladenpreis. Unter allen Teilnehmern verlost die Firma 111 SmartSuite-Pakete; die Gewinner erhalten dann eine Gutschrift über die 299 DM. Zum Redaktionsschluß stand leider nicht fest, wie lange die Aktion noch läuft.

Auf der Heft-CD der CD+extra 01/1997 befand sich die Home-Edition von SoftMaker Office. Das Heft können Sie unter 0 76 31 - 360 - 200 direkt nachbestellen (Bestell-Nr.: TPE-01)

Auf der Heft-CD zu dieser Ausgabe finden Sie das Büro-Paket CA Business Team. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 22.

Bei unserer Leserbefragung (Seite 16) können Sie ein StarOffice oder eine Lotus SmartSuite gewinnen.

➤ **Feilschen:** Versuchen Sie, mit den Verkäufern zu feilschen. Oft lassen sich hier noch einige Mark herausholen.

➤ **Second Hand:** Noch nicht sehr populär ist die Möglichkeit, sich auch Software gebraucht zu kaufen. Hier ist allerdings Vorsicht geboten: Erstens müssen Sie auf jeden Fall sicherstellen, daß Sie sich keine Raubkopie einhandeln. Dann sind Sie nämlich Ihr Geld und Ihr Programm los und müssen schlimmstenfalls noch mit rechtlichen Folgen rechnen. Zweitens sollten Sie sich davon überzeugen, daß Sie das gesamte Paket mit allen Disketten und Handbüchern erwerben und daß zumindest die Datenträger in einwandfreiem Zustand sind. Disketten sollten lesbar und virenfrei sein, CD-ROMs lesbar. Des weiteren benötigen Sie einen Kaufvertrag, aus dem hervorgeht, daß der vorherige Benutzer die Lizenzrechte an Sie abtritt. Mit einer Kopie dieses Kaufvertrags wenden Sie sich an den Software-Hersteller, um sich dort als neuer Anwender registrieren zu lassen. Achtung: Kaufen Sie hier keine OEM-Produkte! Diese dürfen nicht weiterverkauft werden, und Sie können sich dafür möglicherweise auch nicht registrieren lassen. Second Hand-Software erhalten Sie zum Beispiel bei der Hannoveraner Firma Computer-Handel GmbH (Tel.: +49 - (0) 511 - 13 15 11).

Yeah, yeah, yeah... Musikdatenbank

Beatles Song Index v1.2

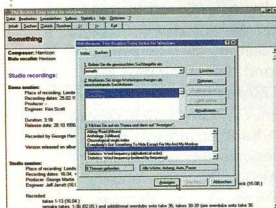
Wenn Sie auch noch zu den älteren Semestern gehören, schallt Ihnen sicher noch der Kriegs-, pardon: Liebesruf der Beatles in den Ohren. B.S.I. hilft Ihnen beim Verwalten Ihrer gesammelten Beatles-Songs.

Bei dem Shareware-Programm **Beatles Song Index** handelt es sich um ein elektronisches Buch im bewährten HyperText-Format: Die einzelnen Einträge sind intern miteinander verbunden, und durch Anklicken der jeweils markierten Elemente können Sie den Datenbestand bequem durchforsten.



Help!

Thomas Argast hat sich die Mühe gemacht, Informationen zu allen Songs zusammenzustellen, die die legendäre Liverpooler Pop-Band aufgenommen und zur Veröffentlichung freigegeben haben. Die Datenbank enthält auch die Informationen der neuen Anthologien. In der Shareware-Version haben Sie jedoch lediglich Zugriff auf die Lieder, deren Titel mit den Buchstaben M-Z beginnt.



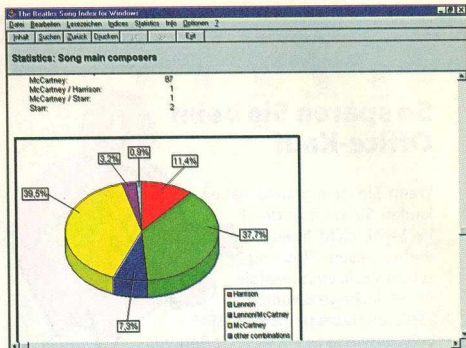
Komfort durch Windows-Hilfe-System – Volltextsuche im Datenbestand

Da die Informationen als Windows-Hilfedatei vorliegen, ist die Bedienung ein Kinderspiel: Jeder, der unter Windows schon einmal [F1] gedrückt hat, findet sich so-

fort zurecht. Entsprechend der Philosophie der Windows-Hilfe können Sie die Informationen nicht nur durch Anklicken der markierten Elemente abrufen. Es stehen Ihnen auch eine Schlüsselwort-Suche zur Verfügung sowie die Möglichkeit, Lesezeichen und persönliche Anmerkungen einzufügen. Da die Hilfedatei lediglich das Programm WINHELP.EXE benötigt, können auch Win 3.1x – und sogar Win-OS/2-Anwender auf die Daten zugreifen. Eine Version für OS/2 steht jedoch ebenfalls zur Verfügung.

All you need

Die Informationen zu den einzelnen Liedern sind nach den folgenden Kriterien zusammengestellt: Komponist, Hauptsänger, Aufnahme-Datum und -Ort, Produzenten und Toningenieur, Spieldauer, Gastmusiker, Veröffentlichungsdatum, höchster Platz in englischer Hitparade, Position der Single- und LP-Veröffentlichungen, aufgenommene Takes und Auswahl von Cover-Versionen durch andere Künstler. Die Haupteintragungspunkte des Index sind die Songs selbst. Sie finden deshalb also zum Beispiel in dem Dokument keine vollständige Diskografie der Beatles. Der Index berücksichtigt alle Songs, die in Großbritannien offiziell veröffentlicht wurden. Daneben wurden auch diejenigen Stücke mit einbezogen, die während der *Get Back Sessions* aufgenommen und exklusiv im Film *Let it Be* veröffentlicht wurden. Desweiteren finden Sie auch Informationen zu Songs, die die



Kuchendiagramm statt Pilzmolett – Lennon und McCartney schrieben die meisten Songs

Beatles geschrieben und an andere Künstler weitergegeben, aber selbst nie aufgenommen haben. Ebenfalls im Index enthalten sind die *Sprech-Aufnahmen* des Albums *Live At The BBC* und der Anthologien. Abgerundet wird der Index durch einige Statistiken zu dem Liedermaterial, zum Beispiel eine Auswertung, welche Wörter wie häufig auftauchen oder wer wieviele Lieder komponiert hat (Ringo Starr: sage und schreibe 2). Eine Kurzbiografie der Bandmitglieder darf natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Wenn Sie also wissen möchten, welche Songs am 29. Juli aufgenommen wurden, welche Stücke eine Spielzeit von 2:32 haben, welche Buddy-Holly-Stücke die Beatles aufgenommen haben, wie der Arbeitstitel von *I saw here Standing There* hieß und

so weiter, finden Sie die Antworten im B.S.I. Hätten Sie beispielsweise gewußt, daß das Gitarren-Solo in *While my guitar gently weeps* von niemand Geringerem als Slowhand Eric Clapton höchstpersönlich gespielt ist?

Wenn Sie alle Informationen auswendig wissen, sollten Sie sich bei einer der gängigen Fernseh-Quizsendungen bewerben. Leider ist das Programm nur in einer englischen Version erhältlich, doch wer seit knapp 30 Jahren Beatles-Lieder nachträllert, sollte damit keine Probleme haben.

Fazit: Ein absolutes Muß für jeden Beatles-Fan. Die Realisierung der Datenbank als Hilfedatei ist optimal. Die Einbindung von Bild- und Tonmaterial wäre der Clou schlechthin.

KURZINFO

Programm:
Beatles Song Index v1.2
Referenznummer:
SW8531WE
Kurzbeschreibung:
Informationen über alle Beatles-Songs als Windows-Hilfedatei
Voraussetzungen:
Intel 80286 mit Windows ab 3.1x, 420 kB HD frei
Autor: Thomas Argast

Homepage:
<http://www.geocities.com/Paris/5140> oder
<http://www.srsoft.com/beatles.htm>
E-Mail:
beatlesindex@ibm.net
Preis der Vollversion:
64,00 DM
Einschränkungen:
Nur Songs, deren Titel mit M-Z beginnt

What's new?

...news...news...news...news...news...news...news...news

Newsreader

Anawave Gravity v1.1

Wer sich online über seine Interessengebiete auf dem Laufenden halten will, kommt um einen Newsreader nicht herum. Gravity bietet dabei einen Komfort, den andere Programme vermissen lassen.

Neben dem World Wide Web mit seinen bunten Seiten sind E-Mail und News die wichtigsten Dienste des Internet. Um an diese Informationen zu gelangen, benötigen Sie ein entsprechendes Zusatzprogramm. Der Netscape Navigator enthält bereits die rudimentären Funktionen zum Lesen der Newsgruppen, Microsoft hält mit dem eigenständigen, frei verteilten Programm MS-News dagegen.

Doch wer von einem News-Client mehr erwartet als nur die Anzeige der Beiträge, die die einzelnen Teilnehmer der Newsgruppen bereitstellen, der braucht ein umfassendes Programm. **Anawave Gravity** bietet hier Funktionen, die sonst nur über weitere Zusatzprogramme verfügbar sind. Damit erspart es dem Anwender aber auch eine

Menge zusätzlicher Arbeit und Ärger.

Nach der Installation müssen zunächst die persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse) sowie die Server-Adressen eingetragen werden. Anschließend lädt Gravity, bestehende Internet-Verbindungen vorausgesetzt, die Liste der auf dem angegebenen Server verfügbaren Newsgruppen herunter, aus der Sie sich dann Ihre Wunschforen auswählen (abonnieren).

Kosten sparen

Wie viele andere derartige Programme ermöglicht es Gravity, zunächst die Kopfdaten der Beiträge auf den lokalen PC zu laden. Anschließend sollten Sie die Verbindung mit dem Internet trennen und zunächst in aller Ruhe ohne das Menetekel der Telefon- und Online-Zeit (= Kosten) die Beiträge markieren, die Sie lesen möchten. Im zweiten Durchgang laden Sie dann die gewünschten Beiträge auf Ihren PC und lesen diese dann wieder offline.

Service

Außer dem Programm Gravity finden Sie auf der CD-ROM noch zwei weitere Programme von Anawave Software:

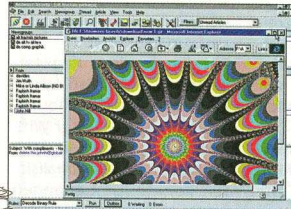
- **WebSnake v1.2** ist ein Offline-Browser; er ermöglicht es Ihnen, HTML-Dateien zunächst gesammelt auf Ihre Festplatte zu laden und dann nach Beenden der Internet-Verbindung jederzeit zu betrachten. Referenznummer: **SW8635WE**

- **FTP Icon Connection v2.5** ist ein FTP-Client mit Drag&Drop-Unterstützung. Referenznummer: **SW8634WE**

Wir danken der Firma Anawave für ihre freundliche Unterstützung.



Gravity



An Beiträge angehängte Bilder lassen sich bequem anzeigen

Gravity bietet Ihnen, anders als viele andere Programme, beispielsweise die Möglichkeit, binäre Dateien gleich umzuwandeln. Unter Verwendung des installierten Bildbetrachters können Sie sich so beispielsweise ohne viel Aufwand die Bilder aus den Gruppen *binaries.pictures* ansehen oder, analog, über das eingerichtete Sound-Programm an News-Beiträge angehängte Klangdateien öffnen. Wer bisher mit Decodieren gearbeitet hat, wird diesen Vorteil zu schätzen wissen. Dort müssen die entsprechenden Dateianhänge nämlich zunächst separat abgespeichert und dann weiter bearbeitet (decodiert) werden.

Multimedial

Die Informationen werden in drei separaten Fenstern dargestellt, wobei eins die Namen der Newsgruppen, eins die Kopfdaten und eins den Inhalt der gewählten Nachricht anzeigt. Die Fenster lassen sich in fünf verschiedenen Positionen übereinander nebeneinander anordnen, so daß jeder die für sich optimale Darstellung wählen kann.

URL-Hotlinks stehen direkt als Hyperlink zur Verfügung: Ein Klick auf eine in einem Beitrag angegebene Internet-Adresse genügt, und der installierte Browser startet gleich zu der Adresse durch. Daneben bietet Gravity noch viele andere Möglichkeiten der individuellen Einrichtung, die hier aus Platzgründen leider nicht alle dargestellt werden können. Packen der Datenbanken und Filter sind ebenso möglich wie Bozo-Regeln. Dabei wird ein unerwünschter Autor sozusagen auf die interne Schwarze Liste gesetzt; jeder weitere Artikel von ihm wird erst gar nicht angezeigt, sondern direkt gelöscht – im Zusammenhang mit den unerwünschten Werbemails eine äußerst praktische Funktion.

Fazit: Ein hervorragender News-Client, der Maßstäbe setzt. Wer die Binär-Gruppen frequenziert, sollte sich das Programm unbedingt näher ansehen.

KURZINFO

Programm:
Anawave Gravity 1.1
Referenznummer:
SW8633WE
Kurzbeschreibung:
Multimedia-Newsreader
Voraussetzungen:
Windows 95 oder NT 4.0
Autor:
Anawave Software
Homepage:
<http://www.anawave.com>
e-Mail: –
Preis der Vollversion:
US\$ 29.95
Einschränkungen:
voll funktionsfähig,
jedoch nur 30 Tage
einsetzbar



Versunkene Welt

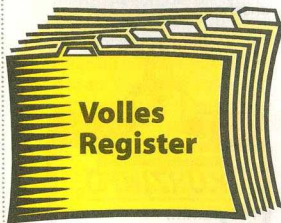
Menü-Oberfläche

Atlantis 2.6

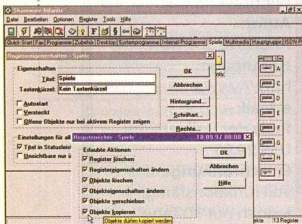
Sind Sie noch auf der Suche nach einem Ersatz für den Windows-Programm-Manager? Dann sollten Sie sich einmal Atlantis ansehen.

Das Shareware-Programm Atlantis bietet mehr, als man von einem reinen Programm-Manager erwartet. Dies beginnt bei der Optik und setzt sich vor allem in der Funktionsvielfalt fort.

Die Programm-Gruppen werden in Form von Registerkarten dargestellt, die Laufwerke lassen sich über ein kleines, frei bewegliches Laufwerks-Fenster auswählen. Die Registerkarten erscheinen nach der Installation im schlichten Grau, können aber nach eigenem Gusto eingefärbt werden. Ein ebenfalls frei verschiebbarer System-Monitor hilft bei der Überwachung der Ressourcen.



Etwas ungewohnt ist der Zugriff auf Registerkarten, die nicht im Blickfeld liegen: Durch Anklicken des kaum sichtbaren Bereichs am Bildrand wird die nächste



Alles was recht ist – so schützen Sie Ihr System

(vorangegangene) Karte aktiviert, das Set der sichtbaren Karten wandert entsprechend nach links oder rechts. Wer mit zahlreichen Programmgruppen arbeitet, sollte auf die Funktion „Registerreiter alphabetisch sortieren“ zurückgreifen.

Für die einzelnen Registerkarten stehen zahlreiche Funktionen zur Verfügung, die man bisher unter Windows 3.1x gar nicht oder nur sehr unkomfortabel realisieren konnte: Umbenennen und Vergabe von Tastenkürzeln ist ebenso möglich wie das Verstecken und die Vergabe von Paßwörtern und Rechten für bestimmte Aktionen, etwa für das Löschen eines Objekts oder das Verändern der Registerereigenschaften.

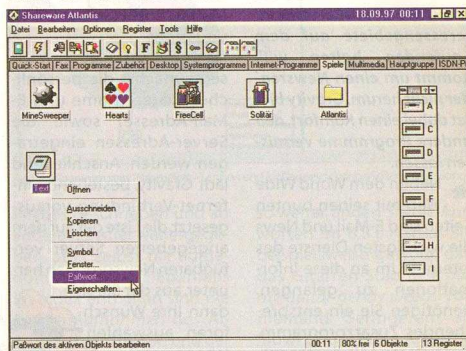
Mit der Paßwortfunktion werden Sie übrigens bereits gleich nach der Installation konfrontiert: Über die Masterkey-Funktion schalten Sie zunächst alle Paßwörter ab, um Ihre administrativen Arbeiten, zum Beispiel die Installation von Programmen, zu erledigen. Hier ist jedoch höchste Vorsicht geboten, wenn Sie auf einem Multi-User-System arbeiten: Solange diese Funktion aktiviert ist, kann jeder auf Ihr System zugreifen. Nachdem Sie Ihre Arbeiten erledigt haben, sollten Sie deshalb die Masterkey-Funktion unverzüglich wieder deaktivieren. Löschen Sie dazu einfach die Datei „atlantis.cfg“.

Die Bestätigung der kritischen Aktionen „Objekt löschen“, „Register löschen“ und „Programm beenden“ können Sie in Atlantis je nach Bedarf an- oder abschalten.

Daneben bietet Atlantis einige Funktionen, die erst mit Windows 95 so richtig po-

pulär geworden sind, nämlich Quick-Infos (Tooltips) und das Kontext-Menü. Die Tooltips erscheinen als kleine Info-Texte, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf eine Programmfunktion zeigen. Das Kontext-Menü rufen Sie über die rechte

Task-Funktion. Damit fügen Sie in der Titelleiste des aktiven Fensters ein Symbol ein, das es Ihnen ermöglicht, das aktive Programm über ein Menü zu wechseln. Datum und Uhrzeit lassen sich über das Menü „Tools“ einstellen und auf Wunsch einblenden.



Windows 95-Feeling -Kontext-Menüs für die rechte Maustaste

Maustaste auf. In diesem Menü steht Ihnen, ähnlich wie in Windows 95, auch die Funktion „Neu“ zur Verfügung. In Atlantis können Sie allerdings „nur“ neue Dateien, Ordner und Querverbindungen anlegen. Die weiteren Eigenschaften des neuen Objekts, etwa das Arbeitsverzeichnis oder Tastenkürzel, legen Sie dann im folgenden Dialogfenster fest.

Die individuelle Anpassung der Symbolmenü-Leiste (Toolbar) gehört ebenso zum Programmumfang wie eine frei definierbare Quick-

Dabei erscheinen diese Informationen dann in der Titelleiste des jeweils aktiven Fensters. Eine Weckerfunktion ist ebenfalls integriert. Fans von WAV-Dateien können hier ihr Lieblingssignal einbinden.



Fazit: Atlantis bietet schon auf Stand-alone-PCs weit mehr Komfort als die originären Windows 3.1x-Dateien. Insbesondere Netzwerk-Administratoren sollten dem Programm aber zumindest eine faire Chance einräumen.

KURZINFO

Programm:
Atlantis 2.6

Referenznummer:
SW8535WD

Kurzbeschreibung:
Programm-Manager-Ersatz

Voraussetzungen:
Windows ab 3.1x

Author:
Thomas Schöpf / Martin Stumpf

e-Mail:
schoepf@usa.net

Homepage:
<http://www.informatik.tu-muenchen.de/~schoepf/shareware/>

Preis der Vollversion:
45,-DM

Einschränkungen:
Shareware-Hinweis in Titel-Leiste, Hinweis-dialog bei Start und Ende

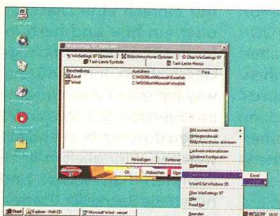
System nach Maß

Konfigurations-Tools

WinSettings 97 v2.1

Windows 95 bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich ein persönliches Windows zu gestalten. Leider sind viele dieser Funktionen nur sehr schwer zugänglich. Mit WinSettings 97 haben Sie Ihr System voll unter Kontrolle.

Was nutzen all die vielen Hintergrundbilder, Sounds, Bildschirmschoner und so fort, wenn die Einrichtung dieser Elemente mit endloser System-Fummelerei verbunden ist? Das Shareware-Programm WinSettings 97 hilft Ihnen, diese und noch viele andere System-Einstellungen mit wenigen Handgriffen vorzunehmen.



Die Task-Leiste-Symbole erscheinen als Menü-Eintrag, außerdem als SysTray-Icon.

Nach dem Programmstart versteckt sich WinSettings im SysTray unten rechts in der Status-Leiste gleich neben der Anzeige der aktuellen Systemzeit. Dafür nistet es sich dort aber auch gleich als Doppelmoppel ein: Ein Icon steht für das eigentliche Programm, ein weiteres für die Bildschirmauflösung. Durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf dieses Icon erscheint denn auch gleich eine Liste der verfügbaren Bildschirm-Modi. Nach dem Auswählen der gewünschten Darstellung wird die Auflösung in der Regel sofort umgeschaltet, ohne daß Windows 95 neu gestartet werden muß. Erfahrenere Windows 95-An-

wender kennen diese Funktion möglicherweise bereits aus den PowerToys. Ein Doppelklick auf das Icon dagegen ruft das Fenster Eigenschaften von Anzeige auf.

Billy Controletti

Das eigentliche Programm-Icon von WinSettings 97 bringt beim regulären Doppelklick das Optionen-Fenster in den Vordergrund. Dieses besteht aus einem Set von fünf Registerkarten: WinSettings 97 Optionen, Bildschirmschoner-Optionen, Task-Leiste Symbole und Task-Leiste Menüs sowie die

Info-Karte Über WinSettings 97.

Auf der Bildschirmschoner-Karte legen Sie fest, in welcher Ecke des Bildschirms der Schoner starten soll. Die beiden Registerkarten Task-Leiste Symbole und Task-Leiste Menüs dienen dazu, das Kontext-Menü von WinSettings 97 zu erweitern. Die Einträge auf der ersten dieser beiden Registerkarten fügen dabei im Kontext-Menü ein neues Untermenü Task-Leiste ein, aus dem dann die eingetragenen Programme ausgewählt werden können. Außerdem wird für jedes dieser Programme ein Icon im SysTray abgelegt. Die Einträge auf der anderen Registerkarte dagegen erweitern das Kontext-Menü lediglich um den entsprechenden Eintrag.

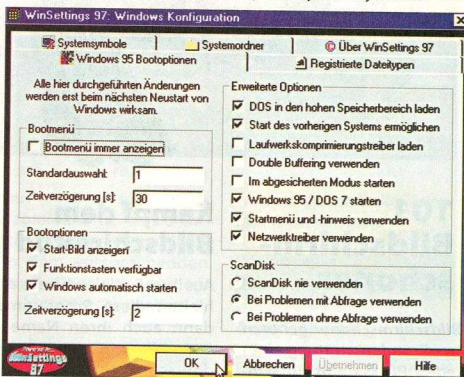
Auf der Hauptregisterkarte von WinSettings 97 bestimmen Sie unter anderem, ob Start- und Endebildschirm von Windows 95 ausge-

tauscht werden sollen. Wenn Sie mehrere solcher Bilddateien auf Ihrer Festplatte haben, wählt WinSettings 97 sie nach dem Zufallsprinzip aus.

Eine andere Möglichkeit, WinSettings 97 zu aktivieren, besteht im Aufrufen des

sichtbaren Bildausschnitt nach links oder rechts verschieben.

Eine mächtige Funktion bietet Ihnen der Eintrag Windows Konfiguration. Hier werden versteckte Boot-Optionen, registrierte Dateitypen, Systemsymbole und



Alle Windows 95-Interna im Griff – so macht selbst der Windows 95-Start noch Spaß.

Kontext-Menüs für das Programm-Icon. Über die Einträge dieses Menüs stellt das Programm Ihnen weitere Windows-Interna zur Änderung bereit: Bild auswechseln dient dem Konfigurieren der Start-, Ende- und Hintergrund-Bitmaps, wobei sich sogar aus dem Internet heruntergeladene Bilder konvertieren und einbinden lassen. Hintergrundmusik dagegen dient der Konfiguration und dem Abspielen von Sounddateien, auf Wunsch ebenfalls nach dem Zufallsprinzip. Es lassen sich dabei sogar komplette Klangdatei-Listen zusammenstellen, so daß der musikalische Dauererlebnis nichts im Wege steht. Desweiteren können Sie über das Kontext-Menü den Bildschirmschoner direkt aktivieren oder sich Informationen über alle angeschlossenen Laufwerke anzeigen lassen.

Hier macht es sich allerdings dann negativ bemerkbar, daß das Programm-Hauptfenster sich nicht in seiner Größe verändern läßt. Um alle Informationen einzusehen, müssen Sie den

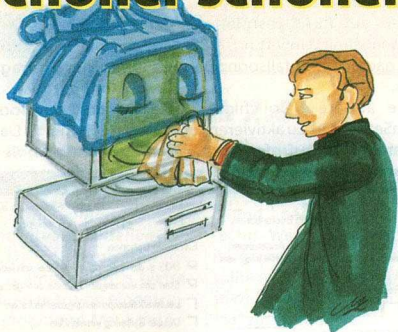
Systemordner an die individuellen Bedürfnisse anpassen.

Fazit: Auf dieses Programm haben Windows 95-Anwender schon lange gewartet.

KURZINFO

Programm:
WinSettings 97 v2.1
Referenznummer:
SW8564WD
Kurzbeschreibung:
Interaktives Verändern der Systemkonfiguration
Voraussetzungen:
Windows 95
Author:
Pacific Gold Coast Corporation
Homepage:
<http://www.pgcc.com>
E-Mail:
gobrowser@aol.com
Preis der Vollversion:
US\$ 39.95
Einschränkungen:
Keine

Schöner schonen



101 Bildschirm-schoner

Bildschirmschoner gehören zur Grundausstattung eines jeden PC-Systems. In Windows sind sogar schon einige dieser Programme enthalten. Der Trend zum Zweitschoner ist bei den Anwendern jedoch ungebrochen, und das Angebot an Freeware- und Shareware-Screensavern ist gigantisch.

In den Anfangszeiten der Computerei waren wohl zwei Dinge bei den Anwendern am meisten gefürchtet: zu wenig Speicher und Bildschirm-Einbrenne. Letztere stellte sich ein, wenn der Monitor lange Zeit eingeschaltet und darauf immer das gleiche zu sehen war: Das statische Bild brannte sich regelrecht ein.

Da diese Bildpunkte – meist Buchstaben und Zahlen, da damals noch im Textmodus gearbeitet wurde – jedes weitere Arbeiten nachhaltig störten, entwickelte man spezielle Programme, die Bewegung auf den Monitor brachten, ohne dabei den eigentlichen Inhalt des Bildschirms, etwa den geschriebenen Text, zu zerstören. Drückte man eine Taste, wurde dieses Programm beendet, und der eigentliche Bildschirminhalt stand wieder zur Verfügung.

Kampf dem Bildschirmtod

Aus ihrer Funktion heraus erhielten diese Programme dann auch ihren Namen: *Bildschirmschoner*, neudeutsch auch *Screensaver* genannt.

Die Gefahr des Einbrennens wurde mit den grafischen Bedienoberflächen wie Windows noch verstärkt: Bis auf wenige Details ist hier meist Ruhe auf dem Bildschirm. Und so haben die Bildschirmschoner immer noch Hochkonjunktur. Neben bunten Bildern ist nun auch Multimedia, also die Verbindung von Animation und Ton der Renner schlechthin.

Moderne Monitore benötigen zwar keinen Screensaver, aber dies hält die Programmierer nicht davon ab, immer neue und teilweise immer gigantischere Schoner zu entwickeln. Einige bieten sogar Möglichkeiten der Interaktion, was ja der Grundidee dieses Programmtyps zuwider läuft.

It's showtime

Wir haben Ihnen auf der CD-ROM über 100 Screensaver zusammengestellt; die meisten davon sind für Windows, einige auch für DOS, OS/2 und den MAC. Wenn Sie also in Ihrer Firma oder Bekannte von Ihnen eins dieser Betriebssysteme



Ob es ihm je gelingt, seine Insel zu verlassen?

einsetzen, machen Sie sich oder anderen die Freude. Die Programme für den Mac liegen im Unterverzeichnis `scr-saver\mac` der CD-ROM.

Leider können wir Ihnen hier aus Platzgründen nicht alle Programme ausführlich vorstellen. Wir haben uns deshalb auf einige herausragende Schoner beschränkt. Auf Seite 48-49 finden Sie eine Auflistung aller Programme. Wenn Sie im CD-ROM-Menü auf den Schalter „Klick & Test“ klicken, können Sie im Installationsprogramm (Installer) nach dem Namen, der SW-Nummer oder der Kategorie suchen, um Ihren Favoriten gleich auszuprobieren.



Reminiszenz an eine der beliebtesten Frauen

Princess Diana Tribute 1.00
Am 7. September kam Lady Diana auf tragische Weise durch einen Autounfall ums Leben. Die Firma Rhode Island Soft Systems hat ihr ein digitales Denkmal gesetzt. Der Bildschirmschoner zeigt in einer professionellen elektronischen Diaschau 20 qualitativ hochwertige Fotos von Diana, unterlegt von dezentener Musik. Lassen auch

Sie sich bezaubern von ihrem Lächeln.

SW8574WE Win95 Freeware

Johnny Castaway Screensaver

Wenn Sie Comics und Zeichentrickfilme mögen, wird dieser Bildschirmschoner Sie begeistern: Er bringt nicht nur einfach eine Diaschau oder ein hin- und herhüpfendes Bild, sondern richtige Geschichten. Johnny Castaway hat es auf eine einsame Insel verschlagen. Wie er das Leben dort meistert und mit welchen Widrigkeiten er zu kämpfen hat, sehen und hören Sie Szene für Szene – Fernsehen im PC! Vergessen Sie nicht, zwischendurch auch mal wieder etwas zu arbeiten...

SW8582WE Win31 Freeware

Brown Alarmclock Screensaver



Nur noch ein Viertelstündchen...

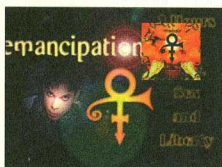
Wenn Sie hin und wieder an Ihrem PC einschlafen, sollten

Sie sich diesen Screensaver installieren. Hören Sie in-
folge überhöhter Müdigkeit
auf zu arbeiten, schaltet er
sich automatisch ein. Auf
dem Bildschirm wandert
dann ein Braun-Wecker.
Damit Sie nicht den Feier-
abend verschlafen, sollten
Sie die Weckfunktion ein-
schalten.

Auf der CD befindet sich
auch die MAC-Version.

SW8570WE Win31
Freeware

Emancipations screensaver 1.001



Nichts für Leute, die Prince nicht von
Michael Jackson unterscheiden können

Das ist der ultimative Screen-
saver für alle Prince-Fans! Die
optische Gestaltung wird si-
cher jeden Fan begeistern.
Der Clou dieses Programms:
Befindet sich im im CD-Lauf-
werk eine Original-Prince-
CD, wird diese automatisch
abgespielt, während der
Screensaver abläuft.

SW8599WE Win95 k.A.

African Screensaver 1.1

„Ich hatte eine Farm in
Afrika...“ – Tanja Blixen-Fans
(nun gut: auch Robert-Red-
ford-Fans) wird dieser Satz
unvergeßlich bleiben. Die
Freunde des dunklen Konti-
nents werden sich über den
Afrika-Screensaver sicher
freuen: Er zeigt animierte
Szenen aus afrikanischen



Dies ist keine Sendung von Bernhard Grzimek...

Naturschutzgebieten; ein
Profi-Kamerateam drehte ei-
gens hierfür Kurzfilme in
Afrika. Natürlich wurden
auch die „Tierstimmen“ ein-
gefangen und digitalisiert.

SW5591WE Win31
Freeware

Jordan GrandPrix Screensaver



Nur einer kann gewinnen...

Brrrrrr – Ei wo fahren sie
denn? Für Formel 1-Fans,
insbesondere die Freunde
des Jordan Peugeot-Teams
ist dieser Screensaver ge-
dacht. Das Programm ist
eine Mischung aus Spiel-
demo, Trailer und Team-
Promotion. Nach einigen
„Aufwärmübungen“ sausen
die flotten Kisten über Ihren
Monitor, zwischendurch
wechselt die Perspektive:
Mal ins Cockpit, mal aus dem
Cockpit, mal von außen. Der
Sound wird natürlich eben-
falls mitgeliefert. Formel 1-
Feeling auf dem Bildschirm –
nur selber fahren ist schöner.

SW8575WE Win31
Freeware

Budweiser Frogs

Bier ist Geschmacksache, be-
sonders wenn man erstens
bald alles doppelt sieht und
zweitens davon am näch-
sten Morgen einen Kater hat.
Budweiser scheint dagegen
ganz andere Auswirkungen
zu haben, jedenfalls sitzen
vor der virtuellen Kneipe
gleich drei fette Frösche und
quaken pausenlos. Oder soll-
ten das etwa Rülpsen sein?
Wer noch reaktionsfähig ist,



Ich glaub, da war 'ne Fliege...

kann mit den Fröschen in-
teragieren: Drücken Sie ein-
fach die angegebene Taste,
um dem entsprechenden
Frosch die Flöten-, pardon:
Quaketöne zu entlocken.

SW8387WE Win31
Shareware

Artsaver Nature 1.04



Im Wald und auf der Heide...

Die schönsten Pausen müs-
sen nicht unbedingt kuh-
farben sein. Entspannen
kann man sich auch beim
Betrachten wunderschöner
Landschaftsaufnahmen, wie
sie zum Beispiel dieser
Screensaver bietet. Ob aller-
dings auch die Heimat des
lila-Muh-Viehs mit dabei ist,

wird an dieser Stelle jeden-
falls nicht verraten.

SW8568WE Win31
Freeware

AquaScape 0.9

Die Einen können stunden-
lang mit wachsender Bege-
sterung davor sitzen, den an-
deren graust es schon, wenn
sie nur das monotone Brum-
men und Blubbern der Filter-
anlage hören. Die Rede ist
von Aquarien. Wer davon
nicht genug kriegen kann
oder Angst vor geplatzten
Becken hat, findet an dieser
Simulation sicher Gefallen:
Der Bildschirm wird zum
Aquarium, in dem tropische
Fische schwimmen. Das
Ganze wirkt so echt, daß wir
beim Testen ständig die
Katze vom Monitor herun-
ternehmen mußten...

SW8567WE Win31
Shareware



Bitte nicht füttern...

DOS-Screensaver

Name	Version	Kurzbeschreibung	SW-Nr.	Lizenz
Akkomete		Bildschirmschoner aus Finnland; Datum und Sprüche wandern über den Bildschirm	SW8627E	Freeware
America		Feuerwerk; altes Programm, aber noch immer interessant	SW8628E	Freeware
Fader	1.3	schönt Ihren Schirm ohne grafischen Schnickschnack; belegt weniger als 3 KByte residenten Speicherplatz	SW5213D	Shareware (DM 20,-)
Triparch		10 Bildschirmschoner	SW8629E	Freeware

Windows 3.1x-Screensaver

Name	Version	Kurzbeschreibung	SW-Nr.	Lizenz
African Screen Saver	1.1	Animierte Szenen aus afrikanischen Naturschutzgebieten, mit digitalisierten Tierstimmen	SW5591WE	Shareware (US\$ 30)
APC Screensaver		Werbe-Bildschirmschoner der Firma APC; diverse Odometer zeigen u.a., wieviele Computer in der verstrichenen Zeit weltweit abgestürzt sind	SW8566WE	Freeware
Aquarium Screen Saver		Animierte Fische ziehen wie in einem Aquarium über Ihren Monitor.	SW8591WE	Shareware (US\$ 10)
AquaScape	0.9	Der Bildschirm wird zum Aquarium, in dem tropische Fische schwimmen.	SW8567WE	Shareware (US\$ 19,95)
Artsaver Nature	1.03	Wähnen Sie sich in der freien Natur mit diesen schönen Landschaftsaufnahmen	SW8568WE	Shareware (US\$ 14,95)
Babysaur Screensaver		ein kleiner, blauer Dinosaurier watschelt tolpatschig über den Bildschirm	SW7697WE	Freeware
Bacardi Screensaver		Batman-Symbol verwandelt sich in Glas mit Bacardi und zurück	SW8569WE	Freeware
BMW Z3		Bewundern Sie den BMW Z3 in allen Perspektiven	SW8593WE	Freeware
Braun Alarm		Zeigt einen Braun-Wecker, der sich über den Bildschirm bewegt; mit Alarmfunktion	SW8570WE	Freeware
Clock Screensaver		Pinguin als Hockey-Spieler, dazu Sounds	SW8532WE	Freeware
Budlce		3 Frösche sitzen vor einer Budweiser-Kneipe und quaken; Interaktion möglich	SW8387WE	Freeware
Budweiser Frogs	1.2	Animierter Fraktal-Bildschirmschoner mit 256 Farben	SW5589WE	Freeware
Chaos	1.0	Dieser Bildschirmschoner ist Sch... Kaum gestartet, überfallen Höhlenhühner Ihren Monitor und hinterlassen Ihre Exkremente.	SW8353WE	Shareware (US\$ 10)
Chicken from Hell Screensaver		Bildschirm wird mit Comic-Bildern gefüllt	SW8595WE	k.A.
ClickMedia Screensaver		Promotion für den Film; ohne Sound	SW8572WE	Freeware
Con Air Screensaver		Countdown (Tage, Stunden, Minuten, Sekunden) in großen Ziffern bis zu einem vorgegebenen Ereignis	SW8597WE	Shareware (US\$ 14,95)
Countdown	1.2	Auf dem Bildschirm entsteht eine Kraterlandschaft	SW8573WE	Freeware
Craters	1.0	Fünf animierte Bildschirmschoner mit einer vergrößerten Dialogbox, die das Control-Panel ersetzt.	SW6383WE	Shareware (US\$ 20)
CRT Spray		Faszinierender, psychedelmischer Screensaver mit vielen einstellbaren Optionen zur Steuerung der grafischen Effekte.	SW6934WE	Freeware
Cyberworm Screensaver	1.0	Greatful Dead's legendäres Maskottchen tanzt auf Ihrem Bildschirm	SW8598WE	Shareware (US\$ 10)
Dancin' Bear		Bildschirmminhalt zerfließt wie ein Aquarell	SW8576WE	Shareware (US\$ 10)
Distortinator		Dieser Bildschirmschoner zeigt das ganz normale Geschehen an einer Haltestelle.	SW8386WD	Freeware
DTGrafic Bushaltestelle	1.00	fliegende Kühe statt fliegenden Fenster	SW8577WE	Shareware (US\$ 10)
Flying Cows		Screensaver für AVI-Videos in Fenster- oder Vollbildmodus	SW6941WE	Shareware (US\$ 29)
Full Motion	1.1	wer das Bier mag, wird auch diesen Screensaver „guinness“	SW8578WE	Freeware
Guinness Beer Screensaver		Heineken-Kronenkorken fliegt über den Bildschirm; mit Sound	SW8579WE	Freeware
Heineken Screensaver		Segelboot auf Fahrt; mit Sound und integriertem Spiel (!)	SW8589WE	Freeware
Heineken Summer Screens		Makkaroni-Nudel tanzt Macarena; und die Musik spielt dazu...	SW8534WE	Shareware (US\$ 9)
Hey Macaroni	2.0	Eine Zahnpfrophe und ein Ohr treten im Boxing gegeneinander an; incl. Sound	SW8583WE	Freeware
Holyear vs. Teethson		Sammlung mit einigen originellen Ideen; mehr unterhaltender als schonender Aspekt	SW8117WE	Freeware
Hypnovista		An Halloween, wenn's dunkel ist, wenn Frösche quaken und Wölfe heulen, dann kommen sie und bringen uns... den großen Kürbis	SW8580WE	Freeware
Independence Day		Jaguar XK8-Promotion; Motto: „The cat is back“; incl. Sound	SW8600WE	Freeware
Halloween Screensaver		Bildschirmschoner des belgischen Jugendwerks; animierte Schriften, auf Wunsch neuer Windows-Startbildschirm	SW8603WE	Freeware
Jaguar XK8		immer wieder neue Cartoons mit Johnny Castaway	SW8582WE	Freeware
Jeugdwerknet Screensaver		Formel 1-Feeling auf dem Bildschirm, incl. Sound	SW8575WE	Freeware
Johnny Castaway Screens		14 verschiedene Bildschirmschoner als zur Wahl. Lassen Sie Pac Man langsam Ihren Desktop auffressen oder den Bildschirm wie Eis dahinschmelzen.	SW7693WD	Freeware
Jordan GrandPrix Screens		erzeugt Lissajous-Figuren	SW3036WE	Shareware (£ 5)
Light go down	2.21	Als Motiv kann beliebiges BMP-Bild verwendet werden. Vielfältige Optionen – einfach mal ausprobieren!	SW5654WE	Shareware (US\$ 19)
Lissajous	1.0	Madonna (sehr lustig gezeichnet) tanzt auf dem Bildschirm und trällert über Soundkarte das Lied „Justify my love“...	SW5088WE	Shareware (US\$ 15)
Logo F/X	2.0	Marvin The Martian, der Held der US-Cartoon-Serie „Many Looney Tunes“	SW8605WE	Shareware (US\$ 10)
Madonna Screen Saver	1.0	Animationsdateien (FLI-Format) willkürlich oder in angegebener Reihenfolge	SW5160WE	Shareware (US\$ 12)
Marvin The Martian		20 digitalisierte Naturaufnahmen in 256 VGA-Farben (JPEG); 20 WAV-Dateien werden mitgeliefert.	SW4016WD	Shareware (DM 30,-)
Morphics	1.0	Nicht ganz jugendfrei; fliegende Untertassen und animierte grüne Marsmannen, die eindeutig zweideutige erotische Dinge treiben	SW2768WD	Freeware
Natur Bildschirmschoner	2.15	Die beiden Comicfiguren Opus und Bill erleben beim Bungee-Jumping oder an einem langen Seil hängend einige Mißgeschicke; mit Sound	SW4527WE	Shareware
Oil's Screensaver	1.5	Sichert Windows 3.1x und Windows 95; ähnlich Photo Saver (Clinton)	SW8607WE	Shareware (k.A.)
Opus'n Bill Sampler	4.0	Tell uns des Sedona-Vistas-Screensavers. Betrachten Sie in Ihrer Pause die Schönheit von Phoenix, Arizona, und machen Sie einen Stadtbummel zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt, in den Zoo oder den botanischen Garten.	SW6226WE	Shareware (US\$ 19,95)
Password protected S.s.	1.4	Wie Clinton-Screensaver; Verwendung eines eigenen Fotos (nur BMP)	SW8608WE	Freeware
Phoenix Vistas		Mappen Sie Ihre eigenen Bilder im PCX-Format auf 3D-Objekte und lassen Sie diese dann über den Bildschirm „schweben“	SW8609WE	Shareware (US\$ 18)
Screen Saver		eigene Grafiken im BMP-, WMF- und ICO-Format können eingebunden werden.	SW6572WD	Shareware (DM 15,-)
Photo Saver	1.2	leicht bekleidete Damen	SW8611WE	Freeware
Photo Show	2.03	Landschaftsaufnahmen	SW8611WE	Freeware
3D Screensaver		Aufnahmen rund ums Thema Raumfahrt	SW8611WE	Freeware
PicSaver	1.3	20 Fotografien von Lady Di, musikalisch untermalt	SW8574WE	Freeware
Picture That – Models #1	1.0	über 200 humorvolle und klassische Zitate; Passwort Schutz	SW8612WE	Shareware (US\$ 12)
Picture That – Scenics #1	1.00			
Picture That – Space #1	1.00			
Princess Diana Tribute	1.00			
Random Thoughts: Quotes	1.00			

Name	Version	Kurzbeschreibung	SW-Nr.	Lizenz
Ricky	1.0	Solange Bildschirmschoner in Büros noch erlaubt sind, sollten Sie auch bei diesem zugreifen.	SW6741WE	Shareware
Screen Saver Wars	1.0	Gefechte zwischen 2 Armeen; Kampffelder und Strategien ändern sich jedesmal	SW4465WE	Freeware
Screensavers		Sammlung von sechs Bildschirmschonern; enthält u.a. animierte Linien, IFS-Fraktal-Designs etc.	SW5737WE	Freeware
Seascape	3.0	bunte Fische schwimmen im See und schnappen nach Futter	SW8614WE	Shareware (US\$ 18-24)
Slideshow Screensaver	1.1	„Diaschau“ aus einer beliebigen Anzahl von Bildern	SW8615WE	Freeware
Smear	1.0	Verschmiert und verwischt den Bildschirm nach und nach	SW5461WE	Freeware
Tazmanian Devil		Der Star der US-Cartoon-Serie „Many Looney Tune“	SW8616WE	Shareware (US\$ 10)
Travel Scenery – Vol. 1		enthält 16 Fotos von Bergen, Flüssen und Seen	SW8621WE	Freeware
True Color Screen Saver	1.0	5 Bildschirmschonermodule (scr) mit 16 Mio. Farben	SW7008WE	Shareware (DM 15,-)
Visual FX Screen Saver	2.0	kann FLC, FLI, AAS, AVI, MOD abspielen, außerdem lassen sich Bilder (BMP, ICO, WMF) nach dem Zufallsprinzip nach verschiedenen Einblendverfahren auf den Screen bringen	SW4551WE	Freeware
Weep	2.15	Sammlung mit über 30 Bildschirmschonern	SW2649WD	Shareware (DM 59,-)
Win Slideshow	4.0	Sammlung von acht Bildschirmschonern, die alle aus einem Modul heraus gestartet werden; spielt alle Bitmap-Grafiken aus einem beliebigen Verzeichnis ab (Zeit einstellbar)	SW4361WE	Shareware (US\$ 5)
Winpak #3	3.12	Sammlung mit 4 animierten Bildschirmschonern (z.B. Raumschiff, Eismaschine) und über 100 Icons	SW3472WE	Shareware (US\$ 19,95)
Wizart	1.0	Leicht zu bedienendes Grafik-Design-Programm zum Entwickeln von eigenen animierten Bildschirmschonern	SW3814WE	Shareware (US\$ 19,95)
World Counter	3.2	zeigt die Größe der Weltbevölkerung und wieviele Menschen jede Sekunde hinzukommen	SW8617WE	Freeware
WWI Planes Screensaver	1.0	Fünfzehn Flugzeuge aus dem I. Weltkrieg, von Richthofens DR1-Dreidecker bis zur Sopwith Camel, in einer Sammlung von Computergrafiken und Original-Kunstwerken von Tom Carfino.	SW6453WE	Shareware (US\$ 15)
Zodiac Screensaver	1.0	3D-Stereogramm-Bildschirmschoner (VGA/ 256): Stereogramme werden als Diashow abgespielt	SW5657WE	

Windows 95-Screensaver

Name	Version	Kurzbeschreibung	SW-Nr.	Lizenz
After Dark	2.01	Internet Nachrichten-Dienst, Informationen werden ständig aktualisiert und auf dem Bildschirm angezeigt; Nachrichten sind konfigurierbar; benötigt Internet-Verbindung	SW8565WE	Freeware
Online Screensaver		enthält 19 Fotos von Planeten, Galaxien und Nebeln	SW8619WE	Freeware
Astronomy Vol 1		spielt eine AVI-Datei ab	SW6737WE	Freeware
AVI	1.0	Auf dem Bildschirm entsteht eine Kraterlandschaft	SW8573WE	Freeware
Craters		Gagarin hatte keine bessere Aussicht. Dieser Schoner zeigt ein dreidimensionales Abbild der Erde so, wie sie gerade von der Sonne beleuchtet wird. Dabei kann gewählt werden, ob man die Erde aus Richtung der Sonne, des Mondes oder eines beliebigen geostationären Punktes über der Erde angezeigt haben möchte. Das Bild wird alle 10 Minuten aktualisiert.	SW8582WE	Public Domain
Earth Screen Saver	2.0	wenn sich eine Original-Prince-CD im Laufwerk befindet, wird sie abgespielt, während der Screensaver abläuft;	SW8599WE	k.A.
Emancipations Screensaver	1.001	Segelboot auf Fahrt; mit Sound und integriertem Spiel (I)	SW8589WE	Freeware
Heineken Summer S.s.		Ansichten von den Computerdisplays aus Star Trek.	SW7410WE	Freeware
Holodeck 3D Screensaver	1.0	Da schlägt jedes Trekker-Herz schneller.		
Jaguar XK8		Jaguar XK8-Promotion; Motto: „The cat is back“; incl. Sound	SW8600WE	Freeware
Juggle Saver	0.21	eine Figur jongliert mit verschiedenen Gegenständen	SW8590WE	Shareware (€ 5,-)
Jumanji Screensaver		Wer den Film nicht kennt, sollte sich zumindest den Screensaver ansehen	SW8586WE	Freeware
Kaleidoscope		ein sich bewegendes Kaleidoskop erzeugt immer neue Farbmuster	SW8587WE	Freeware
Melt32		Der Bildschirminhalt scheint zu schmelzen	SW8622WE	Freeware
New York	1.0	träumen Sie von Manhatten, auch wenn Sie in Mainhatten im Büro sitzen.	SW6738WD	Shareware (DM 30,-)
Photo Saver	1.3	Wie Clinton-Screensaver; Verwendung eines eigenen Fotos; 32-Bit-Version erkennt JPEG- und WMF-Dateien	SW8608WE	Freeware
Pocket	1.0	Diese 8 Bildschirmschoner für Win95 verschönern auch die kürzesten Pausen.	SW6739WE	Shareware (US\$ 7,50)
Random	1.0	eher was für Bildschirmschoner-Sammler	SW6740WE	Freeware
Rotate32		Der Bildschirminhalt rotiert wie bei einem Spielautomaten	SW8610WE	Freeware
Travel Scenery – Vol. 1		enthält 12 Fotos von besonderen Orten, u.a. Sphinx und Parthenon	SW8621WE	Freeware
Waterspots	1.0	Dieser Bildschirmschoner ist noch etwas feucht hinter den Ohren und wird auch Ihren Bildschirm bespritzen.	SW6742WE	Cardware
Weird Wally's Revenge	1.3	Ein kleines Männchen mit gelben Haaren rennt über den Bildschirm und gibt coole Sprüche von sich.	SW8033WE	Donationware
Win 95 & NT Screen Saver Pack		Fünf einfache und nette Bildschirmschoner als 32-Bit-Programme.	SW7047WE	Shareware (US\$ 7,50)

MAC-Screensaver Diese Bildschirmschoner finden Sie im Verzeichnis \SCRAVER\MAC

Name	Version	Kurzbeschreibung	SW-Nr.	Lizenz
Braun Screensaver		Zeigt einen Braun-Wecker, der sich über den Bildschirm bewegt; mit Alarmfunktion		Freeware
Heineken Screensaver		Heineken-Kronenkorken fliegt über den Bildschirm; mit Sound		Freeware
Heineken Summer Screens.		Segelboot auf Fahrt; mit Sound und integriertem Spiel (I)		Freeware
Jaguar XK8		Jaguar XK8-Promotion; Motto: „The cat is back“; incl. Sound		Freeware

OS/2-Screensaver

Name	Version	Kurzbeschreibung	SW-Nr.	Lizenz
ScreenSaver für OS/2	2.4	holländischer Screensaver	SW8618ZE	Freeware
ScreenSaver II für OS/2	2.6	deutsche Version des Screensavers von Siegfried Hanisch; Sound-Support	SW8630ZD	Shareware (40 DM)



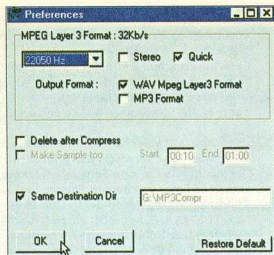
MP3 Compressor v0.9f

Wer Windows sagt, denkt spätestens im zweiten Ansatz auch an die Sound-Dateien im WAV-Format. Im Gegensatz zu anderen Formaten haben sie einen entscheidenden Nachteil: Sie sind sehr speicherintensiv. Das vorliegende Programm verpaßt den Dateien eine Schlankheitskur.

Die meisten Windows-Anwender kennen sie, viele sind sogar begeisterte Sammler: Die für Windows typischen Sound-Dateien im Wavelet-Format (.WAV) ste-

hen gewissermaßen an jeder Ecke zum Sammeln, Tauschen und Bearbeiten zur Verfügung. Leider sind die Dateien sehr fett. Eine etwa 47,5 Sekunden lange Mono-Aufnahme eines Musikstücks von der letzten CD+extra-CD-ROM belegt satte 1,025 MB. Mag dies noch für private Zwecke angehen, so hört der Spaß vollends auf, wenn solche digitalen Dickmänner über das Internet geladen werden sollen, beispielsweise als Hintergrundgedul für eine Web-Seite.

Das Freeware-Programm MP3 Compressor hilft allen WAV-Fans beim Abspecken dieser Dateien, und das sogar ohne erkennbaren Qualitätsverlust. Die Ergebnisse unserer Tests finden Sie in der Tabelle. Wir haben dabei die Möglichkeit die Original-Frequen-



In den „Preferences“ stellen Sie das Format der Zieldatei ein.

zen übernommen, bei einigen Aufnahmen mußten wir statt Mono auf eine höhere Frequenz und Stereo gehen. Dennoch sind die Dateien spürbar kleiner.

Diese Zahlen sprechen bereits für sich. Sie können sogar noch mehr Speicherplatz einsparen, indem Sie die Dateien mit einer niedrigeren Frequenz komprimieren. Die Qualitätsverluste sind kaum merklich.

Abspeck-O-Mat

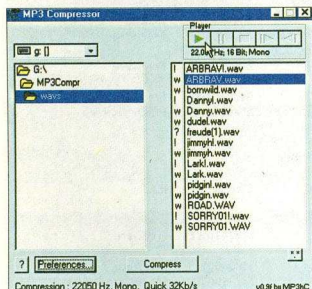
Das Komprimieren ist eine Sache von wenigen Handgriffen: Nach dem Programmstart wählen Sie das gewünschte Laufwerk und Verzeichnis und markieren in der Dateiauswahl im rechten Teilfenster die zu komprimierende Datei. Anschließend klicken Sie auf Preferences und stellen die

gewünschten Werte ein. Achten Sie dabei darauf, daß Sie Ihre Dateien als WAV MPEG Layer 3 Format abspeichern, es sei denn, Sie möchten sie für andere Plattformen zur Verfügung stellen, die das MP3-Format beherrschen. Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, übernehmen Sie diese mit OK.

Klicken Sie anschließend im Hauptfenster auf **Compress**, um die Abmagerungskur zu starten.

MP3 Compressor verfügt übrigens über einen eigenen Player, mit dem Sie sich Ihre Stücke gleich anhören können. Wenn Sie sich nicht sicher sind über das Audioformat der Originaldateien, rufen Sie für deren Dateisymbol über das Kontext-Menü das Eigenschaften-Fenster auf und aktivieren dort die Registerkarte **Details**.

Fazit: Ein geniales Tool, das viel Speicherplatz und dem Online-Freak auch einiges an Kosten sparen hilft. Ebenfalls erfreulich: Das Programm selbst ist kostenlos.



Der MP3 Compressor gibt sich äußerlich sehr spartanisch, bringt aber hervorragende Leistungen.

vorher			nachher			
Länge	Audioformat	Datei-größe	Länge	Audioformat	Datei-größe	Kompr. faktor
8,708 sec	PCM, 22,050 Hz, 16 Bit; Mono	375 kB	8,781 sec	MPEG Layer-3, 32 kBit/s, 22,050 Hz, Mono	34,3 kB	9,15%
3 Min 47,776 sec	PCM, 11,025 Hz; 8 Bit; Mono	2,39 MB	3 Min 46,694 sec	MPEG Layer-3, 20 kBit/s, 11,025 Hz, Mono	553 kB	22,6%
31,576 sec	PCM, 22,050 Hz; 8 Bit; Mono	687 kB	31,715 sec	MPEG Layer-3, 32 kBit/s, 22,050 Hz, Mono	123 kB	17,9%
1 Min 47,990 sec	PCM, 11,025 Hz; 8 Bit; Mono	1,14 MB	1 Min 47,486 sec	MPEG Layer-3, 20 kBit/s, 11,025 Hz, Mono	262 kB	22,44%
47,554 sec	PCM, 22,050 Hz; 8 Bit; Mono	1,00 MB	47,628 sec	MPEG Layer-3, 32 kBit/s, 22,050 Hz, Mono	186 kB	18,16%
12,893 sec	PCM, 22,050 Hz; 8 Bit; Stereo	555 kB	13,28 sec	MPEG Layer-3, 128 kBit/s, 48,000 Hz, Stereo	203 kB	36,58%



KURZINFO

Programm: MP3 Compressor v0.9f
Referenznummer: SW8541WE
Kurzbeschreibung: Komprimieren von WAV-Dateien
Voraussetzungen: Windows 95, Soundkarte empfohlen
Autor: MP3hC
Homepage: -
e-Mail: mp3hc@hotmail.com
Preis der Vollversion: Freeware
Einschränkungen: keine

Frische Fische

Hobby

DJ Aquarium v5.34

Für den unbedarften Betrachter immer wieder faszinierend, sind Aquarien für den Hobbyisten selbst meist mit sehr viel Arbeit verbunden. Wer Aquarien nicht einfach nur mit Fischen besetzen möchte, sondern dabei mit Sach- und Fachverstand vorgehen will, der muß auch Bestand und Wasserbedingungen regelmäßig überwachen.

Größe die Bezeichnungen der Aquarien und deren Abmessungen (vom Programm automatisch in Volumen umgerechnet), im Bereich **Fischbesatz** legen Sie für jedes Becken fest, welche Fische sich dort im Wasser tummeln, wie viele davon männlich und wie viele weiblich sind und wann Sie sie erworben haben. Über den Schalter **Umsetzen** pro-

Familie, Vorkommen, Sozialverhalten, Größe der männlichen und weiblichen Exemplare, Wasser- und Beckenbedingungen festhalten. Eine komfortable Suchfunktion erleichtert das Auffinden von Informationen. Selbstverständlich läßt sich die Datenbank beliebig erweitern. DJ Aquarium bietet Ihnen darüber hinaus auch die Möglichkeit, diese Datenbankdatei mit anderen Aquarianern auszutau-

Lehrbuch online – die Fischdatenbank hilft Ihnen bei der Auswahl und Pflege des Besatzes.

schon und deren Datenbank in Ihre zu importieren. Über die **Notiz**-Funktion können Sie zusätzliche Informationen ablegen, zum Beispiel Literaturhinweise, Hinweise auf Nachtaktivität oder ob die Fischart als Algenputzer eingesetzt werden kann – ein wichtiger Hinweis für diejenigen, die bestrebt sind, ein natürliches Gleichgewicht in ihren Aquarien herzustellen.

Zwangseinweisung – auch die Umsetzung von Fischen läßt sich festhalten.

Gutes Wasser, schlechtes Wasser

Auf der Registerkarte **Wasserwerte** können nochmals gezielt zu jedem der auf der ersten Registerkarte eingetragenen Becken die Messungen der Wasserbedingungen festgehalten werden. Über den Schalter **Neu** rufen Sie das Dialogfenster auf, in dem Sie dann

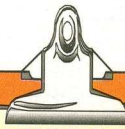
Auch Fische brauchen optimale Badebedingungen

Datum, Uhrzeit und Anlaß der Messung eintragen. Die Wasserbedingungen ergeben sich aus den einzelnen

Werten für PH-Wert, Gesamthärte, Karbonathärte, Ammonium, Nitrit, Nitrat, Phosphat, Eisen, Sauerstoff, Kohlendioxid, Leitfähigkeit und Redoxpotential. Die Registerkarte **Information** dient dem obligatorischen „Legal stuff“.

Das Programm wird als Freeware vertrieben, gegen eine Spende hat der Autor jedoch nichts einzuwenden.

Fazit: Eine wertvolle Hilfe für jeden Aquarianer. Wenn Sie Aquarien pflegen, sollten Sie sich das Programm unbedingt näher ansehen.



KURZINFO

Programm:
DJ Aquarium v5.34

Referenznummer:
SW8333WD

Kurzbeschreibung:
Aquarienvverwaltung

Voraussetzungen:
Windows 95

Autor:
Dieter Jäger

Homepage:
<http://ourworld.compuserve.com/homepages/jaeger>

Preis der Vollversion:
Freeware

Einschränkungen:
Keine

Auf der ersten Registerkarte haben Sie alle relevanten Beckendaten im Überblick.

Das Freeware-Programm **DJ Aquarium**, dessen Autor selbst begeisterter Malawi-Züchter ist, leistet wertvolle Hilfe bei der Verwaltung des Fischbestandes und der Arbeit an den Aquarien. Das Programm bietet vier Registerkarten an, auf denen die jeweils relevanten Funktionen aufgerufen werden können.

Die Registerkarte **Aquarien** dient der Verwaltung der Behälter selbst. Hier erfassen Sie über **Bezeichnung** und

tolkollieren Sie die von Ihnen vorgenommenen Umsiedlungsmaßnahmen. Ebenfalls auf dieser Registerkarte halten Sie die einzelnen Pflegemaßnahmen fest.

Umfassende Fischdatenbank

Über die Registerkarte **Fischdatenbank** erhält der Sammler und Züchter wertvolle Informationen über 30 Fischarten. Zu jeder Spezies lassen sich zahlreiche biologische Details wie etwa Wissenschaftlicher Name,

Platten-Abgleich

Festplatten-Utilities



FileSync v1.52

Am meisten gefürchtet bei Anwendern sind Systemabstürze, bei denen wichtige Daten verloren gehen. Wohl dem, der vorher seine Dateien gesichert hat. Mit FileSync wird dies zum Kinderspiel.

Wer sich bisher vor der Datensicherung gedrückt hat mit Argumenten wie „Ist mir zu lästig“ oder „Ich habe kein Bandsicherungsgerät (Streamer)“, der sollte sich unbedingt das Shareware-Programm FileSync ansehen. Dieses Programm macht im Grunde genau das, was sein Name vermuten lässt: Es synchronisiert Datenbestände.

Festplatte abgelegt werden, sinnvoller ist allerdings eine zweite Platte, für den Fall daß die erste aus irgendwelchen Gründen einmal ihren Geist aufgibt.

Eineiige Zwillinge

Im Gegensatz zu der Sicherung auf Streamer-Bänder oder mit herkömmlichen Backup-Programmen werden hier die Dateien lediglich 1:1 kopiert und nicht gepackt oder in einem eigenen Format zusammengepreßt. Dies hat zwar den Nachteil, daß mehr Speicherplatz benötigt wird, andererseits

DOS-Befehle xcopy kennt, der weiß, daß man damit auch Dateien auf Namen, Erstellungsdatum und -zeit und auf Dateigröße überprüfen kann. FileSync arbeitet ähnlich, wertet die Informationen aber sehr viel umfassender aus und stellt

dows 95 und NT 4.0, mit oder ohne Einbindung des Internet Explorer 4. Dabei kann das Programm auch mit der Unkompatibilität des Dateizeitstempels von FAT und NTFS umgehen.

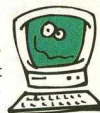
Als besonderes Gimmick verfügt das Programm auch

über die Möglichkeit, Datenabgleich für Systeme vorzunehmen, die über ein DFÜ-Netzwerk miteinander verbunden sind.

Wenn Ihnen der Abgleich der Dateien zu langsam erscheint, blenden Sie die Anzeige der Dateisymbole (Icons) aus. Insbe-

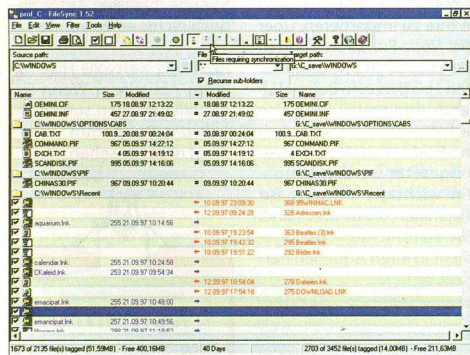
sondere beim Einsatz von Netzwerken ist dies empfehlenswert.

Fazit: Nie war Datensicherung so einfach wie mit FileSync. Dieses Programm gehört auf den PC eines jeden Anwenders, dem seine Daten lieb und teuer sind.



KURZINFO

Programm:
FileSync v1.52
Referenznummer:
SW8557WE
Kurzbeschreibung:
Abgleich von Datenträgern
Voraussetzungen:
Windows 95
Autor:
Tim Coates
Homepage:
<http://easyweb.easynet.co.uk/~coates>
e-Mail:
coates@easynet.co.uk
Preis der Vollversion:
US\$ 15
Einschränkungen:
Shareware-Einblendung beim Programmstart



Der Dateivergleich zeigt, welche Dateien sich seit der letzten Aktualisierung geändert haben.

Nicht viel anders arbeiten auch die professionellen Backup-Programme, die auf Streamer oder Disketten sichern. FileSync geht allerdings einen sehr viel eleganteren und bequemer Weg: Es sichert von Festplatte auf Festplatte. Dabei ist es unerheblich, ob Sie von einem Verzeichnis, einer Partition oder einer gesamten Festplatte eine Sicherung erstellen möchten. Die Backup-Dateien können durchaus auf der gleichen

stehen die Daten aber sofort zur Verfügung, wenn der Original-Datenträger sich verabschiedet hat. Auch wer in Betrieb und zu Hause mit seinen Daten arbeiten möchte, kann so schnell die benötigten Dateien beispielsweise auf einen Laptop und von dort auf den jeweiligen Desktop kopieren. Ähnliches verspricht zwar auch der Windows 95-interne Aktenkoffer, aber eben mit sehr viel weniger Komfort. Wer noch den alten

sie grafisch dar. Außerdem entfällt natürlich die Eingabe der kryptischen Parameter, die xcopy noch benötigte.

FileSync ermöglicht das Erstellen von Profilen für verschiedene Sicherungsanforderungen, so daß beispielsweise auch verschiedene Personen, die auf dem gleichen System arbeiten, ihre eigenen Dateien bequem sichern können, ohne sich dabei um die sonst noch erstellten Dateien kümmern zu müssen. Die zahlreichen Filtermöglichkeiten helfen dabei, unnütze Informationen auf dem Bildschirm zu vermeiden.

Für die Auswertung des Dateivergleichs verwendet FileSync verschiedene Pfeilsymbole. Als Anwender sehen Sie dann sofort, welche Dateien beispielsweise auf dem Quell-Rechner vorhanden sind, nicht aber auf dem Ziel-Rechner und umgekehrt, aber auch welche Dateien offensichtlich eines Abgleichs bedürfen.

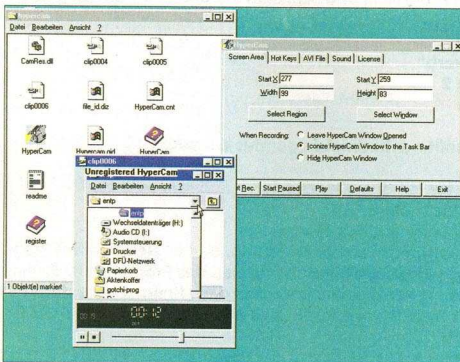
Zum Abgleich selbst markieren Sie die entsprechenden Dateien und klicken auf das Synchronisierungs-Symbol, alternativ verwenden Sie das Kontext-Menü der rechten Maustaste. Dabei können Sie auch bei Bedarf in beide Richtungen kopieren. FileSync läuft unter Win-



Kuck mal, wer da klickt!

Das Programm läuft allerdings nur unter Windows 95 beziehungsweise NT. Wenn Sie ein Mikrofon angeschlossen haben, können Sie Ihr Video auch vertonen, sei es mit einer Erklärung der jeweils zu sehenden Aktion

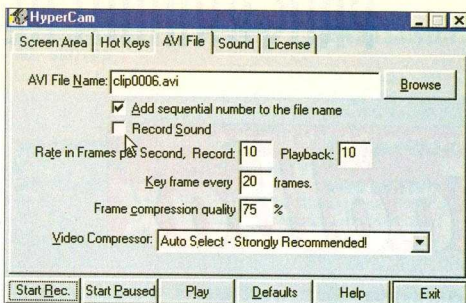
HyperCam arbeitet zwar mit jedem beliebigen Farbmodus zusammen, der Programmator empfiehlt jedoch, die Aufnahmen bei einer Auflösung von 640x480 und 256 Farben vorzunehmen. In dieser Konfiguration kann das Programm bei einem 133 MHz-Rechner bis zu 10 Frames pro Sekunde aufnehmen, im 16-Bit-Modus nur noch die Hälfte. Soviel zur Theorie.



Ein Film sagt mehr als tausend Worte – Abspielen der HyperCam-Aufnahme

In der Praxis gestalten sich der Einsatz des Programms relativ einfach: Nach dem Programmstart legen Sie auf der Registerkarte *Screen Area* den Bereich fest, den Sie filmen möchten. Dabei können Sie entweder über ein Fadenkreuz den gewünschten Ausschnitt markieren (*Select Region*) oder direkt das gewünschte Fenster auswählen (*Select Window*). Anschließend starten Sie die Aufnahme und führen die zu demonstrierende Aktion durch. Ist alles im Kasten, schalten Sie den Recorder wieder ab.

aktuelle Video standardmäßig im HyperCam-Programmverzeichnis abgelegt. Die Dateinamen beginnen mit *clip* und werden fortlaufend nummeriert, also beispielsweise *clip0004.avi*. Dies können Sie aber umgehen, indem Sie auf der Registerkarte *AVI File* gleich den gewünschten Dateinamen eintragen. Hier legen Sie auch fest, ob Sound mit aufgenommen werden soll. Falls ja, wechseln Sie gleich auf die nächste Registerkarte (*Sound*) und legen dort die Sampling-Größe und -Rate fest. Damit Sie zum Betrachten



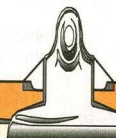
Stummfilme oder Tonfilm? – Hier treffen Sie Ihre Entscheidung

Dabei sollten Sie unbedingt die Hotkeys verwenden, da sonst die Bewegung des Mauszeigers zum Recorder selbst mit aufgezeichnet wird. Voreingestellt sind [F2] zum Starten und Beenden der Aufnahme und [F3] zum zwischenzeitlichen Anhalten (Pause). Sie können diese Hotkeys aber beliebig umdefinieren. Nach Beenden der Aufnahme wird das

ten der Aufnahme nicht immer in das Verzeichnis umständlich wechseln und die Datei anklicken müssen, ermöglicht Ihnen HyperCam das direkte Begutachten Ihrer Aufnahme über die Schaltfläche *Play*.



Fazit: Wer in den Bereichen Schulung und Präsentation arbeitet, sollte das Programm unbedingt auf Herz und Nieren testen. Aber auch für private Anwender ergeben sich hier interessante Möglichkeiten, zum Beispiel für die Web-Seite im Internet.



KURZINFO

Programm:
HyperCam 1.20.02
Referenznummer:
SW8626WE
Kurzbeschreibung:
Erstellt AVI-Videos von
Bildschirmaktionen
Voraussetzungen:
Windows 95
Autor:
Greg Kochaniak
Homepage:
[http://www.
hyperionics.com/](http://www.hyperionics.com/)
e-Mail:
[gregko@hyperionics.
com](mailto:gregko@hyperionics.com)
Preis der Vollversion:
US\$ 30
Einschränkungen:
Keine

PROGRAMMIERER-WETTBEWERB

Die Zeitschrift und CD-ROM für Software-Entwickler

Toolbox



**Machen Sie mit und gewinnen Sie eine von 5 Vollversionen
von O'Basic97!**



Zusammen mit der Zeitschrift Toolbox und dem Entwickler von O'Basic97, Sean O'Dell, haben wir einen Programmierer-Wettbewerb ausgeschrieben. Jeweils 5 Toolbox-Leser und 5 CD+extra-Leser können eine Vollversion von O'Basic97 gewinnen.

Was ist zu tun?

Installieren Sie sich von der Heft-CD-ROM die Entwicklungsumgebung O'Basic 97. Entwickeln Sie ein Programm und schicken Sie dieses an die folgende Anschrift:

Helmut F. Reibold
„O'Basic-Wettbewerb“
Kleiner Heideweg 2
D-31618 Liebenau

Ihre Einsendung sollte unbedingt folgendes enthalten:

- ✱ eine 3,5"-Diskette mit dem Quellcode
- ✱ ein Ausdruck des Listings
- ✱ eine kurze Beschreibung des Programms
- ✱ eine von Ihnen unterschriebene Erklärung, daß es sich bei dem Programm um Ihr eigenes geistiges Eigentum handelt und daß das Programm im Rahmen der Wettbewerbs-Auflösung veröffentlicht werden darf. Benutzen Sie dazu bitte den Textvordruck in der Datei copy.txt, die sich ebenfalls auf der CD-ROM befindet.

Versehen Sie bitte den Ausdruck und die Beschreibung mit Ihrer Adresse und dem Namen der Quellcode-Datei(en). Als Header für den Quellcode verwenden Sie bitte die auf der CD-ROM unter dem Dateinamen header.cod abgespeicherten Zeilen (Datei einladen und unter dem neuen Namen für Ihre Quelltextdatei abspeichern).

Jeder Teilnehmer darf mehrere Beiträge einschicken, kann aber maximal eine Vollversion gewinnen.

Teilnehmen dürfen alle Leser der Zeitschrift CD+extra beziehungsweise Toolbox, ausgeschlossen sind die Mitarbeiter der Trend Redaktions- und Verlagsges. mbH und des Toolbox-Verlags sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Einsendeschluß ist der 30. November 1997** (Datum des Poststempels).

Bitte sehen Sie davon ab, uns telefonisch oder sonstwie nach dem Stand der Auswertungen zu fragen. Wir werden nach Abschluß die Gewinner sofort schriftlich benachrichtigen, die Vollversion erhalten sie dann vom Entwickler.

Alle eingesandten Beiträge werden wir in der übernächsten Ausgabe der CD+extra und der Toolbox auf der Heft-CD zur Verfügung stellen.

Sean O'Dell, die Redaktion CD+extra und die Redaktion Toolbox wünschen Ihnen viel Spaß beim Programmieren und viel Erfolg bei unserem Wettbewerb.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

2.BUNDESLIGA Fußball-Verwaltung	3.1	SW6251D-1
ACCOUNT PRO FÜR WINDOWS 95 Buchhaltung	6.01c	SW7319WD-2
AFS-ADRESSO Adreßverwaltung	4.1a	SW4249WD-1
ARACHNOPHILIA HTML-Editor	2.5	SW8332WE-2
BIOPLUS 97 Berechnung d. Biorhythmus	1.0.0	SW7541WD-1
BUNDESLIGA 97 Bundesligaverwaltung	3.3	SW6431D-1
CK ESCAPE Sokoban-Variante	1.2	SW8337WD-1
CONVERTER PRO FÜR WINDOWS Einheiten-Umrechner	2.0c	SW7267WD-1
CSORT Ersatz für SORT-Befehl	2.05	SW6593D-1
DATKASSE Kassensystem	3.21	SW3081D-1
DATKASSE GASTRONOMIE Gastronomie-Verwaltungsprogramm	1.67	SW5484D-1
DELTA 97 Datenbank	3.0.6	SW7579WD-2
DoublePage Druckertool	2.01a	SW8335WE-1
GEHÄLTER IM ÖFFENTL. DIENST Datenbank u. Berechnung	97	SW6986WD-3
GLEITZEITBOGEN Arbeitszeitverwaltung	1.10	SW7724D-1
GS-TERMINAL/WIN Terminalprogramm	2.00	SW7448WD-1
HELP TO RTF Generator f. Hifetexte	2.12	SW7939WD-1
HGS-HANDBALL Handball-Bundesliga-verwaltung	2.3	SW7051D-1
HIVGA FÜR POWER BASIC Grafiktools f. Programmierer	2.0	SW5350D-1
HIVGA FÜR TURBO PASCAL Grafiktools f. Programmierer	2.0	SW5351D-1
ISDN ANRUF-MONITOR Anrufüberwachung	5.2	SW7754WD-1
KREUZWORT-GITTER Kreuzworträtsel-Programm	3.0	SW4447WD-1

KLECKSBUDE für Win95 Logikspiel f. Kids	1.1	SW8024WD-1
MAKROPLUS WinWord-Makros	97.1	SW7260WD-1
MWFont Hebräischer u. griech. Font f. Win	1.12	SW5194WD-1
ODD 'N' EVEN Kartenspiel	2.1	SW5477D-1
OOTELWIN Hotelverwaltung	1/03	SW6282WD-3
Password Keeper Paßwort-Verwaltung	3.1	SW8343WE-1
PB-VISUAL-DESIGNER Erstellung v. grafischen Menüs	2.0b	SW7238D-1
PERSONAL AVI EDITOR Erstellung von AVIs	1.52	SW8441WE-1
PILE UP Kartenspiel	5.1	SW3334D-1
PIMPLUS Makros für WinWord	97.1	SW7249WD-1
PROFIN Fakturierung f. Handwerksbetriebe	4.2	SW3770WD-4
SCHNEEMANN Hangman-Variante	2.1	SW7103WD-1
SORRY! Generator f. Ausreden	2.2	SW6549WD-1
STATIK-PRO Festigkeitsberechnung	1.30D	SW8481D-1
STRAIN VGA-Patience	3.1	SW5860D-1
TerminPlus Win Terminverwaltung	1	SW7806WD-3
TWILIGHT Patience	2.1	SW7054D-1
VGA-COPY Disketten-Kopierprogramm	6.22	SW0749D-1
VOKALIX Vokabeltrainer	2.22b	SW4321WD-1
W95-GEWERBE Paket f. Kleinbetriebe	4.01	SW7474WD-3
WIN-GEWERBE Paket für Kleinbetriebe	4.01	SW3322WD-3
WIN-SHERLOCK De-Installationsprogramm	3.98	SW5146WD-1
ZOC FÜR OS/2 Terminalprogramm	3.062	SW5758ZD-1
ZOC FÜR WIN-NT/95 Terminal-Programm	3.06	SW8199WD-1

Kurzvorstellungen

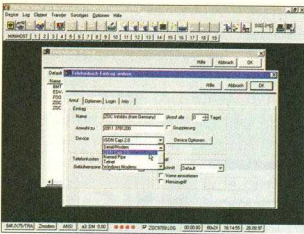
Windows Commander 3.03

The screenshot shows two Excel spreadsheets side-by-side. The left spreadsheet is titled 'C:\Users\j...' and displays a list of 1000 random numbers in column A. The status bar at the bottom indicates 'Sum of 262.1 in 1 row 26 Data available'. The right spreadsheet is titled 'C:\Users\j...' and displays a list of 1000 random numbers in column A. The status bar at the bottom indicates 'Sum of 623.1 in 1 row 26 Data available'. Both spreadsheets have a yellow background and a blue header row.

easy word v10.3

SW8625E DOS US\$ 40

ZOC 3.062 für Windows 95



Ein ordentliches Telefonbuch ist das A und O

VT220, AVATAR und ANSI.. Alle wichtigen Dateiübertragungsprotokolle wie XModem, YModem, Zmodem und Kermit stehen zur Verfügung. Besonders die Bildersammler wird es freuen, daß ZOC GIF- und JPEG-Bilder bereits während des Downloads anzeigt.

Eine weitere interessante Funktion ist die Telefonkostenberechnung mit Tageszeit, Sonn- und Feiertagskennung. Beim Beginn eines neuen Monats werden Sie gefragt, ob Sie das Gebührenprotokoll des letzten Monats ausdrucken möchten. Das interne Telefonbuch kann bis zu 500 Einträge verwwalten, wobei für jeden ein-

zelnen Eintrag volle Einstellmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die benutzerdefinierte Funktionsleiste läßt sich mit über 60 Funktionen belegen.

AutoMakros, die auf eingetippten Text reagieren, und AutoAktionen, die auf empfangenen Text reagieren, sucht man in vielen anderen derartigen Programmen vergebens. Bestimmte Ereignisse innerhalb von ZOC lassen sich auch mit WAV-Dateien verknüpfen. Die Autoren bieten diverse Konditionen bei der Registrierung; wenn Sie sich beispielsweise bis 31.10.1997 zusammen mit einem Freund registrieren lassen, bezahlen Sie für das Programm plus ISDN-Modul zusammen 112 DM.

SW5758ZD	OS/2
Preis je nach Lizenz	
SW8199WD	Win95
Preis je nach Lizenz	

PyraMID 1.0

Daß man während seiner Tätigkeiten Radio oder CD hört, gehört schon fast zum Standard. Daß man als Musikstation das Internet benutzt, ist dagegen neu. Bei PyraMID handelt es sich um einen Realtime Packed MIDI-Player. Die dahinter stehende Idee ist ebenso einfach wie genial: Auf dem Ser-

ver der Entwicklerfirma Interbytes stehen zahlreiche MIDI-Dateien auf Abruf bereit. Aus diesem Angebot stellen Sie sich Ihre PlayListe zusammen, das Programm fordert die Dateien vom Server an und spielt sie auf Ihrem PC ab.

Sowohl das Programm als auch der Service sind völlig

kostenlos, allerdings müssen Sie online sein, um in den Genuß der Hintergrundmusik zu kommen. Das Angebot ist weit gefächert und beinhaltet zur Zeit mehr als 1000 Songs, schwerpunktmäßig aus den Bereichen Pop und Rock.

Nach der Installation des Programms tragen Sie Ihre persönlichen Daten ein und verbinden sich mit dem Server von Interbytes, um sich registrieren zu lassen. Das Programm lädt anschließend den aktuellen Song-Katalog auf Ihren PC. Wird der Katalog später auf dem Server aktualisiert, können Sie die Kopie auf Ihrem Rechner gleich auf den neuesten Stand bringen lassen. Aus dem Katalog stellen Sie nun Ihr Wunschprogramm

zusammen. Da viele der Titel auch nach Interpreten geordnet sind, etwa ABBA oder Mariah Carey, geht dies relativ flott von der Hand. Da die Daten nahezu in Echtzeit abgespielt werden, stören auch kaum Verzögerungen oder häßliche Aussetzer den Hörgenuß. Lediglich wenn Sie nebenbei noch extensiv surfen und dabei viele Dateien angefordert werden, muß auch PyraMID kurzfristig passen.

SW8631WE	Win95
Freeware	

Tiger CD 1.0

Windows ist für viele gleichbedeutend mit Multimedia, und wenn man schon ein CD-ROM-Laufwerk in seinem PC hat, möchte man damit auch seine Audio-CDs abhören.

Der CD Player Tiger CD von Tigersoft möchte Ihnen dazu gewissermaßen als digitale Fernbedienung zur Verfügung stehen. Es handelt sich dabei um ein frei erhältliches Sonderzubehör zur Musikverwaltung DISCOTHEK für Windows des gleichen Autors.

gigen Funktionen *Scan*, *Shuffle* und *Repeat*, wie man sie auch von einem HiFi-CD-Player kennt. Dazu gehört auch eine Eject-Funktion. Haben Sie auch das bereits eingangs erwähnte Shareware-Programm DISCOTHEK für Windows installiert, zeigt der CD Player Ihnen auch Interpret und Titel an.

Erfreulich: Ein Gruppenfenster im Programm-Manager wird nicht angelegt, auch in der Datei WIN.INI werden keine Änderungen vorgenommen. Das Programm

läßt sich zwar minimieren, belastet aber nicht in der Task-Leiste



Das ansprechend gestaltete Programm bietet Ihnen eine Vielzahl an Funktionen. So stehen Ihnen beispielsweise 25 Direktwahltasten zur Verfügung, außerdem die gän-

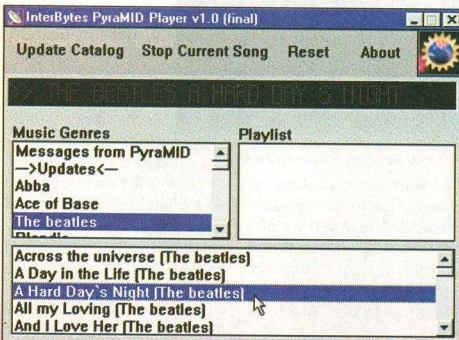
Fazit: Wer noch auf der Suche nach einem (neuen) Player ist, sollte sich diesen einmal ansehen.

SW8623WD	Win3.1
Freeware	

WWplus 2.67

Spötter behaupten, der Erfolg von Windows liege nicht in seiner hervorragenden Funktionalität begründet, sondern ganz einfach in der Tatsache,

daß es den Sammlertrieb des Menschen aktiviert. Zu den vielen Objekte der Sammlerbegierde gehören auch die Hintergrundbilder (Wallpaper). Und da verliert



Privates Wunschkonzert aus dem Internet



man dann schnell den Überblick.

Das Programm **WWplus** hilft beim Organisieren und Anzeigen der Hintergrundbild-Dateien. Es bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, die Bildersammlung zu verwalten, sondern Sie können auch die Windows-Tapete nach frei wählbaren Intervallen austauschen. Ganz besonders interessant dürfte für viele Bilderjäger sein, daß WWplus auch die Verwendung von unüblichen Bildformaten ermöglicht: End-

Dabei stehen zahlreiche Möglichkeiten der Einrichtung zur Verfügung, einschließlich einer Paßwort-Funktion. Für die Präsentation des Bildes als Schoner haben Sie die Qual der Wahl aus 16 Übergangseffekten.

Daneben verfügt WWplus auch über die Möglichkeit, Bilddateien zu editieren und zu konvertieren. Die Bilder können etwa gestreckt, gestaucht, gespiegelt, scharf- und weichgezeichnet werden, Kontrast und Schärfe lassen sich ebenfalls justieren.

Die Windows-Tapeten können voll oder gekachelt gestaltet werden, jedes nicht-gekachelte Bild kann an einer beliebigen Position des Desktops positioniert oder „on the fly“ auf volle Bildschirmgröße gezoomt oder eine beliebige andere Größe verkleinert werden, wobei eine automatische Gamma-Korrektur erfolgt.

Mehrere Bilder können Sie auch zu einer Warteschlange zusammenfassen, die von WWplus dann nach und nach abgearbeitet wird. WWplus läuft unter Windows ab 3.1x, braucht allerdings mindestens 8 MB Speicher.

Fazit: Dies ist schon fast die legendäre vierlegende Wollmilchsaure. Fehlen nur noch einige Funktionen zum Umgang mit Sound-Dateien.

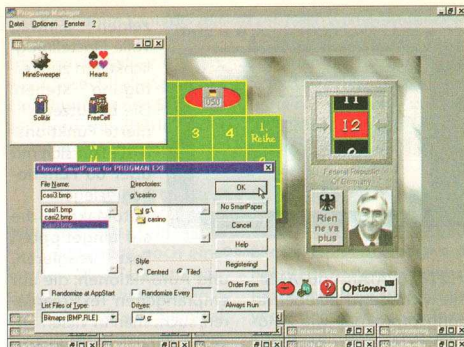
SW4470WE Win3.1 US\$ 25

SmartPaper 1.4



Da wir schon gerade beim Thema Hintergrundbilder sind: Wäre es nicht toll, wenn man auch die Windows-Fenster mit einem Hintergrundbild verschönern könnte? Leider stellt Windows keine derartige Funktion zur Verfügung. Abhilfe schafft hier **SmartPaper**. Dieses Shareware-Programm ermöglicht es

Ihnen tatsächlich, bestimmte Fenster mit einer digitalen Tapete zu bekleben. Voraussetzung dafür ist, daß die Anwendung MDI-kompatibel ist. Diese Anwendungen erkennen Sie daran, daß sie innerhalb eines Hauptfensters weitere Fenster ermöglichen. Beispiele dafür sind der Programm-Manager und SysEdit. Allerdings



Man muß schon genau hinschauen: Hier zielt ein Bildschirmfoto von „Casino Bonn“ den Hintergrund des Programm-Managers

ist nicht jede Anwendung MDI-kompatibel, auch wenn sie mehrere Fenster ermöglicht. Ein Beispiel dafür ist Microsoft Word.

Nach dem Start des Programms passiert erst einmal gar nichts. Öffnen Sie anschließend den Programm-Manager und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dessen (wichtig!) Hintergrund. Es erscheint nun ein Auswahlfenster, in dem Sie

die Datei für den Hintergrund sowie die Darstellungsform (zentriert oder gekachelt) definieren. Verschiedene Anwendungen können dabei durchaus jeweils ihren eigenen Hintergrund haben.

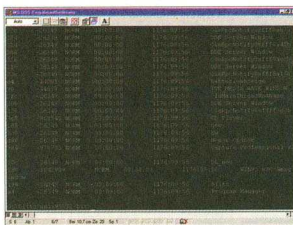
Fazit: Jetzt ist auch für PROGRAM & Co Tapetenwechsel angesagt.

SW8636WE Win3.1 £ 9.99

Unix95



Wer sich ein wenig mit dem Betriebssystem Unix auskennt, wird bei der Arbeit mit DOS einige Befehle oder Funktionen in den vorhandenen Befehlen vermissen. Die Programmsammlung **Unix95** will diese Lücke schließen.



Der Befehl „ps“ zeigt alle laufenden Prozesse.

Der Name des Archivs ist etwas unglücklich gewählt: Tatsächlich handelt es sich bei den darin enthaltenen Utilities in erster Linie um reine DOS-Programme, die allerdings in den Windows 3.1x, Windows 95 und Windows NT-DOS-Boxen ausge-

führt werden können. Das Paket besteht aus den beiden Verzeichnissen „16-bit“ und „32-bit“, um die einzelnen Programme besser voneinander zu unterscheiden. Die 32-Bit-Anwendungen unterstützen auch lange Dateinamen. Eine Portierung der 16-Bit-Dateien auf 32 Bit hat der Programmierer in Aussicht gestellt.

Insgesamt besteht das Archiv aus zehn 16-Bit- und dreiundreißig 32-Bit-Programmen, von denen sich fünfzehn im Unterverzeichnis „utils“ befinden. Alle einzelnen Programme hier ausführlich vorzustellen, würde zu weit führen. Interessant dürften zum Beispiel die Archivierungsprogramme sein, die Sie im 32-Bit-Verzeichnis finden. Ebenfalls dort finden Sie

Pinwand 97 v1.02

den Befehl *which*, der Ihnen den genauen Pfad zu einem ausführbaren Programm zeigt. Dazu geben Sie beispielsweise an der DOS-Eingabeaufforderung den Befehl *which win* oder *which command* ein.

Für Programmierer und Systemadministratoren interessant dürfte der Befehl *ps* sein. Er zeigt, welche Nicht-Kernel-Prozesse aktuell laufen.

Im Utils-Verzeichnis sind insbesondere der Befehl *mv*

(*move*) zum Verschieben von Dateien und *touch* zum Verändern des Zeitstempels interessant. Das Programm mit dem etwas mißverständlichen Namen *wc* zählt die Zeilen, Wörter und Zeichen der angegebenen Datei.

Fazit: Auch diese Programmsammlung ist nicht mehr ganz neu, aber noch immer hilfreich.

SW8537E DOS
Freeware

Coltris

Erinnern Sie sich noch an das Tetris-Fieber, das vor einigen Jahren selbst hartgesottene Spieleleger in zappelnde, hampelnde, fiebrig dreinschauende Zeitgenossen verwandelte? Die Tetris-Welle ist seitdem reichlich abgeflacht, aber dem eigenen Reiz dieses Spiels kann sich auch heute noch kaum jemand entziehen.

Die deutsche Software-schmiede Lomax stellt mit **Coltris** ihre Variante vor. Das DOS-Spiel besteht eigentlich aus zwei Modulen: *Columns* und *T.tris*. In *Columns* fallen Türmchen herab, die aus drei übereinanderliegenden Würfeln bestehen. Die Würfel haben unterschiedliche Symbole. Die Türmchen können nicht quer gelegt werden, wie dies von Tetris gewohnt ist. Dafür läßt sich aber die Position der drei Würfel tauschen, wobei jeder der drei Würfel innerhalb einer Säule jede Position einnehmen kann – sofern die Zeit reicht, sie ent-

sprechend anzuordnen. Liegen mindestens drei Würfel mit gleichem Motiv übereinander, wird der Block gelöscht, die darüber befindlichen Würfel rutschen nach unten.

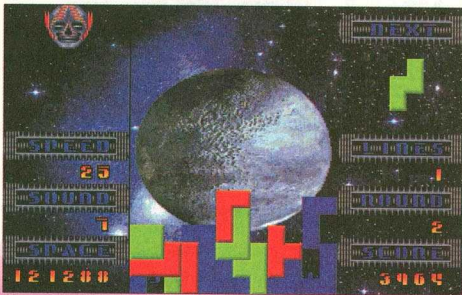
T.tris selbst lehnt sich an den Klassiker an, allerdings werden die Hintergrundbilder nicht ausgetauscht.

Für jedes der beiden Module stehen jeweils sechs Spielstufen zur Verfügung, deren Bezeichnung schon alles aussagt: *Beginner*, *Semi Profi*, *Special*, *Hardliner*, *Nightmare* und *Elmstreet*.

Die Grafik (256 Farben) ist beeindruckend, die Sound-Effekte erhöhen den Spielspaß. Unterstützt werden SoundBlaster und 100% kompatible Soundkarten, für die Rechenleistung genügt ein 80386er mit 480 kB RAM.

Fazit: Für Tetris-Fans ein Muß, für alle anderen Pflichtlektüre, pardon: -vergnügen.

SW8546D DOS DM 29,95



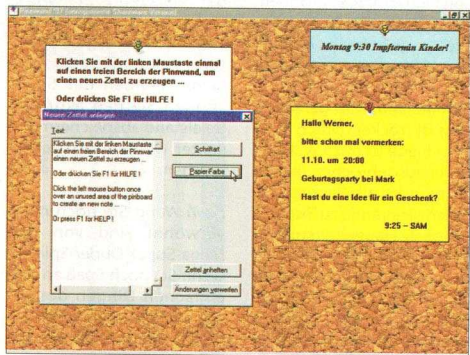
Immer schön flach halten...



Zettel haben etwas Unheimliches: Wenn man etwas notieren will, ist keiner da, hat man erst einmal einen gefunden und etwas darauf gekritzelt, ist er spätestens dann verschwunden, wenn man ihn dringend braucht. Es sei denn, man heftet ihn an den Monitor, wo er ständig von der Arbeit ablenkt. Oder man greift zum guten alten Studentemittel der Pinwand.

Georg Geenen hat die Idee dieses Zettelhalters auf den PC übertragen. **Pinwand 97** präsentiert sich zunächst so, wie man es allerorten kennt: als eine (digitale) Korkplatte, auf die die Zettel mit einer Pin-Nadel geheftet werden. Doch Computer sind flexibel, und so kann man auch einen anderen Hintergrund wählen. Dazu klicken Sie ein-

wand, tippen in der Dialogbox ihre Notiz ein und wählen **Zettel anheften**. Zettelfarbe und Schriftart lassen sich beliebig wählen. Das sieht erstens ganz nett aus, zweitens kann man es auch gezielt einsetzen: Berufliche und private Infos erhalten unterschiedliche Farben, oder man arbeitet mit einem festen Farbsystem innerhalb des Büros. Übrigens eignet sich das Programm auch hervorragend, um einem Kollegen mal schnell in seiner Abwesenheit eine kurze Info zu hinterlassen, denn den Zettel auf der Monitor-Pinwand sieht er garantiert eher als auf seinem Schreibtisch.



Nachricht von Sam...

fach mit der rechten Maustaste auf den Kork und wählen dann ihre Wunsch-Oberfläche aus. Puristen verzichten auf solchen Schnickschnack und halten ihre Zettelablage in dezentem Grau.

Hat man die Tafel nicht gerade auf Vollbild geschaltet, um all die vielen kleinen Zettel zu sehen, kann man sie auch natürlich nach Belieben auf dem Bildschirm hin- und her schieben. A propos Zettel: Diese sind immer nur einen Mausklick entfernt. Mit der linken Maustaste klicken Sie auf die Pin-

Angepinnte Zettel können Sie selbstverständlich bearbeiten oder verwerfen, bei Bedarf auch ausdrucken. Diese Funktionen erreichen Sie über das Kontext-Menü der einzelnen Zettel. Auch versetzen können Sie Ihre Zettel; Drag & Drop macht's möglich.

In der Shareware-Version können leider nur drei Zettel an der Pinwand hängen; Registrierung ist also dringend angesagt.

Fazit: So soll ein Utility sein – einfach und funktional.

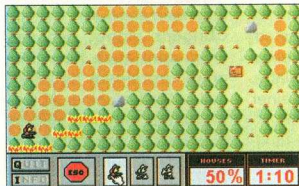
SW8560D Win95 DM 8,50



Fire Fighter

 Ebenfalls schon etwas in die Jahre gekommen, aber noch immer ganz nett ist das Shareware-Spiel **Fire Fighter**.

Das Spiel läuft unter DOS und ist recht anspruchslos, was die Anforderungen anbelangt: 512 kB freier Speicher, Soundkarte ist empfehlenswert, Joysticks werden unterstützt. Sie können das



Feurio! – Retten Sie den Wald!

Spiel in der Regel problemlos unter Windows starten. Die Story ist recht einfach und im wahrsten Sinne des Wortes einleuchtend: Es hat monatelang nicht geregnet, alles ist trocken. Durch Blitzschläge ist in 25 Wäldern Feuer ausgebrochen. Ihr Job ist es nun, als Feuerwehrmann die Brände zu löschen, bevor sie Häuser zerstören. Sie beginnen Ihre Arbeit in dem Wald, den die Ranger als Forest#25 (Wald 25) bezeichnen. Um den nächsten Wald zu erreichen, müssen Sie alle Feuer auslöschen, bevor die Zeit um ist, außerdem müssen Sie mindestens 25 Prozent der Häuser vor dem roten Hahn schützen.

Als Werkzeuge stehen Ihnen eine Axt, eine Schaufel und natürlich eine Löschspritze zur Verfügung. Die Axt benötigen Sie, um Bäume zu fällen und sich so einen Weg zu den Feuerherden zu bahnen. Mit der Schaufel graben Sie Feuerwälle, damit das Feuer nicht überspringen kann. Die Wälder enthalten übrigens auch Felsen, die als natürliche Sperren dienen können.

Um das Spiel zu bedienen, setzen Sie entweder den

Joystick oder die Tastatur ein: Mit den Cursor-Tasten steuern Sie den kleinen Feuerwehrmann, mit [TAB] wechseln Sie die Werkzeuge und mit der Leertaste oder mit [Eingabe] aktivieren Sie das Werkzeug. Zur Werkzeugauswahl können Sie aber auch die Maus einsetzen.

Beim Beenden des Spiels können Sie den aktuellen Spielstand abspeichern und später wieder dort weitermachen.

Fazit: Wenn Sie noch nicht verwöhnt sind von den Mega-Super-Duper-Spielen, wenn Sie noch Spaß an den einfachen Dingen des Lebens haben oder wenn Sie noch ein unbedenkliches Spiel für Ihre Kinder suchen, dann sehen Sie sich dieses unbedingt einmal an.

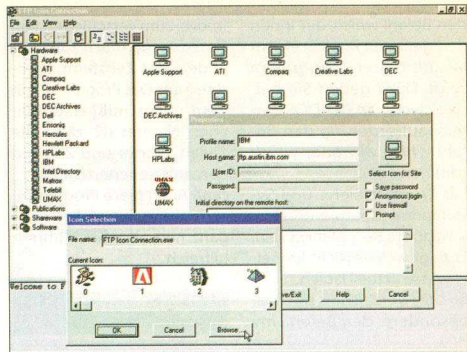
SW7421E DOS US\$ 5.95

FTP IconConnection 2.5

Neben dem World Wide Web (WWW) ist der Datentransfer über das File Transfer Protocol (FTP) noch immer die wichtigste Anwendung im Internet. Die Firma Anawave dokumentiert nun mit **FTP IconConnection** ihre Vorstellungen von einem guten FTP-Client.

FTP IconConnection bietet Windows 95-konform ein

Drag&Drop-Interface. Das Programm eignet sich nur für das Empfangen per FTP, nicht jedoch für das Senden, das heißt wenn Sie Ihre selbstgestrickte HTML-Seite auf dem Server Ihres Providers ablegen möchten, funktioniert dies nicht. Wenn Sie dagegen Dateien aus dem Internet auf Ihren PC kopieren möchten – mit diesem Programm wird das Unter-



Bunte Icons machen Lust auf FTP.

fangen zum Kinderspiel. FTP IconConnection unterstützt dabei auch die Übertragung durch interne Firewalls hindurch.

Nach dem Aufruf erscheint ein Explorer-ähnliches Fenster. Im rechten Teilfenster sehen Sie eine Art Verzeichnisbaum, in dem die FTP-Sites in selbst definierten Gruppen gesammelt werden. Über *New Group* erstellen Sie eine neue Gruppe, über *New Site* nehmen Sie eine neue FTP-Site in der aktuellen beziehungsweise markierten Gruppe auf. Im rechten Teilfenster werden die in einer Gruppe gesammelten Sites angezeigt. Auf die einzelnen Sites greifen Sie dann beispielsweise über das Kontext-Menü zu. In den Eigenschaften legen Sie die allgemeinen Einstellungen für die Site fest, zum Beispiel die Adresse, User-ID und Passwort für das Login.

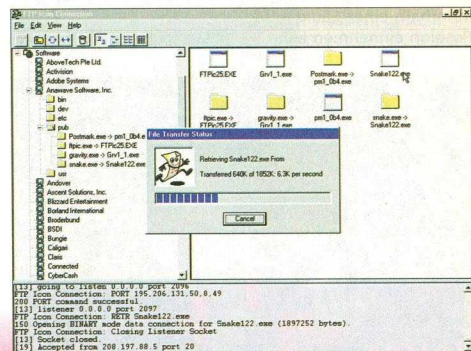
außerdem können Sie aber auch ein Icon für die Site vergeben. Das Programm stellt Ihnen dazu bereits 60 zur Verfügung.

Im unteren Teilfenster sehen Sie das Protokoll Ihrer FTP-Sitzung. Im Menü *View/Options* legen Sie die Grundeinstellungen fest, zum Beispiel Ihre E-Mail-Adresse, die Übertragungsart (Binär, ASCII) und die Firewall-Optionen.

FTP IconConnection benötigt einen 486/66 oder höher mit Windows 95 oder Windows NT, 8 MB RAM und 10 MB HD frei.

Fazit: Ein geniales Tool. Damit verliert auch der letzte die Angst vor FTP-Servern.

SW8632WE Win95 US\$ 29.95



So fühlt man sich auch auf fremden Rechnern gleich wie zu Hause

Eine ausführliche Vorstellung des Newsreaders Graviti 1.1 der gleiche Firma finden Sie in dieser Ausgabe der CD+extra auf Seite 43.

Ihr CD-Cover zum Ausschneiden



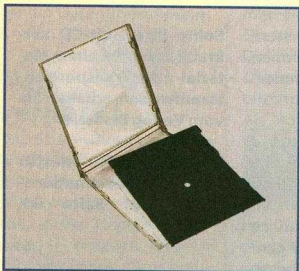
Vorderseite

Für Sammler

haben wir die passenden
Einlagen für die handelsüblichen
Plastikboxen vorbereitet.

Und so geht's:

- Schneiden Sie die Vorder- und Rück-
seite entlang der Ränder aus;
- Knicken Sie die Rückseite an
den gestrichelten Linien;
- Öffnen Sie die CD-Box, indem Sie die
Einlage vorsichtig heraushebeln;
- Vorder und Rückseite einlegen – fertig!



Rückseite

Sie können die passenden Boxen
gleich mitbestellen –
PEARL-Katalog Seite 10



CD+ extra – AUSGABE 2

Die CD-ROM enthält mehrere Vollversionen, Freeware, Shareware, Public Domain etc., Zugangssoftware für Online-Dienste, Treiber, Demos sowie die Beispieldaten zum Workshop. Über die Menüs erreichen Sie alle auf der CD befindlichen Programme.

Systemvoraussetzungen

Sie benötigen mindestens einen AT386DX mit 8MB RAM, Windows ab 3.1, und eine Maus. Für einzelne Programme können auch höhere Voraussetzungen gelten (z.B. Pentium 133 mit Soundkarte bei Spielen).

Das Menüsystem

Rufen Sie im DATEI-Menü das Programm-Managers bzw. in der Taskleiste von Windows 95 den Befehl **Ausführen** auf und tragen dort **D:\STARTEXE** ein (falls D: Ihr CD-ROM-Laufwerk ist). Durch Klick auf den OK-Button öffnet sich das CD-Menü. Über die Auswahlreiter des Menüsystems verknüpfen Sie zum entsprechenden Thema:

Klick & Test

Rund 200 Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programme – einfach zu installieren über einen eigenen Installer. Enthalten sind praktisch alle im Heft vorgestellten Shareware-Programme.

Gratis

Hier finden Sie die Vollversionen, die uns Software-Hersteller zur direkten Weitergabe an unsere Leser überlassen haben. Es sind Originalversionen, die

nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden dürfen. Die legale Nutzung ist an das Heft CD+extra 2 gebunden. Beachten Sie die Lizenzbestimmungen des jeweiligen Herstellers.

Online

Für den Zugang zu 1-Online sorgt der Dekoder der Deutschen Telekom. Damit gelangen Sie auch ins Internet.

Bonus-CD

Dem Heft liegt eine zusätzliche CD-ROM mit einem kommerziellen **Original-Product** (Spiel oder Anwendung). Das jeweilige Belegmagazin können Sie sich Seite 10/Seite am Schirm ansehen und bei Bedarf ausdrucken.

Demos

Hier finden Sie weitere Demos bzw. Testversionen und Sharewares kommerzieller Programme.

Treiber

Die aktuellsten Treiber zu den von PEARL vertriebenen Soundkarten Scannern, CD-ROM-Laufwerken, Grafikkarten etc.

Workshop

Das Programm **O'Basic 97** sowie die Beispieldaten der Workshops sind von dieser Seite aus installierbar. Hier erfahren Sie auch näheres zum Programmier-Wettbewerb.

Musiktrack

Das Musikstück „Chance“ der deutschen Rockgruppe **Piggy Styles** bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf das erste Album der Band



Heft-CD: Klicken und Starten

Auf der Heft-CD-ROM finden Sie ausgewählte **Vollversionen** aus unterschiedlichen Rubriken, jede Menge Freeware, Shareware, Public Domain sowie Zugangssoftware für T-Online. Außerdem Treiber und -Updates zu Hardwarekomponenten, Demos kommerzieller Anwendungen sowie die Beispieldateien zum Workshop. Über eine einheitliche Menüoberfläche unter Windows 3.1x oder Windows 95 erreichen Sie alle auf der CD befindlichen Programme.

Systemvoraussetzungen

Um das Menüsystem der CD-ROM zu starten, benötigen Sie mindestens einen **AT386DX mit 8 MB RAM, Windows ab 3.1** und eine **Maus**. Für den Einsatz der einzelnen Programme können recht unterschiedliche Voraussetzungen gelten (z.B. Pentium 90 für manche Spiele, Soundkarte zum Abspielen von Audiotracks usw.).

Das Menüsystem

Für den Aufruf des Menüsystems starten Sie bitte Windows, wählen im DATEI-Menü des Programm-Managers bzw. in der Taskleiste von Windows 95 den Befehl **Ausführen** und tragen dort **D:\START.EXE** ein (vorausgesetzt, Ihr CD-ROM-Laufwerk wird mit D: angesprochen). Durch Klick auf den OK-Button öffnet sich das CD-Menü. Unter Windows 95 öffnet sich das Menü automatisch, sofern Sie die Autorun-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes nicht abgeschaltet haben. Auf der Hauptseite des Menüsystems präsentieren sich mehrere **Auswahlfelder** – ein Mausklick auf ein solches Feld verzweigt auf die entsprechende Menü-

seite. Und das verbirgt sich hinter den Auswahlfeldern:

Klick & Test

Rund **250 Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programme** – einfach zu installieren über einen eigenen Installer. Sie können beispielsweise nach dem **Namen**, der **Referenznummer** oder der **Rubrik sortieren** und finden schnell die Programme, die Sie suchen. Enthalten sind **alle im Heft vorgestellten Shareware-Programme** (einschließlich Update-Liste), sofern uns die Autoren die Veröffentlichung auf der CD nicht versagt. Sollten Sie also ein im Heft besprochenes Programm vermissen, bedenken Sie bitte, daß wir auch die **Rechte der Shareware-Autoren** nicht mißachten dürfen und wollen. In einem solchen Fall haben Sie die Möglichkeit, das Programm unter Angabe der Referenznummer bei PEARL auf Diskette zu bestellen oder es unter der angegebenen Internet-Adresse herunterzuladen.

Gratis

Hier finden Sie die Super-schnäppchen: **Vollversionen**, die uns Software-Hersteller zur direkten Weitergabe an unsere Leser überlassen haben. Es handelt sich dabei um Originalversionen, die im Gegensatz zu den Shareware- und Freeware-Programmen nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden dürfen. Die legale Nutzung ist an das Heft CD+extra 2 gebunden. Beachten Sie in jedem Fall die Lizenzbe-

stimmungen des jeweiligen Herstellers.

DFÜ

Für den schnellen und problemlosen Zugang zu **T-Online** sorgt der Dekoder der Deutschen Telekom. Er stellt Ihnen in dieser Version für den Zugang zum **Internet** zwei Browser zur Auswahl: den Microsoft-Internetexplorer 3.02 und den Netscape Navigator Gold 3.

Bonus-CD

Dem Heft liegt eine zusätzliche CD-ROM mit einem **kommerziellen Original-Produkt** bei. Das jeweilige Begleitheft können Sie sich Seite für Seite am Schirm ansehen. Wie das funktioniert, erklärt diese Menüseite.

Demos

Hier finden Sie weitere **Demos** bzw. Testversionen und Slideshows **kommerzieller Programme**.

Treiber

Als besonderen Service stellt die Firma Pearl Agency die aktuellsten Treiber zu den von ihr vertriebenen Produkten wie **Soundkarten, Scannern, CD-ROM-Laufwerken, Grafikkarten** etc. zur Verfügung. Treiber werden ständig aktualisiert; sollten Sie etwas auf der CD vermissen, sehen Sie doch mal auf der Homepage der Pearl Agency (www.pearl.de) nach. Hier finden Sie **4000 weitere**

Treiber, und das Angebot wird laufend ergänzt.

Workshop

Das Programm und die Beispieldateien (Listings etc.) zu unserem Workshop können Sie von hier direkt installieren.

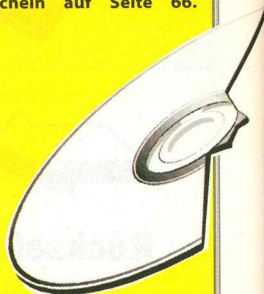
Musiktrack

Das Musikstück „**Chance**“ der deutschen Rockgruppe **Pidgin Styles** bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf das erste Album der Band. Es ist seit **September im Handel** erhältlich. Sie können dieses Stück am PC über die Soundkarte anhören oder als **Track 2** auf dem **CD-Player** Ihrer **HiFi-Anlage** abspielen.

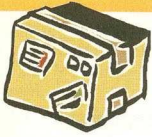
CD-ROM defekt?

Sollte Ihre Heft-CD zerkratzt sein oder einen Material- oder Transportfehler aufweisen, erhalten Sie vom Verlag Ersatz.

Verwenden Sie hierfür bitte den Reklamationschein auf Seite 66.



Zip-Zack



Packer

WinZip 6.3

Zu den Klassikern unter den Packprogrammen gehört WinZip. Wir haben uns die neue Version für Sie angesehen.

Packprogramme gehören für den versierten Anwender zu den wichtigsten Hilfsmitteln. Sie ermöglichen es, einzelne oder mehrere Dateien, ja sogar ganze Verzeichnisbäume in einer einzigen Archivdatei zusammenzufassen. Dies spart zum Einen Speicherplatz, zum Anderen werden die Dateien aber auch handlicher. Große Dateien, die normalerweise nicht mehr auf eine Diskette passen, sind im gepackten Format um ein Vielfaches kleiner und lassen sich so leichter transportieren. Besonders interessant ist dies für den Transport über Online-Systeme: Da die Archive kleiner sind als die Originalen, sparen die Anwender auch Zeit und damit Geld bei der Datenübertragung.

Nett verpackt...

Das Shareware-Programm WinZip hat sich spätestens seit der Einführung von Windows 95 einen festen Platz in den Herzen der Anwender erobert. Die im September neu vorgestellte

Version 6.3 bringt wieder zahlreiche Verbesserungen. Eine der wichtigsten neuen Funktionen ist die Möglichkeit, ein Archiv auf mehrere Disketten verteilen zu können. Dies war zuvor ein großes Problem, da es häufig vorkam, daß Archive von

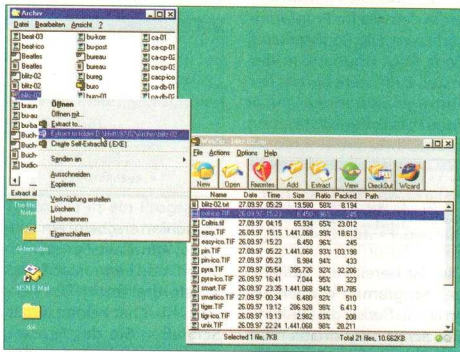
Kontext-Menü der rechten Maustaste nun weitere Einträge hinzugefügt: *Add to (Datei.Zip)* ermöglicht ein einfaches Packen von Dateien, *Extract to folder (Datei)* dagegen ein einfaches Entpacken. *Create Self-Extractor* bietet Ihnen die Möglichkeit, ein sich selbst entpackendes Archiv zu erstellen.

...und frisch entpackt

Dabei handelt es sich um EXE-Dateien, also ausführbare Programme. Diese

Zusatzprogramm für Internet-Browser. Dieses ermöglicht es Ihnen, ZIP-Dateien mit einem Mausklick direkt auf Ihren PC zu laden und zu entpacken. Normalerweise erscheint sonst eine Dialogbox, ob und wo die entsprechende Datei auf der Festplatte abgelegt werden soll. Üblicherweise speichert der Browser diese Dateien zunächst in einem temporären Verzeichnis. WinZip kopiert die Dateien automatisch in einen von Ihnen vorgegebenen Ordner. So haben Sie immer noch eine Kopie dieser Datei, falls der Browser das Original löscht. Daneben gibt es noch eine Vielzahl weiterer Verbesserungen, unter anderem die Unterstützung von leeren Ordnern beim Packen und Entpacken und Berücksichtigung von Dateiattributen.

Fazit: Es gibt viel zu tun - packen wir's ein.



Neue Symbole, neue Funktionen - WinZip mausert sich

besonders großen Dateien oder gar Verzeichnisbäumen die magische 1,4-MB-Grenze der üblichen 3,5"-Disketten überschritten und somit nicht mehr ohne weiteres transportierbar waren. Als Notlösung mußte man auf zusätzliche Programme zurückgreifen. Sobald WinZip nun merkt, daß die Diskette während des Schreibvorgangs voll wird, bricht es nicht mehr ab, sondern fordert Sie automatisch auf, eine neue Diskette einzulegen, auf der dann der Schreibvorgang fortgesetzt wird. Auch die Integration in die Windows 95 Oberfläche wurde weiter verbessert. So wurden dem

können wie jedes andere Programm auch ausgeführt werden, nach dem Programmstart werden die im Archiv enthaltenen Dateien entpackt. Dies ist für die eigene Arbeit praktisch, besonders aber für diejenigen, die selbst nicht über ein (Ent-)Pack-Programm verfügen, das mit ZIP-Dateien umgehen kann. Beachten Sie aber, daß Sie selbstentpackende Archive erst dann weitergeben dürfen, wenn Sie sich haben registrieren lassen.

Das Kontext-Menü für die ZIP-Dateien kann auf Wunsch mit einem eigenen Icon ausgestattet werden, damit Sie sie leichter erkennen. Sie können diese Kontext-Menüs aber auch in Untermenüs verschieben. Ebenfalls neu in der Version 6.3 ist eine Schnittstelle zu dem frei verfügbaren

KURZINFO

Programm:
WinZip 6.3
Referenznummer:
SW6438WE
Kurzbeschreibung:
Packprogramm mit integrierter Oberfläche
Voraussetzungen:
Windows 95
Autor:
Niko Mak Computing
Homepage:
<http://www.winzip.com>
e-Mail:
70056.241@compuserve.com
Preis der Vollversion:
US\$ 29
Einschränkungen:
21 Tage Nutzungsrecht, keine Weitergabe selbstentpackender Archive

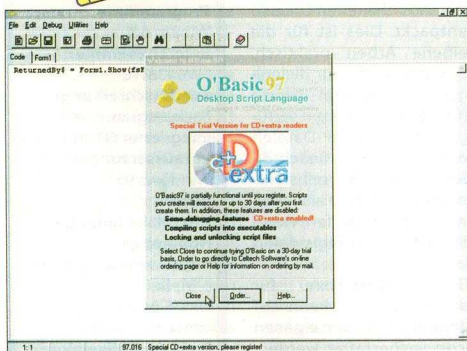


Hier wird bereits ein Teil der neuen Funktionen festgelegt

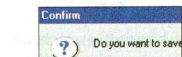


Programmieren ist für viele Anwender ein Buch mit sieben Siegeln, insbesondere seit Windows zur Standard-Oberfläche auf PCs geworden ist. Es ist jedoch leichter, als Sie vielleicht befürchten. Unser Workshop zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie mit O'Basic 97 Ihr erstes Windows-Programm entwickeln.

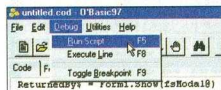
Auf unserer Heft-CD finden Sie die Light-Version von O'Basic 97. Wenn Sie sich diese noch nicht installiert haben, sollten Sie dies jetzt nachholen.



Starten Sie anschließend O'Basic 97 und blenden Sie den Begrüßungs-Bildschirm und den Tip weg, indem Sie jeweils auf die Schaltfläche **Close** klicken.

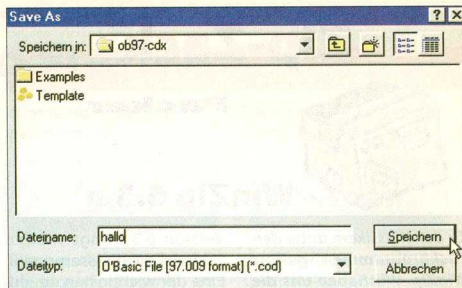


Sie befinden sich nun im Editor, in dem Sie Ihr Programm verfassen. Die Registerkarte **Code** liegt obenauf. In der ersten Zeile steht bereits der Eintrag `ReturnedBy$ = Form1.Show(fsModal@)`.



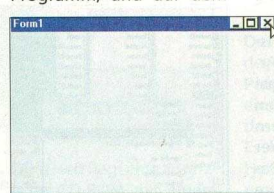
Dies ist bereits ein lauffähiges Programm! Wählen Sie im Menü **Debug** die Funktion **Run Script** oder drücken Sie [F5]. O'Basic fragt Sie, ob Sie den Quelltext zuerst abspeichern möchten. Grundsätzlich ist dies keine schlechte Idee, denn wenn das Programm fehlerhaft ist und der

PC abstürzt, geht der Quelltext sonst verloren. Tatsächlich weigert O'Basic sich sogar einen nicht gespeicherten Quelltext auszuführen.



Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage also mit **Yes** und vergeben Sie den Dateinamen **hallo**. O'Basic kompiliert nun Ihr Programm, und auf dem

Achten Sie dabei darauf, daß Sie in der ersten Zeile ein Hochkomma (über dem #) und nicht einen Akzent setzen.

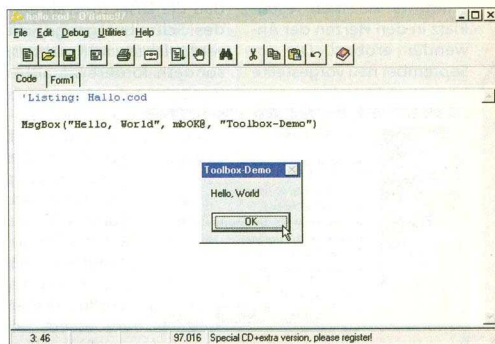


Compilieren Sie das Programm wieder. Anstelle des leeren Fensters erscheint nun ein neues Fenster mit dem Titel **Toolbox-Demo**. In dem Fenster sehen Sie die Zeile **Hello, World** sowie eine **OK**-Schaltfläche. Klicken Sie auf

diese, um das laufende Programm zu beenden und wieder in den Editor zurückzukehren.

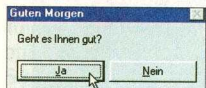
Wenn Sie die Informationen des Fensters mit Ihrem Quelltext vergleichen, werden Sie sicher vieles wiedererkennen: **MsgBox** erzeugt ein Fenster mit einer Meldung. Der Text in der Klammer ist identisch mit dem Text im Fenster, der zweite in Anführungsstriche gesetzte Text entspricht dem Fenstertitel. Die Schaltfläche wird mit der Anweisung **mbOK@** erzeugt.

'Listing: Hallo.cod
`MsgBox(„Hello, World“,
mbOK@„Toolbox-Demo“)`



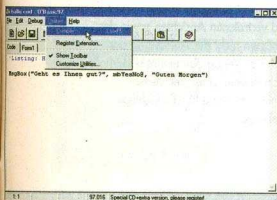
Das war doch gar nicht schwer, oder?

Spielen Sie mit diesem Mini-Programm ein wenig herum, indem Sie den Fenstertitel und den Meldungs-Text verändern.



Versuchen Sie auch, statt der OK-Schaltfläche andere Schaltflächen einzusetzen. Die Tabelle zeigt Ihnen, welche Möglichkeiten Ihnen hier zur Verfügung stehen. Beim Testen können Sie gestrost auf jede der angezeigten Schaltflächen klicken; da das Programm weiter nichts tut, kann auch nichts passieren.

Sicher möchten Sie Ihren Freunden Kollegen zeigen, was Sie da mit wenigen Handgriffen gezaubert haben. Leider haben diese kein O'Basic. Kein Problem – Sie brauchen das Programm nur abzubauen. Unsere Light-Version ermöglicht es Ihnen, aus Ihrem Programm ein eigenständig lauffähiges Pro-



Definition

mbAbortRetryIgnore@
mbOK@
mbOKCancel@
mbRetryCancel@
mbYesNo@
mbYesNoCancel@
mtError@
mtWarning@
mtInformation@
mtQuestion@

Ergebnis

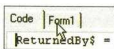
Schaltflächen Abbrechen, Wiederholen, Ignorieren
Schaltfläche OK
Schaltflächen OK, Abbrechen
Schaltflächen Wiederholen, Abbrechen
Schaltflächen Ja, Nein
Schaltflächen Ja, Nein, Abbrechen
Symbol STOP
Symbol Ausrufezeichen
Symbol Info
Symbol Fragezeichen

gramm zu erzeugen, das auch auf dem Windows 95-PC Ihres Kollegen läuft.

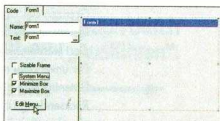
Statt *Debug/Run Script* wählen Sie dazu die Funktion *Utilities/Compile* oder drücken [Strg-F5].

Bestätigen Sie den Namen, den Ihr Programm haben soll. O'Basic zeigt Ihnen dann den Fortschritt des Abnabelungsprozesses, und kurz darauf befindet sich im angegebenen Verzeichnis die Datei *hello.exe*.

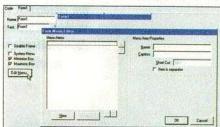
Beenden Sie O'Basic 97, wechseln Sie in das O'Basic-Verzeichnis (standardmäßig *Programme\O'Basic 97 System Scripting*). Starten Sie das Programm und fühlen Sie sich wie Neill Armstrong, als er als erster Mensch den Mond betrat.



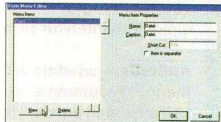
Wenn Sie in ein Programm ein Formular einfügen möchten, wechseln Sie in den Formulareditor, indem Sie die Registerkarte *Form1* aktivieren.



Klicken Sie auf *Edit Menu*.

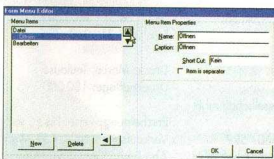


Im Bereich *Menu Items* erscheinen die Namen der Menü-Einträge. Mit *New* fügen Sie einen neuen Eintrag hinzu, mit den Aufwärts-/Abwärts-Pfeilen verschieben Sie die Einträge nach oben beziehungsweise unten. Die links-/rechts-Pfeile definieren den markierten Eintrag als Untermenüpunkt des nächsten Eintrags, der sich in der nächst höheren Ebene befindet. In *Menu Item Properties* legen Sie die Eigenschaften des Menü-Eintrags fest.

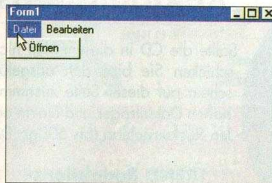


Erstellen Sie zunächst einen neuen Eintrag und tragen Sie unter *Name* und *Caption* die Bezeichnung *Datei* ein. Klicken Sie in das Feld *Name*, um die Angaben zu übernehmen. Im Bereich *Menu Items* erscheint nun der neue Name.

Erstellen Sie auf die gleiche Weise einen Menü-Eintrag *Bearbeiten*.

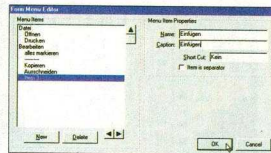


Um den Untermenü-Eintrag *Öffnen* im Menü *Datei* zu erstellen, gehen Sie zunächst genauso vor. Verschieben Sie dann im Bereich *Menu Item* den Eintrag *Öffnen* nach oben unter *Datei*, anschließend nach rechts. Er wird jetzt etwas eingerückt.



Klicken Sie nun auf *OK*, um den *Form Menu Editor* zu

schließen. Aktivieren Sie außerdem die *Checkbox System Menu*, damit Ihr Fenster auch ein System-Menü rechts in der Titelleiste erhält. Andernfalls können Sie es nicht mehr schließen. Wählen Sie nun im *Editor-Menü Test Form*. Es erscheint nun ein Fenster mit den beiden Menü-Einträgen *Datei* und *Bearbeiten*. Klicken Sie auf *Datei*. Sie sehen nun den Unterpunkt *Öffnen*.



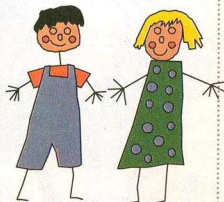
Ergänzen Sie das Menüsystem wie in der Abbildung zu sehen. Achten Sie darauf, daß Sie in *Name* für *Alles* markieren kein Leerzeichen verwenden. Schreiben Sie statt dessen *AllesMarkieren*.

Um eine Trennlinie im Menü zu erzeugen, markieren Sie den neuen Eintrag und aktivieren die *Checkbox Item is separator*.

Nachdem Sie nun hoffentlich Geschmack an der Sache gefunden haben, sollte Sie eigentlich nichts mehr aufhalten. Probieren Sie als nächstes die Programme aus, die

wir Ihnen in unserem Testbericht ab Seite 32 vorgestellt haben.

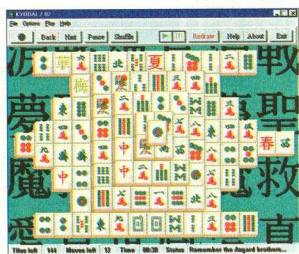
Und dann sollten Sie sich langsam daran machen, an unserem Programmierwettbewerb teilzunehmen. Mehr darüber finden Sie auf Seite 55. Also: Nix wie ran!



VORSCHAU

Weihnachten am PC?

Nicht ganz. Aber wenn Sie noch pfliffige, preiswerte Geschenke in letzter Minute suchen, dann schauen Sie einmal die nächste Ausgabe der CD+ extra.



Mah – was?

Mah Jongg ist ein faszinierendes Spiel aus dem fernen Osten. Natürlich bleibt auch ein solches Spiel nicht von den Programmierkünsten der Software-Entwickler verschont. Wir haben uns einige Varianten für Sie angesehen.

Außerdem wieder: Jede Menge Infos zu preiswerter Hard- und Software, jede Menge Programme aus der Shareware-Szene, dazu Bonus-Programme sowie Vollversionen auf der Heft-CD. Wer da nicht mitspart, ist selber schuld.

Die nächste CD+ extra erscheint im **Dezember 1997**.

Wir bitten um Verständnis, wenn ein geplanter Beitrag aus aktuellen Gründen verschoben werden muß.

IMPRESSUM

Redaktion: Helmut F. Reibold

Heft-CD: Pearl Agency, Buggingen

Layout, Satz und Belichtung: Stefan Schlatterer, Vincenzo Mastroberti, Diana Whang
STYLE OF THE ARTS. Grafische Medien-Produktions-gesellschaft mbH, Tel.: 0180 - 567 11 88
Illustrationen: Manuela Lehmann
Titel: Michael H. Sichter

Verlag: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
 PEARL-Straße 1, 79426 Buggingen
 Tel.: 076 31 - 360 - 270, Fax: 076 31 - 360 - 599
Vertrieb: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
 PEARL-Straße 1, 79426 Buggingen
Abo-Betreuung: Tel.: 076 31 - 360 - 525
 Fax: 076 31 - 360 - 399

Außendienst: TREND Büro West,
 Jägerstr. 23, 46149 Oberhausen
 Tel.: 02 08 - 64 41 10, Fax: 02 08 - 64 43 67
Vertriebsleitung: Reinhard Jansohn
Heftproduktion:
 Stephan Striegel, Vernon Warren
 Tel.: 076 31 - 360 - 502
 Fax: 076 31 - 360 - 599

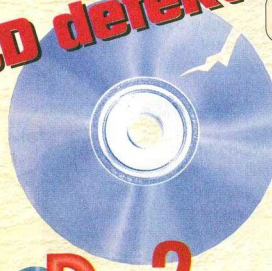
Druck: Marco, Toulouse
Druckauflage: 180 000

Erscheinungsweise: bis zu sechs Ausgaben im Jahr
Verkaufspreis: (inkl. 15% MwSt.) DM 14,80
Abo-Preis: DM 75,90 (6 Ausgaben inkl. Versandkosten)
Bankverbindung:
 Spar- und Kreditbank Bad Krozingen,
 BLZ 680 632 54, Kto-Nr.: 159492

Bezugsmöglichkeiten:

Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert werden. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Datenträger etc. wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Die von den Autoren einzelner Beiträge oder von Interviewpartnern aufgestellten Behauptungen und vertretenen Ansichten sowie der Inhalt der Anzeigen müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Der Verlag übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen presserechtlichen Verantwortlichkeit keinerlei Haftung für die Richtigkeit der veröffentlichten Beiträge.

CD defekt?



Reklamationsschein

Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhaften Datenträger und einem ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Straße 1
79426 Buggingen

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon (Angabe freigestellt)



Virtuelle Haustiere

Fin Fin – wer spricht da? Dangmashinchi

Der Renner aus Asien!



Vorgestellt in FOCUS 27/1997

Nach achtjähriger Forschung – entwickelt mit einer Investition von rund 70 Millionen US\$ – präsentiert Ihnen FUJITSU Interaktive ein unglaubliches, virtuelles PC-Kunstwesen von noch nie dagewesener Lebenslichkeit. „Fin Fin“ ist ein liebenswertes kleines Tier – halb Vogel, halb Delphin – das innerhalb Ihres PCs auf dem Planeten TEO lebt. Anfangs recht scheu, wird es sich bald an Sie gewöhnen und bei entsprechender Pflege und Erziehung zum echten Freund werden. Fin Fin zeigt Emotionen wie ein lebendes Tier, kennt Empfindungen wie Hunger oder Müdigkeit, kann Beziehungen aufbauen, reagiert auf Ihre freundlichen oder harschen Worte entsprechend positiv oder negativ und ist erstaunlich lernfähig. Auf Pfiff kommt Fin Fin angefliegen und zeigt auf Zuruf sogar akro-

batische Kunststückchen. Kinder und Erwachsene können mit dem kleinen Geschöpf wie mit einem Haustier reden, es beim Fliegen und Essen beobachten und sich von der Flora und Fauna des Planeten TEO bezaubern lassen. Die absolute neue Steuerungstechnologie über den mitgelieferten Smart Sensor™ erfolgt völlig ohne Tastatur und Maus: der Smart Sensor™ wird am PC-Gameport angeschlossen und ersetzt Augen und Ohren von Fin Fin. Sie kommunizieren mit Fin Fin per natürlicher Sprache, Gesang oder Gestik – Fin Fin merkt, wenn Sie in seiner Nähe sind und begrüßt Sie vielleicht sogar, wenn Sie den Raum betreten. Auch wenn Sie an Ihrem Computer arbeiten, müssen Sie auf Ihren kleinen Freund nicht verzichten – dann läuft Fin Fin falls gewünscht nebenbei in einem Windows95-Fenster.

Systemvoraussetzungen: Mind. Pentium®-PC mit 16 MB RAM, Windows 95, VGA-Grafik (mind. 640x480 HighColor / 16 Bit), Direct-X 3.0 Treiber, Soundblaster-kompatible Soundkarte, 15-pin Gameport, CD-ROM-Laufwerk.

Deutsche Softwareversion auf CD-ROM, inkl. Handbuch.

Ohne SmartSensor™ Best.-Nr. PK-360, nur

98⁸⁰ DM

Inklusive SmartSensor™

Bestell-Nr. PK-361, nur **DM 148,80**

HatchACookie



Bei entsprechender Fürsorge des Besitzers gedeiht das Tierchen nicht nur monatlang, sondern entwickelt auch eine gewisse Intelligenz. Mangelnde Pflege oder übertriebene Züchtigung verkürzen die Lebensspanne.

► **Lebensdauer je nach Pflege mehrere Lebensjahre** (dann kann von vorne begonnen werden).

► **Animierte 3D-Grafik**

- **digitale Soundeffekte**
- **erscheint gegebenenfalls auch selbstständig am Bildschirm.**

Deutsche Vollversion auf CD-ROM für Win. 95, Bestell-Nr. PK-359

18⁸⁰ DM



Verwenden Sie für Ihre Bestellung den Bestellschein des PEARL-Katalogs (in der Heftmitte) oder bestellen Sie einfach per Internet:

www.pearl.de

Telefon: 0180 / 555 82 · Fax: 076 31 / 360 - 444



Die vorgenannten Preise verstehen sich zzgl. Porto + Verpackung. Auf Bestellungen unter einem Auftragswert von DM 30,- erheben wir einen Mindestmengenzuschlag von DM 4,-. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Dieser Schlüsselanhänger hat es wirklich „in sich“ und wird auch Sie in Verückung bringen: In dem ca. 5 cm großen, rundlichen Gehäuse lebt eine **kleine elektronische Katze**, die von ihrem Besitzer viel **Pflege, Erziehung und Aufmerksamkeit** fordert.

Die Spielidee dieses batteriebetriebenen Elektronikspiels **erfreut sich bei Jung und Alt riesiger Beliebtheit**. Ein **LCD-Display** bildet die Katze ab und zeigt dem Besitzer darüber hinaus **10 Grafik-Symbole**, mit denen **verschiedene Funktionen** ausgelöst werden können.

Wie ein richtiges Lebewesen hat auch das „Dangmashinchi“ **verschiedenste Bedürfnisse**:

Sie müssen es **füttern**

(mit Essen, Getränken und Süßigkeiten), bei Bedarf **säubern**, mit ihm **spielen**, es **schlafen** lassen oder mit Spritzen und Tabletten behandeln, wenn es **krank** wird. Auch **Erziehung** ist gefragt, wenn es einmal ohne Grund schreit...

Der Besitzer wird durch Piepstöne aufmerksam gemacht und verständigt sich mit dem Lebewesen über **3 Knöpfe**, mit denen die 10 Symbol-Funktionen angesteuert werden.

Allzusehr sollte man seine Katze aber nicht vernachlässigen – denn wie im richtigen Leben leidet sie darunter und könnte im schlimmsten Fall sogar es daran sterben...

Dangmashinchi, Bestell-Nr. SD-125



Abb. ähnlich

16⁸⁰ DM

当妈新奇

PEARL
PEARL-Straße 1
D-79426 Buggingen

CompuServe: GO PEARL · BTX: PEARL

+ PEARL Handels GmbH
Tel.: +41-61-333 11 40
Fax: +41-61-333 12 22

— PEARL Österreich
Tel.: +43-6 60-52 14
Fax: +43-22 74-7 37 15

Inhalt der
Heft-CDs!

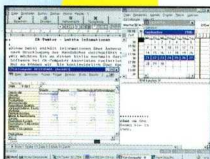


Goldgrube für Schnäpp- chenjäger

Auf 2 CD-ROMs

CA Office

Ein vollständiges **Office-Komplettpaket** für Windows ab 3.x, bestehend aus Textverarbeitung **CA-Textor**, Datenbank **CA-SuperDB**, Tabellenkalkulation **CA-Compete!** und Zeit- und Ressourcenverwaltung **CA-UpToDate**.



Ohne Einschränkungen und ohne zeitliche Nutzungsbegrenzung – für CD+extra-Leser **kostenlos**.

Mon Bureau classic

Null Bock auf lästige Formulare? – Mit dieser Anwendung erledigen Sie alle Routine-Schreibarbeiten im Nu: **Bankgeschäfte, Korrespondenz und Aufkleber**. Mit dabei: ein Postmodul zur **Gebührenkontrolle**.

Casino Bonn

Wenn Sie schon immer wissen wollten, wie Kohl & Co die Staatsfinanzen aufbessern: In dieser



Ulk-Simulation zocken Sie gegen die Kanzlertruppe. Besonderer Gag: „Birne“ gibt zu allem seine **Original-Kommentare** ab.

Psychose

Haben Sie einen Knall? – Falls ja, oder auch wenn nicht: Hier sind Sie in jedem Fall richtig. **Psychotherapie-Simulation** mit **Lachgarantie**. Bei uns **rezeptfrei**.

Luchs

Ein deutsches **Expertensystem**, mit dessen Hilfe Sie **Entscheidungen aufgrund festgelegter Regeln** herbeiführen können. **Umgangssprachliche Eingabe der Regeln** statt komplizierter Befehle.

O'Basic 97

(**Light-Vollversion**) Ein hervorragender **Basic-Compiler** für Windows 95 aus der Shareware; mit unserer Spezial-Version können Sie sogar Ihre **Programme in selbstständige Windows 95-Programme** (EXE-Dateien) umwandeln. Zusätzlicher Service: **Geld sparen beim Registrieren und Programmier-Wettbewerb**.

Croco Bill

(**Light-Vollversion**) Eine **liebevoll** gestaltete **Jump&Run-Variante** aus



Frankreich. Exklusiv für CD+extra-Leser: **Deutsche Benutzerführung** und **5 weitere Spielstufen**.

250 Top-Programme

Aus einem Angebot von **rund 250 Programmen** aus allen Rubriken (von **Anwendungen** über **Tools** bis hin zu **Branchenlösungen und Spielen**) werden auch Sie Ihre persönlichen Favoriten herauspicken. Neben praktisch allen **redaktionell** im Heft **besprochenen** Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programmen sind auch die **aktuellen Updates** dieses Markt-Segments enthalten. Darunter finden Sie auch:

101 Bildschirmschoner

Lady Diana, **Men in Black**, **Comic-Figuren**, **Fliegende Kühe**, **Uhren** und und und... Finden Sie Ihren Favoriten aus der Vielzahl der teils **multimedialen** Bildschirmschoner für DOS, Windows 3.1x, Win. 95, OS/2 und Mac. Viele davon sind **kostenlos** (Freeware).

Workshop



Lernen Sie, wie Sie **eigene Windows 95-Programme erstellen** – mit unserem Shareware-Compiler **O'Basic 97**.

Service

Als Zusatz-Service haben wir für Sie eine ganze Reihe **aktueller Treiber und -Updates** für **Scanner, Soundkarten, Grafikkarten** und andere Hardware-Komponenten auf die Heft-CD gepreßt.

Online jetzt neue Version!

Den schnellen und problemlosen Zugang zu den weltumspannenden Online-Diensten ermöglichen wir Ihnen mit dem **T-Online-Dekoder** der Deutschen Telekom. Für den Zugang zum **Internet** stellen wir Ihnen zwei Browser zur Auswahl: den **Microsoft-Internetexplorer 3.02** und den **Netscape Navigator Gold 3**.

Bonus-CD

und noch ein Leckerbissen für Schnäppchenjäger: Ein kommerzielles **Original-Produkt** (Anwendung oder Spiel) bietet die **Bonus-CD** im Heft.

SYSTEMANFORDERUNGEN

Über folgende Ausstattung sollte Ihr Rechner mindestens verfügen:

- 386DX • 8 MB RAM • 10 MB Festplattenplatz • Maus
- VGA oder besser • CD-ROM-Laufwerk • Windows 3.1x oder Win 95